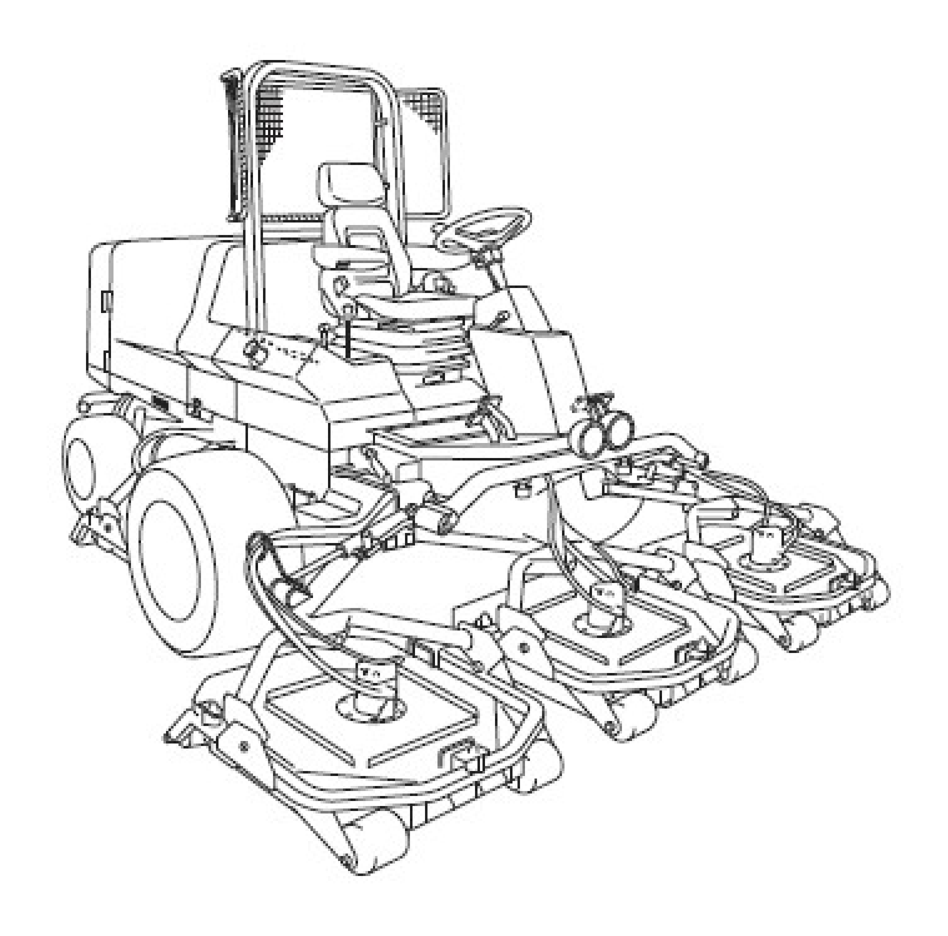


5-fach Fairway Mäher

Bedienungsanleitung



„Unbedingt Lesen“ Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig vor der Inbetriebnahme der Maschine.



Serien Nr.10001-

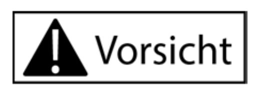
Originalanleitung Version 1.1

Begrüßung

Vielen Dank für den Kauf des Gerätes von Baroness. Dieses Handbuch erklärt die richtige Handhabung, die Einstellungsmöglichkeiten und die Überprüfung Ihrer Maschine.
Lesen Sie bitte den Inhalt dieses Handbuches sorgfältig vor Gebrauch des Gerätes, um die richtige und sichere Bedienung zu verstehen.
Diese Maschine hat die Fabrik nach umfassenden Testläufen und Überprüfungen verlassen. Dennoch ist die optimale Leistung der Maschine abhängig von Art des Einsatzes und der Wartung, einschließlich regelmäßiger Kontrollen, Einstellungen und Versorgung mit Treibstoff vor und nach deren Gebrauch.
Wir hoffen, dass Sie die Maschine im Hinblick auf Sicherheit korrekt einsetzen und Freude an der optimalen Nutzung des Geräts haben.

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig, um die richtige Handhabung und Wartung der Maschine zu verstehen, und die Gefahr von Verletzung zu vermeiden.
Der Betreiber des Gerätes trägt die Verantwortung für dessen sichere und richtige Benutzung. Führen Sie keine anderen Wartungsmaßnahmen durch außer die in diesem Handbuch angeführten. Vergewissern Sie sich bitte auch die Betriebsanleitung für den Motor und die Batterie etc. zu lesen. Nur ein zertifizierter Fachmann sollte Wartungsarbeiten durchführen.
Falls Sie Fragen bezüglich der Wartung oder Originalersatzteile haben, kontaktieren Sie bitte Kyoeisha oder Ihren lokalen Baroness Händler.
Bei Anfragen betreffend diese Maschine, geben Sie bitte die Modellbezeichnung und die Seriennummer an. Bei Verleih oder Verkauf dieser Maschine geben Sie bitte auch die Bedienungsanleitung mit der Maschine mit.

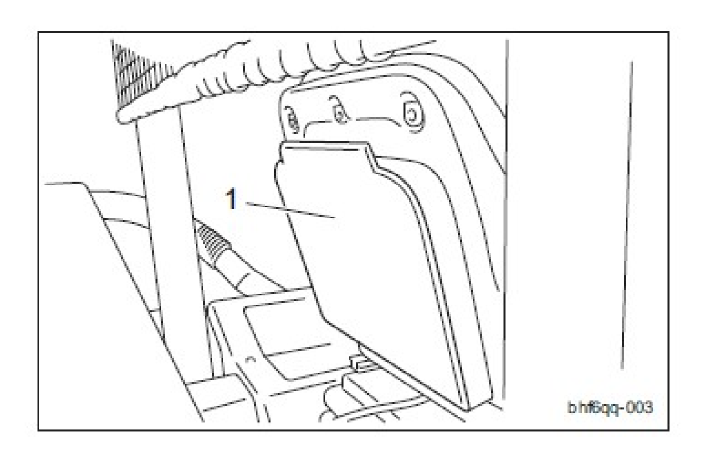
Kyoeisha Co., Ltd.



Die Information unterliegt (ohne vorherige Ankündigung) laufend Verbesserungen.
Bei Auswechseln von Bestandteilen stellen Sie sicher, dass nur original Baroness Ersatzteile, der Teile bestimmt von Kyoeisha verwendet werden.
Beachten Sie, dass die Baroness Produkt Garantie möglicherweise ungültig ist, für Schäden verursacht durch den Gebrauch von Ersatzteilen anderer Erzeuger.

Aufbewahrung der Bedienungsanleitung

Bewahren Sie dieses Handbuch im Fach auf,
welches sich auf der Rückseite des Sitzes befindet.



1	Ablagefach

Warnsymbole

	Warnsymbol
Dieses Symbol wird mit dem Wort “Gefahr”, “Warnung” oder “Achtung” verwendet. Alle Beschriftungen mit diesem Symbol geben wichtige Sicherheitsmaßnahmen an, daher lesen Sie bitte solche Schilder sorgfältig und nehmen Sie die Maschine erst in Betrieb, nachdem sie die Hinweise völlig verstanden haben. Mangelhaftes Befolgen dieser Sicherheitsmaßnahmen kann einen Unfall zur Folge haben.	
Gefahr	Dieses Symbol weist darauf hin, dass bei Missachtung Todes- oder Verletzungsgefahr besteht.
Warnung	Dieses Symbol weist darauf hin, dass bei Missachtung Todes- oder Verletzungsgefahr bestehen könnte.
Vorsicht	Dieses Symbol weist darauf hin, dass es bei Missachtung zu Verletzung oder Sachschaden kommen kann.
Wichtig	Dieses Zeichen verweist auf Vorsichtsmaßnahmen für den Aufbau der Maschine hin.

Einführung

Diese Maschine ist für das Schneiden von Gras auf Golfplätzen bestimmt.
Verwenden Sie diese Maschine nur für den vorgesehenen Zweck und führen Sie keine Veränderungen an der Maschine durch.
Der Gebrauch dieser Maschine für sonstige Zwecke und Veränderungen derselben können sehr gefährlich sein und eine Beschädigung des Gerätes zur Folge haben.
Zusätzlich ist diese Maschine nicht zugelassen für die Verwendung als Spezialkraftfahrzeug.
Betreiben Sie das Gerät nicht auf öffentlichen Straßen.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Sicherheitshinweise

Mangelhaftes Befolgen dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu tödlichen Unfällen oder Verletzung führen.



Die Bauweise dieser Maschine gewährleistet Sicherheit im Gebrauch und wurde vor Verlassen der Fabrik gründlich getestet und untersucht.
Die Maschine ist mit Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet um Unfälle zu vermeiden.
Das Erreichen der optimalen Leistung hängt jedoch von der Art der Bedienung und Handhabung, als auch von der Einsatzweise im täglichen Gebrauch ab.
Nicht zweckentsprechende Nutzung der Maschine kann zu Tod oder Verletzung führen.
Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise für sicheren Gebrauch der Maschine.

1.1 Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Hinweise entsprechen dem CEN Standard EN 836: 1997,ISO Standard 5395: 1990 und ANSI B71.4 – 2004.

1.1.1 Training

1. Sorgfältiges Lesen der Bedienungsanleitung und sonstigen Trainingsmaterials. Kennenlernen der Kontrollvorrichtungen, der Sicherheitsschilder und dem richtigen Gebrauch der Ausrüstung.
2. Wenn der Benutzer oder Mechaniker die schriftlichen Anweisungen in dieser Sprache nicht versteht, trägt der Eigentümer Verantwortung für Erklärungen des Inhalts.
3. Alle Fahrer und Mechaniker sollten sich um eine theoretische und praktische Schulung bemühen und diese auch erhalten.
   Der Besitzer ist für die Schulung der Benutzer verantwortlich.
   Die Ausbildung soll folgendes hervorheben:
   [1] Die Notwendigkeit von Sorgfalt und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzmaschinen.
   [2] Das Abrutschen der Aufsitzmaschine in Hanglage wird nicht durch Einsatz der Bremse unter Kontrolle gebracht.
   Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind
   - Unzureichende Bodenhaftung.
   - Zu schnelles Fahren.
   - Unzureichendes Bremsen.
   - Das Gerät eignet sich nicht für diesen Einsatz.
   - Mangelhafte Beachtung der Bodenverhältnisse, insbesondere an Gefällen.
   - Falsche Befestigung und Lastverteilung.
4. Erlauben Sie niemals ungeschultem Personal die Maschine zu warten. Alterseinschränkungen des Benutzers durch lokale Bestimmungen sind möglich.
5. Der Eigentümer/Betreiber ist für eigene Unfälle, Verletzungen und Sachschaden sowie für die von Dritten verantwortlich und kann diese verhindern.
6. Eigentümer, Fahrer und Mechaniker sind verantwortlich für Unfälle und Gefahren die anderen Personen oder Sachwerten bei Einsatz der Maschine entstehen.

1.1.2 Vorbereitung

1. Begutachten Sie das Gelände, um zu bestimmen, welche Anbaugeräte und Zubehör zur sicheren und richtigen Durchführung der Arbeit erforderlich sind,
2. Das Tragen von solidem Schuhwerk, langen Hosen, Schutzhelm, Schutzbrille und Gehörschutz sind immer bei der Arbeit erforderlich. Langes Haar, lose Kleidungsstücke oder Schmuck können sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen. Fahren Sie die Maschine nie ohne Schuhe oder mit Sandalen.
3. Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine und entfernen Sie alle Gegenstände, wie Steine, Spielzeug oder Draht, die von der Maschine ausgeworfen werden können.
4. Handhaben Sie Kraftstoff mit Sorgfalt.



Kraftstoff ist leicht brennbar. Befolgen Sie bitte folgende Sicherheitsvorkehrungen

   [1] Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
   [2] Füllen Sie Kraftstoff vor dem Anlassen des Motors ein. Entfernen Sie niemals den Tankverschluss oder füllen Kraftstoff ein, während der Motor läuft oder noch heiß ist.
   [3] Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
   [4] Bei Verschütten von Treibstoff versuchen Sie nie den Motor zu starten. Schieben Sie die Maschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
   [5] Verstauen Sie sicher alle Kanister und deren Verschlüsse
5. Stellen Sie sicher, dass die Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter und Schutzbleche befestigt sind und einwandfrei funktionieren. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.
6. Falls die Bremsen nicht einwandfrei funktionieren oder der Hebel der Feststellbremse merkliches Spiel aufweist, führen Sie die nötigen Reparatur- und Einstellungsarbeiten durch bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

7. Tauschen Sie defekte Schalldämpfer aus.
8. Überprüfen Sie vor Gebrauch die Spindeln, Spindelschrauben, und das Mähdeck auf Abnutzung und Beschädigung. Ersetzen Sie abgenutzte oder beschädigte Spindeln und Schrauben satzweise um die Gleichverteilung zu bewahren.
9. Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Spindeln daran, dass eine rotierende Spindel das Mitdrehen anderer Spindeln verursachen kann.

1.2.3 Betrieb

1. Betreiben Sie den Motor nie in ungelüfteten Räumen, um die Ansammlung von gefährlichen Kohlenmonoxid-Gasen zu vermeiden.
2. Verwenden Sie das Gerät nur bei guten Lichtverhältnissen um Löcher und versteckte Gefahren zu erkennen.
3. Kuppeln Sie, bevor Sie versuchen den Motor zu starten, alle Anbaugeräte aus, schalten auf Neutral und aktivieren die Feststellbremse.
   Starten Sie den Motor nur vom Fahrersitz aus.
   Verwenden Sie die Sicherheitsgurte.
4. Denken Sie daran, dass ein Gefälle nie sicher ist. Fahren Sie auf Grashängen besonders vorsichtig. So vermeiden Sie das Überschlagen der Maschine:
   [1] Vermeiden Sie abruptes Stoppen oder Starten beim Hangauf- oder Hangabfahren.
   [2] Betätigen Sie die Kupplung langsam, immer mit eingelegtem Gang und vor allem bei Hangabfahrten.
   [3] Bei Hangfahrten oder engen Kurven halten Sie die Geschwindigkeit der Maschine niedrig.
   [4] Seien Sie wachsam um Buckel, Mulden und sonstige versteckte Gefahrenstellen zu erkennen.
   [5] Mähen Sie nie quer zum Hang, außer die Maschine wurde speziell für diesen Zweck konstruiert.
   [6] Fahren Sie niemals auf einem Hang mit einem Neigungsgrad höher als zulässig für die Maschine oder auf Gelände wo Gefahr des Abrutschens besteht.
5. Heben Sie niemals das Laufwerk hoch während die Spindeln drehen.
6. Verwenden Sie immer den Grasfänger, wenn Ableitbleche in veränderter Position oder entfernt sind.
   Kriechen Sie nicht unter die Maschine während sie läuft.
7. Verwenden Sie immer den Grasfänger, wenn Ableitbleche in veränderter Position oder entfernt sind.
8. Verändern Sie nicht die Motorregler-Einstellungen und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
9. Machen Sie folgendes bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
   [1] Halten Sie auf ebener Fläche an.
   [2] Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
   [3] Legen Sie den Leerlauf ein und aktivieren Sie die Feststellbremse.
   [4] Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
10. Kuppeln Sie den Antrieb der Zusatzgeräte aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel unter folgenden Bedingungen ab:
   [1] Vor dem Tanken.
   [2] Vor Abnehmen der Grasfänger.
   [3] Vor dem Verstellen der Schnitthöhe außer die Einstellung kann von der Fahrerposition aus erfolgen.
   [4] Vor dem Entfernen von Verstopfungen.
   [5] Vor dem Prüfen, der Reinigung und der Wartung der Maschine.
   [6] Nach dem Kontakt mit einem fremden Objekt oder bei Auftreten von abnormaler Vibration untersuchen Sie die Maschine auf Schäden. Führen Sie die nötigen Reparaturen vor dem neuerlichen Start und der Inbetriebnahme des Mähers durch.
11. Schützen Sie Hände und Füße vor den Mähwerken und den rotierenden Teilen.
12. Bevor Sie den Rückwärtsgang benutzen, kontrollieren Sie mit dem Blick nach hinten und nach unten ob der Weg frei ist.
13. Transportieren Sie keine Personen.
14. Arbeiten Sie niemals in unmittelbarer Nähe von Menschen, insbesondere Kindern und Tieren.
15. Vermindern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig bei Kurven und beim Überqueren von Gehwegen und Straßen.
16. Stoppen Sie die Drehmesser bevor Sie eine grasfreie Oberfläche überqueren.
17. Kuppeln Sie den Antrieb der Anbau-Geräte aus, wenn die Maschine nicht verwendet oder transportiert wird.
18. Richten Sie beim Einsatz von Anbaugeräten den Auswurf niemals auf Unbeteiligte. Halten Sie Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fern.
19. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
20. Üben Sie Sorgfalt, beim Ver- oder Abladen der Maschine auf einen Anhänger oder LKW. Ver- und Abladen Sie die Maschine auf einen flachen, sicheren Platz.
   Vor dem Auf/Abladevorgang aktivieren Sie die Feststellbremse im LKW oder Anhänger, stoppen Sie den Motor und keilen Sie die Räder fest.
   Bei Transport der Maschine auf einem LKW, ist deren Feststellbremse zu sichern, der Motor auszuschalten und die Maschine mit geeigneten und ausreichend starken Befestigungsvorrichtungen zu verwenden.

Bei Verwendung eines Trittbrettes wählen Sie eines mit ausreichender Stärke, Länge und Breite um ein Abrutschen der Maschine zu verhindern.

21. Schließen Sie den Kraftstoffhahn vor dem Transport der Maschine.
22. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einsehbaren Kurven, Sträuchern, Bäumen oder anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern könnten.
23. Richten Sie den Blick immer auf die Straße vor Ihnen.
24. Fahren Sie nicht freihändig.
25. Schließen Sie die Drosselklappe beim Abstellen des Motors und, falls ein Abschaltventils vorhanden ist, drehen Sie zum Schluss die Treibstoffzufuhr ab.

1.2.4 Wartung und Lagerung

1. Hängen Sie die die Antriebe auf flachem Untergrund ab, senken Sie die Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, stoppen Sie den Motor und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Warten Sie bis die Maschine in völligem Stillstand ist, bevor Sie mit dem Einstellen, Reinigen oder Reparieren beginnen.
2. Beim Parken, Lagern und Stehenlassen der Maschine senken Sie das Mähwerk, außer es ist eine mechanische Sperre vorhanden.
3. Zur Reduzierung der Feuergefahr halten Sie den Motor, Schalldämpfer, Batterie- und Tankbereich, das Mähdeck und Antriebe frei von Gras, Blättern oder übermäßigen Schmierstoffen. Entfernen Sie verschüttetes Öl oder Kraftstoff.
4. Lassen Sie den Motor vor der Lagerung in einem geschlossenen Raum auskühlen
5. Bedecken Sie die Maschine mit einem Tuch erst nach ausreichendem Auskühlen der erwärmten Teile des Gerätes.
6. Lagern Sie die Geräte nie mit Kraftstoff im Tank in einem Gebäude, wenn dort Dämpfe in Kontakt mit einer offenen Flamme oder einem Funken kommen können.
7. Besitzt der Motor einen Kraftstoffabsperrhahn so ist dieser bei Lagerung oder Transport abzudrehen.
8. Lagern Sie keinen Treibstoff in der Nähe von offenem Feuer.
9. Lassen Sie nur geschultes Personal die Wartung der Maschine durchführen.
10. Lassen Sie den Motor und Auspuff vor der Überprüfung oder Wartung auskühlen.
11. Achten Sie auf die Instandhaltung und den richtigen Einsatz der Werkzeuge, die für Service und Einstellung der Maschine nötig sind.
12. Verwenden Sie, falls erforderlich, einen Unterstellbock oder einen Wagenheber.
13. Druckentlasten Sie Teile die unter Druck stehen vorsichtig.
14. Stellen Sie sicher, dass die Hydraulikanlage drucklos ist, bevor hydraulische Anschlüsse entfernt werden.
15. Überprüfen Sie, ob die hydraulischen Anschlüsse fest angezogen sind und ob sich Schläuche und Leitungen in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.
16. Beim Untersuchen des Hydraulikkreislaufs auf Risse und Öllecks in Düsen verwenden Sie nicht die Hand. Suchen Sie mit einem Stück Papier oder Karton nach undichten Stellen.
    Der Umgang mit Hydrauliköl erfordert größte Vorsicht, da das Öl unter die Haut dringen kann und schwere Verletzungen verursachen kann.
    In solchen Fällen ist spezielle medizinische Versorgung erforderlich um die Gefahr von Wundbrand zu vermeiden.
17. Hängen Sie die Batterie ab bevor Sie Reparaturen durchführen. Beim Abklemmen beginnen Sie zuerst mit der Minusklemme, dann folgt die Plusklemme.
    Beim Wiederanschließen der Batterie beginnen Sie immer zuerst mit der Plusklemme und dann der Minusklemme.
18. Stellen Sie sicher, dass Teile wie z.B. Draht einander nicht berühren und dass die Isolierungen sich nicht lösen
19. Üben Sie Vorsicht beim Prüfen der Drehmesser. Wickeln Sie das Messer in einen Lappen oder tragen Sie Handschuhe. Gehen Sie bei deren Wartung mit besonderer Vorsicht vor.
    Wechseln Sie nur die Messer.
    Versuchen Sie niemals sie zu begradigen oder zu schweißen.
20. Bei Maschinen mit mehreren Spindeln/Messern, beachten Sie, dass ein rotierendes Messer, das Mitdrehen weiterer Spindeln/Messer verursachen kann.
21. Halten Sie Hände und Füße von den beweglichen Maschinenteilen fern. Falls möglich, führen Sie keine Einstellungsänderung bei laufendem Motor durch.
22. Das Aufladen der Batterie soll in einem offenen, gut durchlüfteten Raum sicher vor Funken und offenem Feuer erfolgen.
    Ziehen Sie vor dem An- oder Abklemmen der Batterie den Netzstecker des Ladegerätes.
    Tragen Sie Schutzkleidung und verwendeten Sie isoliertes Werkzeug.
23. Sorgen Sie dafür, dass sich alle Teile in gutem Zustand befinden und alle Hardware muss festgezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Teile und Schilder.
24. Alle Muttern und Schrauben müssen festgezogen sein, damit das Gerät in einem sicheren Betriebs-zustand bleibt.
25. Prüfen Sie den Fangkorb regelmäßig auf Abnutzung oder Verschleiß.
26. Falls das Ablassen des Kraftstofftanks erforderlich ist, sollte das im Freien erfolgen.

Kapitel 2: Abfallentsorgung

2.1 Abfallentsorgung

2.1.1 Allgemeines zur Abfallentsorung

Stellen Sie sicher, dass der Abfall der Maschine, der bei Service oder Reparatur entsteht, den lokalen Gesetzesbestimmungen entsprechend entsorgt wird. (z.B. Altöl, Frostschutzmittel, Gummiprodukte, Kabel u.v.m.)

Kapitel 3: Produktübersicht

3.1 Spezifikationen

3.1.1 Spezifikationen

Modell			GM2800B
Abmessungen	Gesamtlänge		370 cm
	Gesamtbreite	Im Betrieb	300 cm
		Transport	230 cm
	Gesamthöhe	Dach	230 cm
		Lenkrad	165 cm
Gewicht			2.030 kg
Minimaler Wendekreisradius			320 cm
Motor		Model	Kubota V2403-M-T
		Type	Senkrechter wassergekühlter 4-Zylinder Dieselmotor mit Turbolader
		Hubraum	2,434 cm^3 (2.433 l)
		Max. Leistung	41,7 kW (56,7 PS) / 2.600 U/min
Tankinhalt			Diesel 51,0 dm^3 (51,0 l)
Kraftstoffverbrauch			208 g/kW.h (bei Nennleistung)
Ölinhalt Motor			10,0 dm^3 (10,0 l)
Schnittbreite			280 cm
Schnitthöhe			20,0 –91,5 mm
Antrieb/Getriebe			HST, 2WD/4WD schaltbar
Geschwindigkeit (HST)		Vorwärts	0 – 16,0 km/h
		Rückwärts	0 – 9,0 km/h
Geschwindigkeit (mechanisch)			-
Wirkungsgrad			20,160 m^2/h (9,0 km/h x Mähbreite x 0,8)
Maximale Neigung beim Fahren			15º
Reifen Dimension		Vorderräder	29 x 14,00 – 15
		Hinterräder	20 x 12,00 – 10
Reifen Luftdruck		Vorderräder	150 kPa (1,5 kgf/cm^2)
		Hinterräder	140 kPa (1,4 kgf/cm^2)
Batterie			105D31R

* Die Werkseinstellung für die max. Motordrehzahl beträgt 2.400 U/min.

3.1.2 Schalldruckniveau

Schalldruck

Dieser Maschine wurde ein durchgehender A-gewichteter Schalldruck von 89 dB bestätigt, ermittelt durch Messungen gleicher Maschinen in Übereinstimmung mit dem Verfahren angegeben in CEN EN836:1997.

3.1.3 Schallleistungsniveau

Schallleistung

Dieser Maschine wurde ein Schallleistungsniveau von 105 dB bestätigt, ermittelt durch Messungen gleicher Maschinen in Übereinstimmung mit dem Verfahren angegeben in Richtlinie 2000/14/EC

3.1.4 Vibrationsniveau

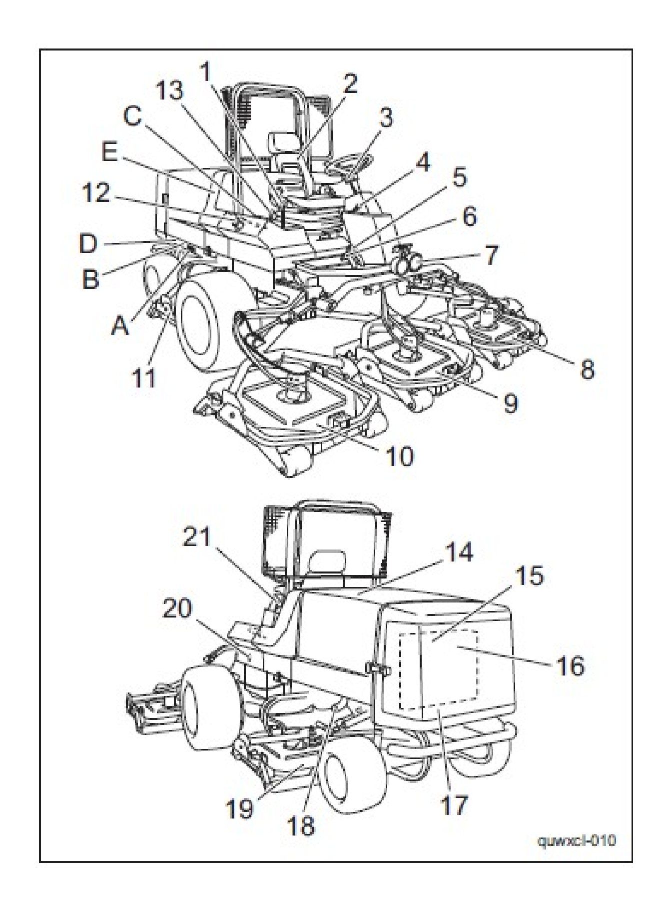
Auf Hände und Arme

Das maximale Vibrationsniveau das die Maschine auf Hand und Arme überträgt ist weniger als 2,5 m/s^2. durch Messung gleicher Maschinen in Übereinstimmung mit dem Verfahren angegeben in ISO5349-1:2001-5349-2:2001.

Auf den gesamten Körper

Das maximale Vibrationsniveau, das die Maschine auf den gesamten Körper überträgt, ist weniger als 1,27 m/s^2 und wurde ermittelt durch Messung gleicher Maschinen in Übereinstimmung mit dem Verfahren, angegeben in ISO2631-1:1997- 2631:2003

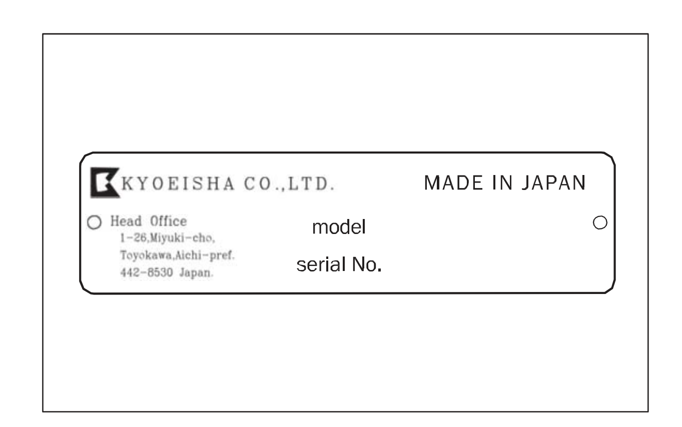
3.2 Bezeichnung der Einzelteile



1	Mähdeck heben/senken Hebel
2	Sitz
3	Differenzialsperrhebel
4	Hebel zur Lenkerneigung
5	Vorwärtspedal
6	Rückwärtspedal
7	Beleuchtung
8	Mähdeck #5
9	Mähdeck #1
10	Mähdeck #4
11	Mähdeck #2
12	Öleinfüllstutzen
13	Drosselklappensteller
14	Haube
15	Kühler
16	Ölkühler
17	Kühlerabdeckung
18	Schalldämpfer/Auspuff
19	Mähdeck #3
20	Ölmessstab
21	Hebel für Parkbremse
A	Schild: Seriennummer
B	Schild: Spezifikation
C	Schild: Geräuschemission
D	Schild: Baujahr
E	Schild: Wartung

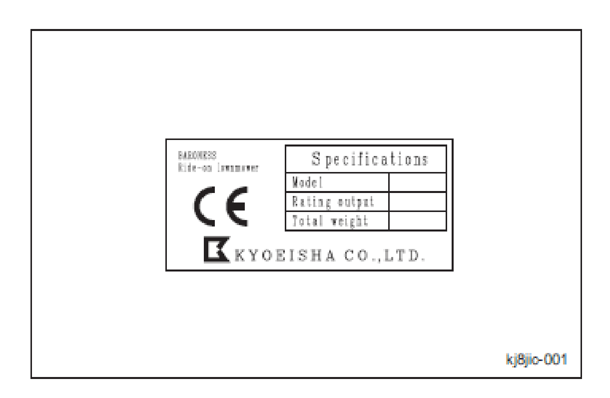
3.2.1 Seriennummernschild

Namen und Seriennummer der Maschine



3.2.2 Typenbezeichnung

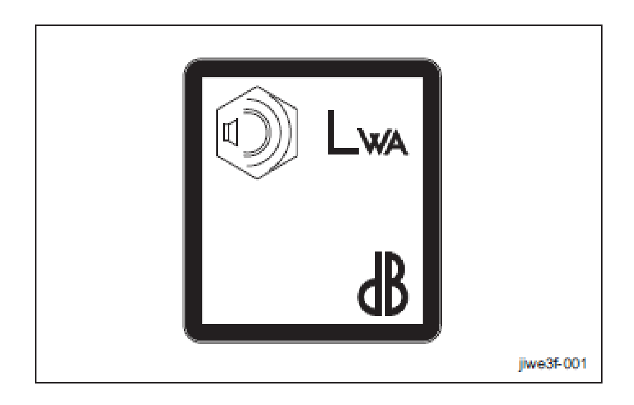
Dieser Aufkleber zeigt das CE-Logo, die Modellbezeichnung, das Gewicht usw.



kj8jic-001

3.2.3 Lärmemissionsaufkleber

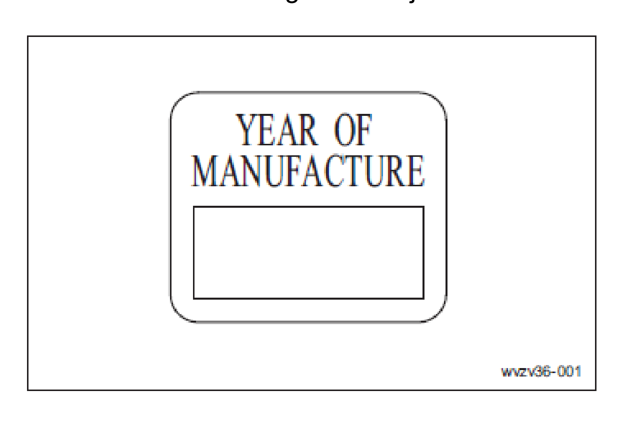
Dieser Aufkleber zeigt das Schalleistungsniveau, gemessen an baugleichen Maschinen nach dem Verfahren gemäß den EC Vorschriften.



jiwe3f-001

3.2.4 Baujahraufkleber

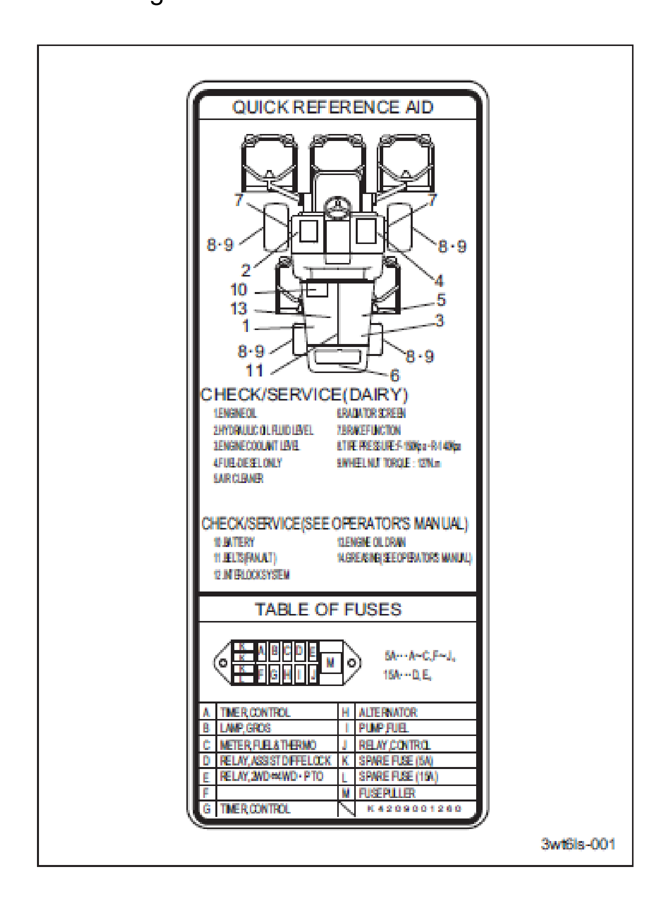
Dieser Aufkleber zeigt das Baujahr der Maschine an.



wvzv36-001

3.2.5 Wartungsaufkleber

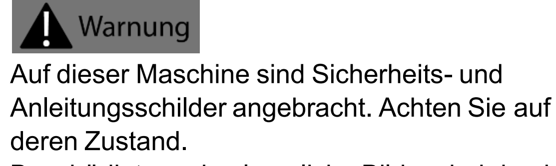
Dieser Aufkleber gibt die erforderlichen Kontrollen und Wartungen der Maschine an.



3wt6ls-001

3.3 Sicherheits- und Anleitungshinweise

3.3.1 Über die Sicherheitsaufkleber

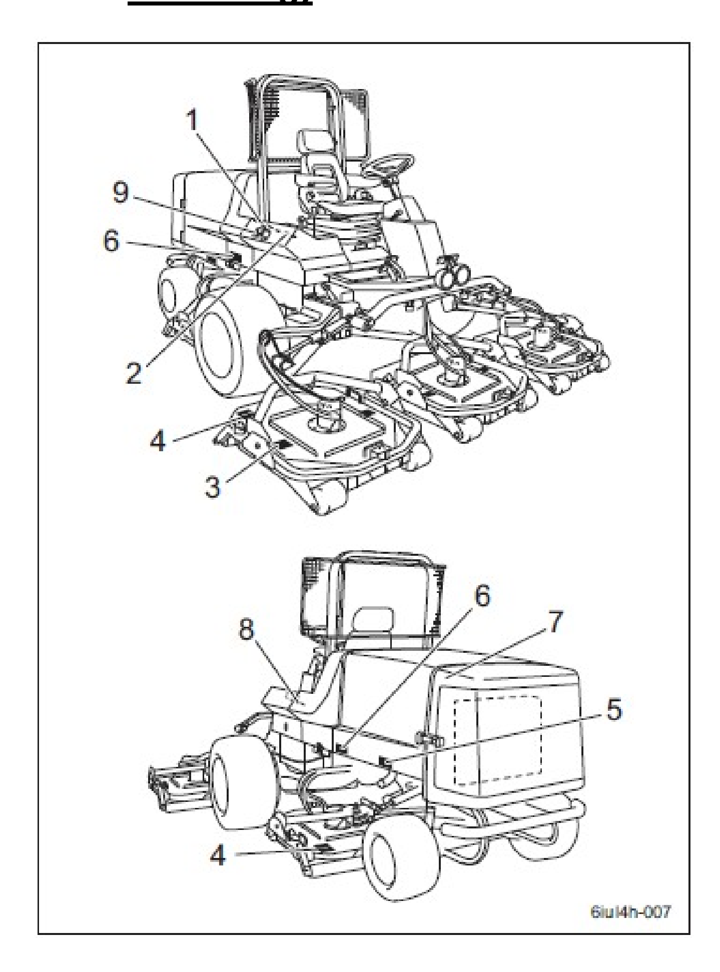


Warnung

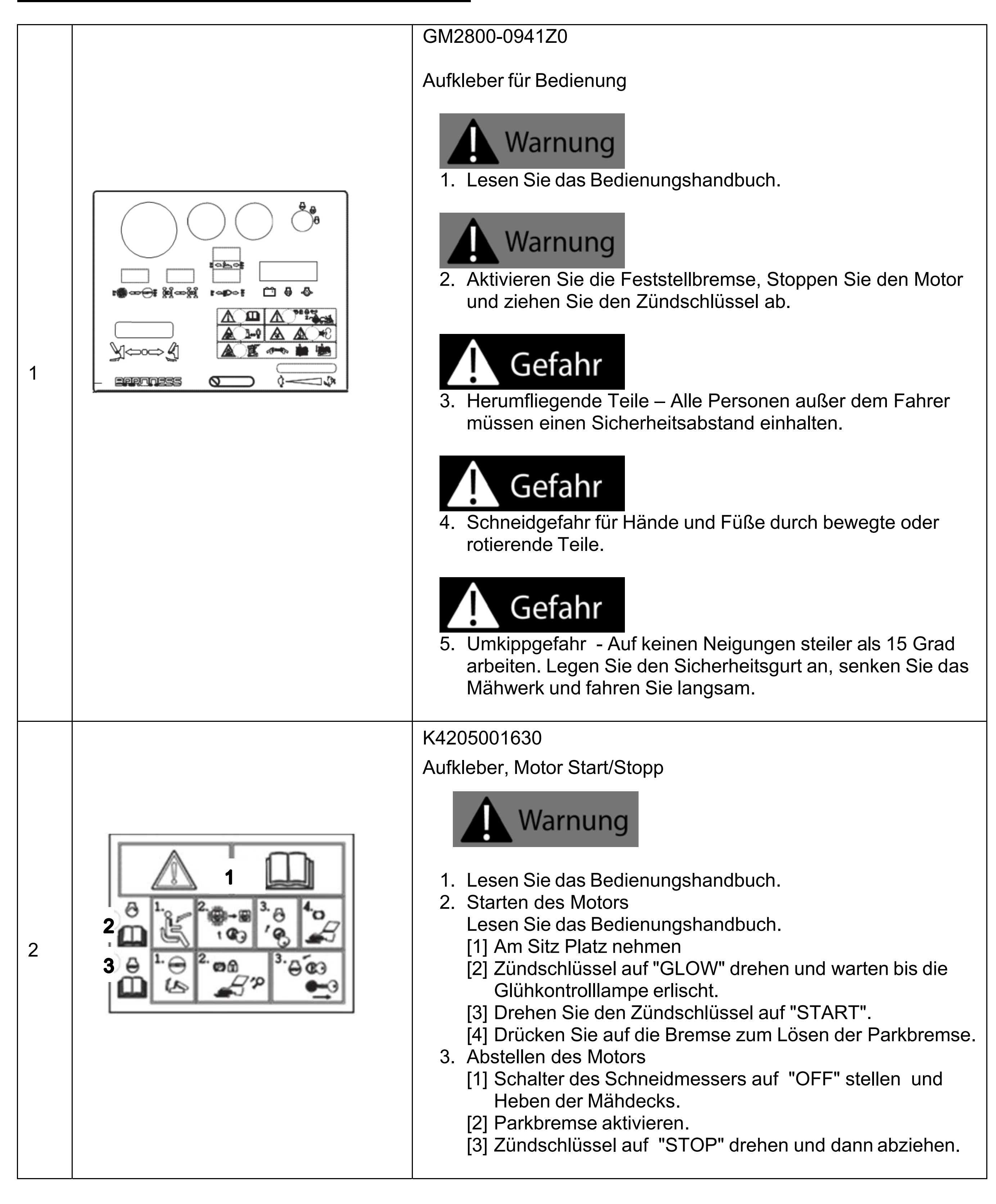
Auf dieser Maschine sind Sicherheits- und Anleitungsschilder angebracht. Achten Sie auf deren Zustand.
Beschädigte und unleserliche Bilder sind durch neue zu ersetzen.

Teilenummern für die zu ersetzenden Schilder sind im Ersatzteilkatalog angeführt. Diese sind bei allen Baroness Händlern oder bei Kyoeisha erhältlich.

3.3.2 Positionen der angebrachten Kleber (Warnung und Anleitung)

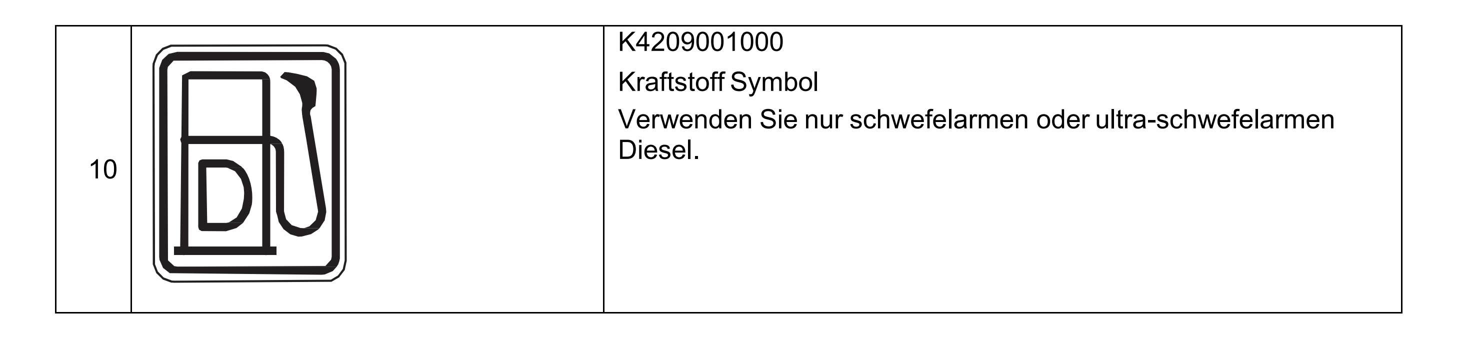


3.3.3 Warnungs- und Hinweiskleber



1		GM2800-0941Z0 Aufkleber für Bedienung Warnung 1. Lesen Sie das Bedienungshandbuch. Warnung 2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, Stoppen Sie den Motor und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Gefahr 3. Herumfliegende Teile – Alle Personen außer dem Fahrer müssen einen Sicherheitsabstand einhalten. Gefahr 4. Schneidgefahr für Hände und Füße durch bewegte oder rotierende Teile. Gefahr 5. Umkippgefahr - Auf keinen Neigungen steiler als 15 Grad arbeiten. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, senken Sie das Mähwerk und fahren Sie langsam.
2	1 2 3	K4205001630 Aufkleber, Motor Start/Stopp Warnung 1. Lesen Sie das Bedienungshandbuch. 2. Starten des Motors Lesen Sie das Bedienungshandbuch. [1] Am Sitz Platz nehmen [2] Zündschlüssel auf "GLOW" drehen und warten bis die Glühkontrolllampe erlischt. [3] Drehen Sie den Zündschlüssel auf "START". [4] Drücken Sie auf die Bremse zum Lösen der Parkbremse. 3. Abstellen des Motors [1] Schalter des Schneidmessers auf "OFF" stellen und Heben der Mähdecks. [2] Parkbremse aktivieren. [3] Zündschlüssel auf "STOP" drehen und dann abziehen.

3		K4205001600 Aufkleber, Gefahr vor ernsthaften Verletzungen. Gefahr Schützen Sie Hände und Füße. Stoppen Sie den Schneidvorgang und den Motor um Verletzungen zu vermeiden.
4		K4205001650 Aufkleber, Gefahr von herumfliegenden Teilen. Gefahr Gefahr von herumfliegenden Teilen - Halten Sie sich fern von der Maschine. Anwesende Personen müssen einen Sicherheitsabstand einhalten.
5		K4205001780 Aufkleber, Gefahr von Hand- und Fußverletzungen Gefahr Schnittgefahr für Hände und Füße – Halten Sie entsprechenden Abstand von der Maschine.
6		K4205001540 Aufkleber, Gefahr von heißen Oberflächen Vorsicht Hohe Temperaturen – Nicht berühren, es besteht Verbrennungsgefahr.
7		K4205001580 Aufkleber, Gefahr von Einklemmen Vorsicht Es besteht Quetschungsgefahr.
8		K4205001530 Aufkleber, Gefahr von rotierenden Teilen. Gefahr Achten Sie auf die rotierenden Teile, halten Sie die Hände vom Riemen fern während der Motor läuft.
9		K4209000980 Hydrauliköl Symbol Lesen Sie die Gebrauchsanweisung.

10		K4209001000 Kraftstoff Symbol Verwenden Sie nur schwefelarmen oder ultra-schwefelarmen Diesel.

Kapitel 4: Betriebsanleitung

4.1 Kontrolle vor Inbetriebnahme

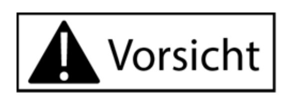
Überprüfen Sie die Maschine vor dem Gebrauch damit Sie sich deren optimale Leistung langfristig zu Nutzen machen können.

4.1.1 Sichelmesser

Überprüfung der Sichelmesser



Die Sichelmesser sind scharfkantig. Vorsicht bei der Handhabung, es besteht Schneidgefahr für Hände und Füße.



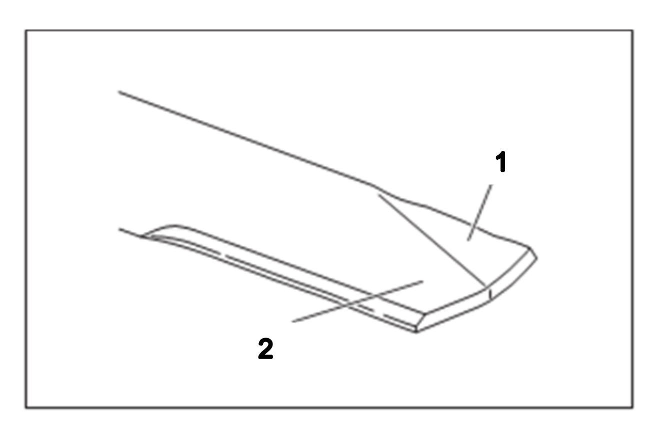
Bei Handhabung mit scharfkantigen Teilen, tragen Sie Schutzhandschuhe.

Häufiger Gebrauch, der Kontakt mit Fremdkörpern während des Mähens, Transportbeschädigung usw. haben zur Folge, dass das Rotationsmesser in Schieflage gerät und vibriert oder stumpf wird. Kontrolle der Messer und falls notwendig schleifen oder ersetzen.

Wichtig

Regelmäßige Kontrolle der Messer, da sie bei Verwendung auf trockenem Boden oder Sand rasch stumpf werden können.

1. Das Messer darf nicht verbogen sein.
2. Das Messer darf nicht beschädigt sein.
3. Überprüfen Sie den Abnützungsgrad.
4. Überprüfung auf unregelmäßige Abnutzung der Sichelmesser.
5. Überprüfung, ob der Befestigungsbolzen nicht locker geworden ist.
6. Es dürfen keine Sprünge oder Risse zwischen dem Sichelmesser und dem Segel sein.



1	Segel
2	Flacher Teil

4.1.2 Kühlerabdeckung

Überprüfung der Kühlerabdeckung

1. Überprüfen Sie die Kühlerabdeckung auf Beschädigungen.
2. Überprüfung der Kühlerabdeckung auf Verunreinigungen.

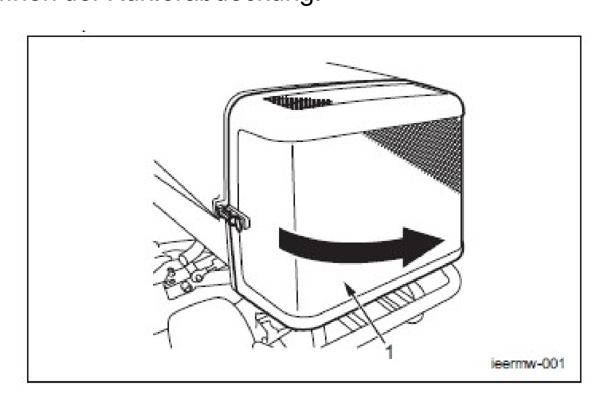
Reinigung der Kühlerabdeckung

Wichtig

Verschmutzung der Kühlerabdeckung kann zu Überhitzung und Motorschaden führen.
Bei Verunreinigung der Kühlerabdeckung mit Sand ist eine Reinigung erforderlich

Bei Verunreinigung der Kühlerabdeckung mit Staub ist diese zu reinigen.
Bei Arbeiten in staubiger Umgebung ist die Kühlerabdeckung sofort zu reinigen.

1. Öffnen der Kühlerabdeckung.



1	Kühlerabdeckung

2. Säubern Sie die Vorder- und Rückseite der Kühlerabdeckung mit Wasser oder Druckluft.

4.1.3 Kühler

Kontrolle des Kühlers

Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

1. Vergewissern Sie sich, dass keine Beschädigungen am Kühler vorhanden sind.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Kühler nicht verschmutzt ist.

Reinigung des Kühlers

Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

Wichtig

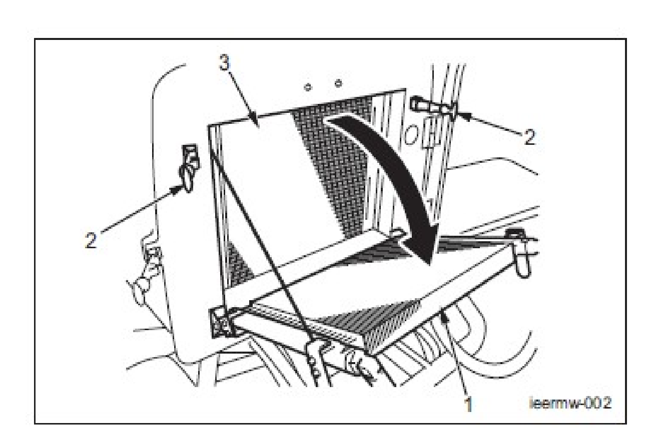
Ein verunreinigter Kühler kann zu Überhitzung oder Motorschaden führen.
Er kann auch eine Störung des Hydrauliksystems verursachen

Wichtig

Verwenden Sie zur Reinigung des Wasser- und Ölkühlers keine kratzenden Teile wie Schraubenzieher und Spachtel und auch kein Hochdruckwasser, da eine Beschädigung von Lamellen und Rohre zu eingeschränkter Kühlleistung und Austritt der Kühlflüssigkeit führen kann.

Bei Verunreinigung des Kühlers mit Staub und nach dem Betrieb der Maschine in staubigem Umfeld ist es wichtig, diesen so bald als möglich zu entfernen.

1. Öffnen der Kühlerabdeckung.
2. Aufmachen der Gummihalterung (rechts und links) und Umlegen des Ölkühlers.
3. Reinigen Sie vorsichtig die Vorder- und Rückseite des Kühlers mit Wasser oder Luftdruck.



1	Ölkühler
2	Gummihalterung
3	Kühler

4.1.4 Kühlmittel

Überprüfung des Kühlmittels

Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

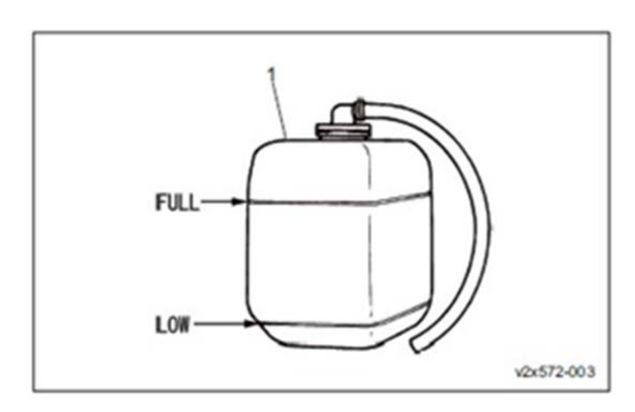


Kommen Sie nicht mit dem Kühler oder der Kühlflüssigkeit während der Motor läuft oder kurz nach dessen Abschalten in Berührung. Aufgrund der hohen Temperaturen könnte es zu Verbrennungen kommen.



Überprüfung erst nach dem Auskühlen des Motors.

1. Stellen Sie sicher, dass der Kühlmittelspiegel im Reservetank zwischen “FULL“ und “LOW“ ist.



1	Reservetank

Kühlmittelversorgung

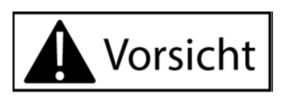
Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.



Kommen Sie mit dem Kühler und dem und dem Kühlmittel nicht in Berührung während der Motor läuft oder unmittelbar nach dessen Abschalten.
Aufgrund der hohen Temperaturen besteht Verbrennungsgefahr.
Öffnen Sie den Kühlerverschluss erst, wenn der Kühler ausgekühlt ist.



Füllen Sie Kühlmittel erst ein, wenn der Motor ausreichend ausgekühlt ist.



Der Kühlerverschlussdeckel steht unter Druck. Bei Entfernen des Kühlerverschlusses bei überhitztem Motor tritt heißer Dampf aus, der Verbrennungen verursachen kann. Vergewissern Sie sich dass der Druck und die Wassertemperatur abgesunken sind, ehe Sie den Verschluss mit einem Tuch angreifen und langsam öffnen.

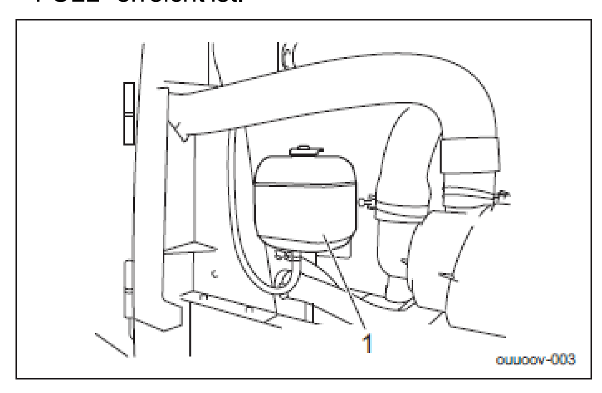
Wichtig

Wenn Sie Kühlmittel nachfüllen, achten Sie darauf das Sie nur sauberes Wasser, wie Leitungswasser verwenden.
Während des Winters entfernen Sie die Kühlflüssigkeit. Alternativ vermischen Sie ein Langzeit-Kühlmittel und sauberes Wasser und füllen diese in den Kühler und Reservetank.

Zusammenhang von Mischungsgrad bei langlebigem Kühlmittel (LLC) und der Gefriertemperatur.

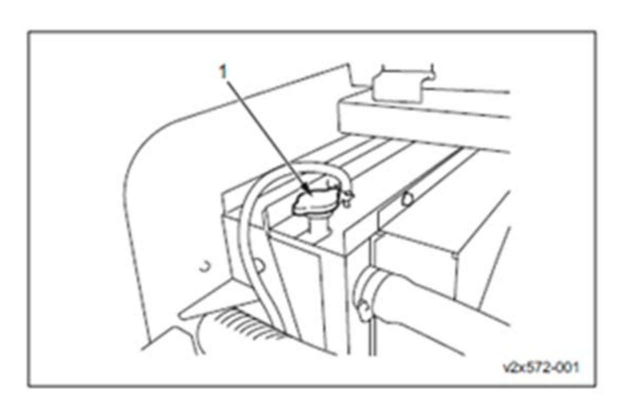
Gefriertemperatur	LLC Konzentration (Volumen %)
Bis zu -10° C (14° F)	20 %
Bis zu -15° C (5° F)	30 %
Bis zu -20° C (-4° F)	35 %
Bis zu -25° C (-13° F)	40 %

1. Falls sich der Kühlmittelspiegel im Reservetank unter der “LOW“ Markierung befindet, öffnen Sie den Reservetankverschluss und füllen Sie sauberes Wasser ein bis die Markierung “FULL“ erreicht ist.



1	Reservetank

2. Sollte sich im Reservetank kein Kühlmittel befinden, füllen Sie den Tank mit sauberem Wasser auf folgende Weise:
   [1] Öffnen Sie den Kühlerverschluss und füllen Sie sauberes Wasser ein, bis der Öffnungsrand erreicht ist.
   [2] Öffnen Sie den Verschluss des Reservetanks und füllen Sie sauberes Wasser ein, bis die Markierung “FULL“ erreicht ist.



1	Kühlverschluss

Wechseln des Kühlmittels

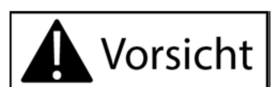
Details zur Handhabung des Motors finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.



Beim Kühlmittelwechsel bewahren Sie das Kühlmittel in einem Behälter auf und entsorgen Sie diesen in Übereinstimmung mit örtlichen Gesetzen und Bestimmungen.



Kommen Sie mit dem Kühler und dem Kühlmittel nicht in Berührung während der Motor läuft oder unmittelbar nach dessen Abschalten.
Es besteht aufgrund der hohen Temperaturen Verbrennungsgefahr. Öffnen Sie den Kühlerverschluss erst wenn, Kühler ausgekühlt ist.



Wechseln Sie das Kühlmittel erst, wenn der Motor ausreichend ausgekühlt ist

Wichtig

Beim Wechseln des Kühlmittels nur sauberes Wasser (Leitungswasser) einfüllen. Entfernen Sie im Winter das Kühlwasser. Füllen Sie eine Mischung aus langlebigem Kühlmittel und sauberem Wasser in den Kühler und Reservetank.

Details zum Kühlmittelwechsel finden Sie in der separaten Motor-Betriebsanleitung.
Kühlmittelmenge inkl. Reservetank: 12 l

4.1.5 Ölkühler

Überprüfen des Ölkühlers

1. Stellen Sie sicher, dass der Ölkühler unbeschädigt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Kühler nicht verunreinigt ist.

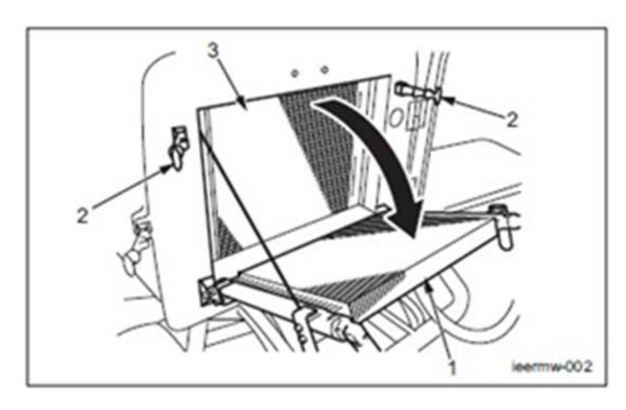


Verunreinigung im Ölkühler kann zu Überhitzung, Motorschaden und auch zu Störungen des Hydrauliksystems führen.

Wichtig

Verwenden Sie zur Reinigung der Kühler keine kratzenden Gegenstände, wie Schraubenzieher und Spachtel, und auch kein Hochdruckwasser, da eine Beschädigung von Lamellen und Röhren zu eingeschränkter Kühlleistung und Austritt der Kühlflüssigkeit führen kann.

Bei Verunreinigung des Kühlers mit Staub und nach dem Betrieb der Maschine in staubigem Umfeld ist es wichtig, diesen so bald als möglich zu entfernen.
1. Öffnen der Kühlerabdeckung.
2. Aufmachen der Gummihalterung (rechts und links) und Umlegen des Ölkühlers.



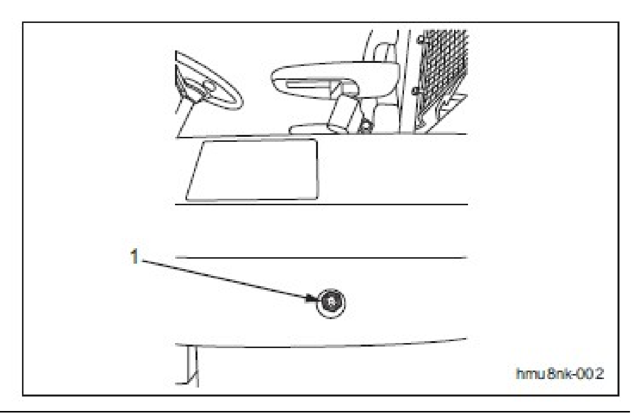
1	Ölkühler
2	Gummihalterung
3	Kühler

3. Reinigen Sie die Vorder- und Rückseite des Kühlers sorgfältig mit Wasser oder Druckluft.

4.1.6 Hydrauliköl

Überprüfung des Hydrauliköls

1. Hochheben der Mähdecks und Aufstellen auf ebener Unterlage.
2. Sicherstellen, dass Ölstand sich in der Mitte der Ölstandanzeige sich befindet.



1	Ölmessstab

3. Kontrolle auf Ölaustritt auf Unterseite der Maschine.

Einfüllen von Hydrauliköl

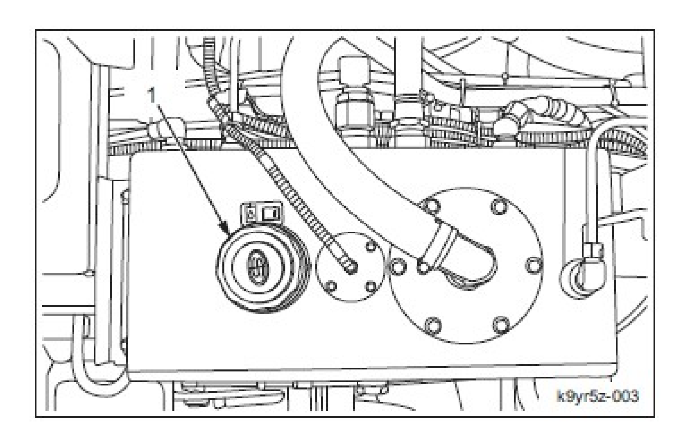
Wichtig

Mischen Sie nicht verschiedene Ölsorten.

Wichtig

Verwenden Sie Shell TELLUS S2M46 (oder ähnliche) als Hydrauliköl.

1. Bei niedrigem Ölstand Abnehmen der linken Tankabdeckung. Öffnen des Tankverschlusses und Einfüllen von Öl.



1	Tankverschluss

2. Motor starten, Heben und Senken der Mähdecks. Lenkrad nach rechts und links drehen. Mehrmals vor- und rückwärts fahren.
3. Hochheben der Mähdecks und Aufstellen auf ebener Unterlage. Sicherstellen, dass der Ölstand sich in der Mitte des Ölstandanzeigers befindet. Falls nötig, Öl einfüllen.
4. Kontrolle auf Ölaustritt auf Unterseite der Maschine.
5. Befestigung der linken Tankabdeckung.

Wechsel von Hydrauliköl



Beim Wechseln von Hydrauliköl abgelassenes Öl in Spezialgefäß auffangen und entsprechend den lokalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

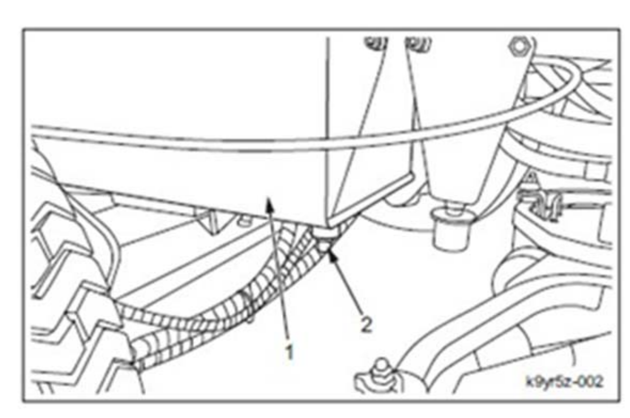


Wechseln Sie das Öl unverzüglich, sollte es emulgieren oder nicht völlig klar sein.

Wichtig

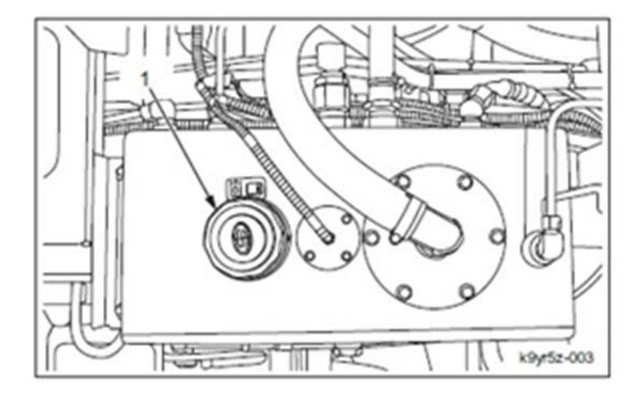
Verwenden Sie Shell TELLUS S2M46 (oder ähnliche) als Hydrauliköl.

1. Vorgang zum Entfernen von Altöl:
   [1] Starten und Laufenlassen des Motors, damit das Öl sich erwärmt. Entfernen Sie auf ebener Unterlage die Ablassschraube am Hydrauliktank und fangen Sie das Altöl in einem Behälter auf.
   [2] Wickeln Sie ein neues Dichtungsband um die Ablassschraube und befestigen Sie diese am Hydrauliktank



1	Hydrauliktank
2	Ablassschraube

2. Abnehmen der linken Tankabdeckung und Öffnen des Tankverschlusses, Einfüllen von neuem Öl in Einfüllstutzen bis der Ölstand die Mitte des Ölstandanzeigers im Hydrauliktank erreicht. Wiederverschließen des Tanks.
   Das Tankvolumen des Hydrauliktanks beträgt ungefähr 44 l.



1	Tankdeckel

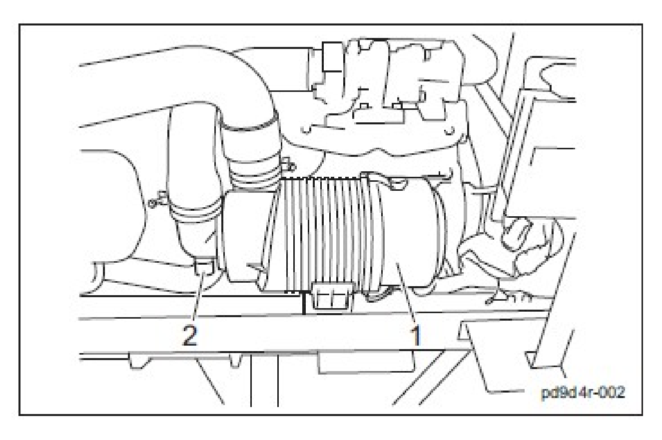
3. Lassen Sie den Motor an und senken Sie die Mähdecks. Dann drehen Sie das Steuerrad nach rechts und links. Fahren Sie mehrmals nach vor und rückwärts.
4. Heben Sie die Mähdecks an und lassen Sie diese auf flachem Untergrund in angehobener Position. Überprüfen Sie, ob der Ölspiegel sich in der Mitte des Ölmessstabes befindet. Falls erforderlich füllen Sie Öl nach.
5. Prüfen Sie die Unterseite der Maschine auf Ölaustritt.
6. Befestigen Sie den linken Tankverschluss.

4.1.7 Luftfilter

Überprüfung des Luftfilters

Für Details zur Inbetriebnahme des Motors lesen Sie die Motorbetriebsanleitung. Die Aufgabe des Luftfilters besteht darin, Schmutzpartikel von der Ansaugluft zu entfernen um Verschleiß von Zylinderrohren und Kolbenringen zu verhindern und damit ein sicheres Laufen des Motors zu sichern. Verschmutzung des Luftfiltereinsatzes kann zu Funktionsstörungen des Motors führen.

1. Überprüfen Sie den Luftfilter durch Kontrolle des Pegels der Unterdruckanzeige. Liegt eine Verunreinigung des Luftfiltereinsatzes vor, ist an der Unterdruckanzeige ein roter Ring sichtbar.



1	Luftfilter
2	Unterdruckanzeige

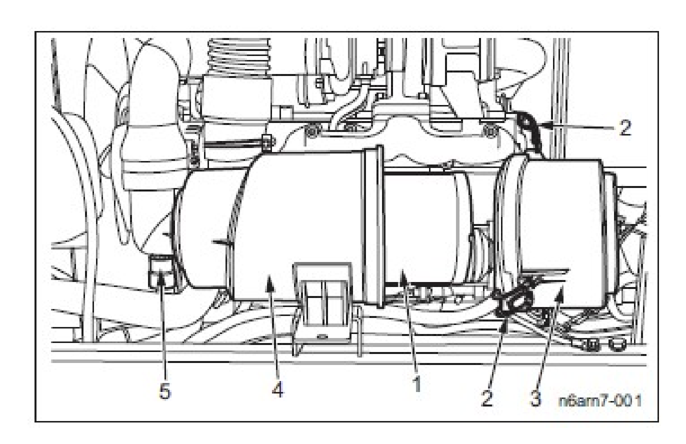
2. Vergewissern Sie sich, dass der Luftfilter nicht beschädigt ist.

Reinigung des Luftfilters

Für Details zur Inbetriebnahme des Motors, lesen Sie die separate Motor-Betriebsanleitung.

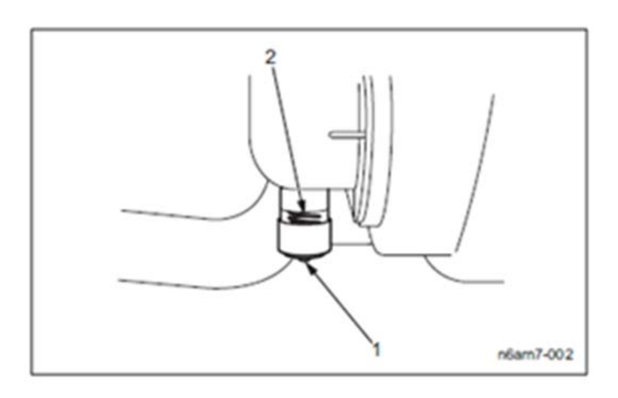
Verschmutzung des Luftfiltereinsatzes kann zu Funktionsstörungen des Motors führen.
Zur Erreichung der maximalen Lebensdauer des Motors, reinigen Sie den Luftfilter gründlich.

1. Die Reinigung des Luftfilters in Einzelschritten:
   [1] Öffnen Sie beide Klammern, entfernen Sie den Deckel des Luftfilters und nehmen Sie dann den Luftfiltereinsatz heraus.
   [2] Achten Sie besonders darauf, den Luftfiltereinsatz nicht zu beschädigen, wenn Sie ihn durch vorsichtiges Beklopfen an einer festen Stelle oder durch Ein-blasen von Luft von innen nach außen, von Staub und Schmutz befreien. Bei extremer Verunreinigung ist der Luftfilter-einsatz durch einen neuen zu ersetzen.
   [3] Befestigen Sie den Luftfiltereinsatz am Gehäuse des Luftfilters.
   [4] Verschließen Sie wieder den Luftfilterdeckel und befestigen Sie ihn sicher mit Hilfe der Klammern.



1	Luftfilterelement
2	Klammern
3	Luftfilterdeckel
4	Luftfiltergehäuse
5	Unterdruckanzeige

2. Drücken Sie den Rückstellknopf (RESET) der Unterdruckanzeige.



1	Rückstellknopf
2	Unterdruckanzeige

Luftfilterwechsel

Für Details zur Inbetriebnahme des Motors, lesen Sie die separate Motor-Betriebsanleitung. Verschmutzung des Luftfiltereinsatzes kann zu Funktionsstörungen des Motors führen.
Zur Erreichung der maximalen Lebensdauer des Motors, reinigen Sie den Luftfilter gründlich.

1. Der Zeitpunkt zum Ersetzen von Luftfiltereinsatz wird nachstehend angeführt:
   [1] Ersetzen/erneuern Sie den Luftfiltereinsatz entsprechend dem Wartungsplan.
   [2] Ersetzen Sie Ihn bei sehr starker Verunreinigung, sogar wenn die Betriebs- stunden die empfohlene Anzahl von Stunden nicht überschreiten.
   [3] Erneuern Sie den Luftfilter zumindest einmal pro Jahr, sogar wenn die Betriebsstunden die empfohlene Anzahl von Stunden nicht überschreiten.
2. Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz durch Befolgen derselben Maßnahme wie für das Reinigen vom Luftfilter. (Siehe “Reinigung des Luftfiltereinsatzes“)

4.1.8 Batterie

Überprüfung der Batterie

Für Details zur Handhabung der Batterie, lesen Sie bitte die separate Batteriegebrauchsanweisung.

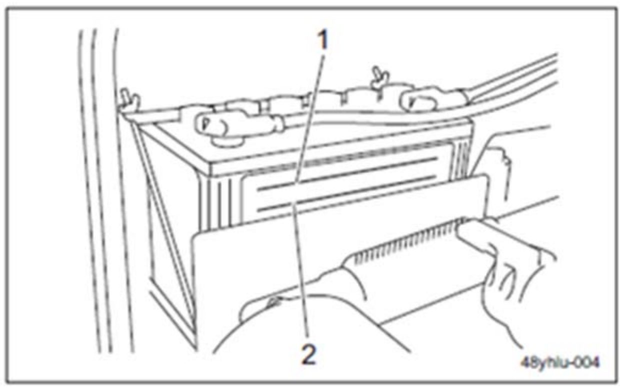


Während des Überprüfens oder Aufladens der Batterie halten Sie offenes Feuer fern.
Es besteht Explosionsgefahr der Batterie.



Verhindern Sie ein Absinken der Batterieflüssigkeit unterhalb der Markierung LOWER LEVEL, dem Mindeststand an Flüssigkeit. Befindet sich der Flüssigkeitsspiegel auf Höhe der Markierung LOWER LEVEL, (dem Mindestfüllstand), so besteht beim Aufladen oder während des Betriebes der Batterie Explosionsgefahr.

1. Säubern Sie den Bereich um die Füllstandanzeige der Batterie mit einem feuchten Tuch und Wasser.
2. Stellen Sie sicher, dass der Pegel der Batterieflüssigkeit sich zwischen der Markierung LOWER LEVEL und der Markierung UPPER LEVEL befindet.



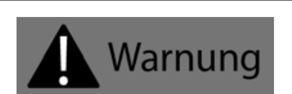
1	Maximalstand
2	Minimalstand

Nachfüllen der Batterieflüssigkeit

Für Details zur Handhabung der Batterie, lesen Sie bitte die separate Batterie- Gebrauchsanweisung.

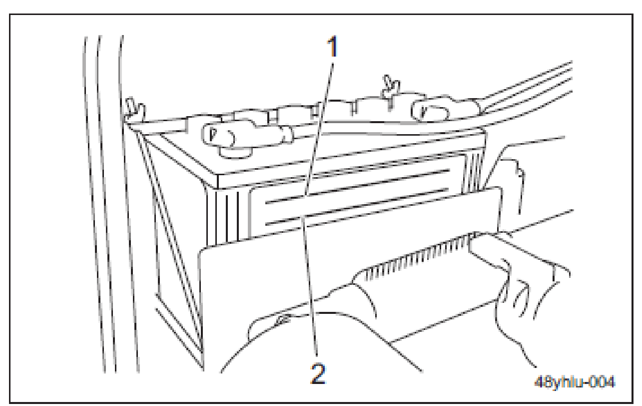


Schützen Sie Ihre Haut, Ihre Augen und Ihre Kleidung vor Kontakt mit der Batterieflüssigkeit (Elektrolyt) und vermeiden Sie Schlucken der Flüssigkeit.
Sollte Kleidung oder Haut in Kontakt mit dem Elektrolyt kommen, spülen Sie Haut und Kleidung sofort mit Wasser



Tragen Sie beim Nachfüllen von Batterieflüssigkeit Schutzkleidung, Schutzbrillen, usw.

Falls der Flüssigkeitsspiegel der Batterieflüssigkeit unter den mittleren Stand, also auf halbe Höhe zwischen der Markierung UPPER LEVEL und LOWER LEVEL liegt, füllen Sie destilliertes Wasser ein bis zur Höhe des Maximalfüllstandes, dem UPPER LEVEL.



1	Maximalstand
2	Minimalstand

4.1.9 Reifen

Überprüfung der Reifen

1. Überprüfen Sie den Reifendruck.
2. Stellen Sie sicher, dass die Reifen keine Risse, Beschädigung oder unregelmäßige Abnutzung aufweisen

Reifen Dimension	Luftdruck
Vorderreifen (29 x 14.00 -15)	150 kPa (1,5 kgf/cm²)
Hinterreifen (20 x 12.00 -10)	140 kPa (1,4 kgf/cm²)

4.1.10 Bremsen

Überprüfung der Bremsen

Drücken Sie während des Fahrens das Bremspedal fest durch, um sicherzustellen, dass die Bremse einwandfrei funktioniert.

Überprüfung der Feststellbremse

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse aktiviert ist, wenn Sie den Bremshebel anziehen.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Bremse vollständig gelöst ist, nachdem Sie das Bremspedal zur Deaktivierung des Bremshebels durchgedrückt haben.

4.1.11 Riemen

Überprüfung des Riemens



Bei Entfernen des Schutzbleches während der Überprüfung, sorgen Sie dafür, dass es wieder sicher in der ursprünglichen Position befestigt wird.
Bei Fehlen des Schutzbleches, kann der Fahrer mit dem Keilriemen oder Ventilator in Berührung kommen und dies kann Verletzungen zur Folge haben.

Wichtig

Ein durchhängender oder beschädigter Keilriemen oder ein beschädigter Ventilator können zu Überhitzung des Motors und zum Ausfall des Batterieladens führen.

1. Prüfen Sie mit Fingerdruck auf die Mitte die Riemenspannung.
2. Stellen Sie sicher, dass es keine Risse, Beschädigung oder übermäßige Abnutzung gibt.

4.1.12 Rund um den Motor

Überprüfung der Nebenaggregate.

Für Details zur Handhabung des Motors, lesen Sie bitte die Motorgebrauchsanweisung.

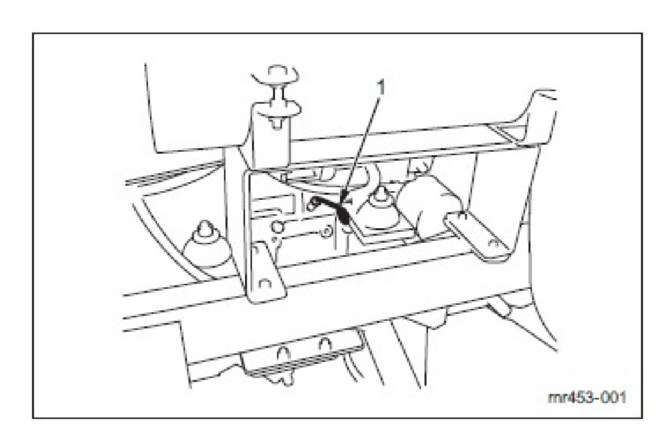
1. Überprüfen Sie Teile des Kraftstoffsystems auf gelockerte oder gesprungene Verbindungen und Undichtheit. Ersetzen Sie die Teile, wenn erforderlich.
2. Entfernen Sie mit Pressluft Gras oder brennbare Materialien, die sich innen und um den Auspuff herum festlegen.

4.1.13 Motoröl

Überprüfung des Motoröls

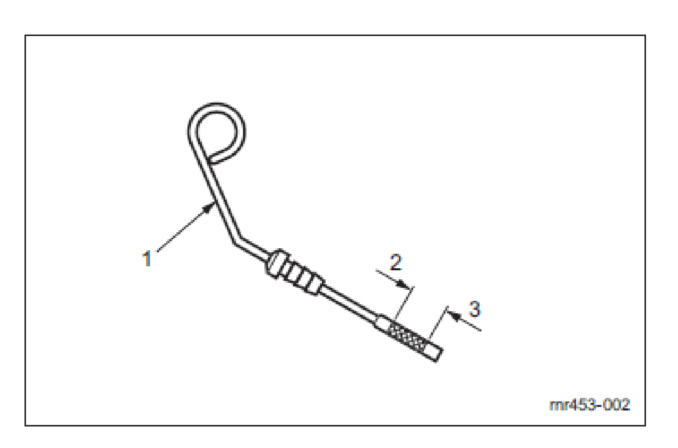
> **Wichtig**
>
> Stecken Sie den Ölmessstab hinein und Verschließen des Ölfülldeckel. Im Fall von ungenügender Befestigung oder bei Undichtheit kann der Unterdruck im Kurbelkasten nicht erhalten bleiben, dies kann möglicherweise zur Bildung von Weißrauch und zu Motorschaden führen.

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie 10 bis 20 Minuten für die Kühlung des Motors und Überprüfen Sie den Ölstand.
2. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, so dass der Motor waagrecht steht. Dann stecken Sie den Ölmessstab vollständig in das Rohr.



1	Ölmessstab

3. Der richtige Ölspiegel sollte zwischen den unteren und oberen Marken an der Ölmessanzeige liegen.



1	Ölmessstab
2	Obergrenze
3	Untergrenze

Einfüllen von Motoröl

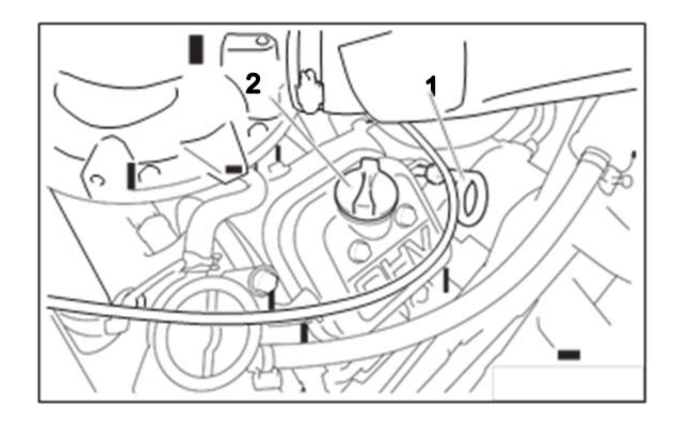
Für Details zur Handhabung des Motors, lesen Sie bitte die separate Gebrauchsanweisung.

> **Wichtig**
>
> Füllen Sie nicht zu viel Öl ein sonst kann der Motor beschädig werden.
> Mischen Sie nicht verschiedene Sorten von Motorölen.

> **Wichtig**
>
> Verwenden Sie nur Motoröle mit folgender API-Klassifizierung: CF oder höher mit SAE Viskosität, die sich für das Einsatzumfeld (Außentemperatur) eignet.

> **Wichtig**
>
> Stecken Sie den Ölmessstab hinein und verschließen Sie den Ölfilterdeckel. Im Fall von ungenügender Befestigung oder bei Undichtheit kann der Unterdruck im Kurbelkasten nicht erhalten bleiben, dies kann möglicherweise zur Bildung von Weißrauch und zu einem Motorschaden führen.

1. Falls der Motorölspiegel unter die Mindestfüllmarkierung an der Ölstandanzeige fällt, füllen Sie Öl durch den Öleinfüllstutzen ein. Entfernen Sie den Ölfilterdeckel und füllen Sie neues Motoröl ein bis der Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung an der Ölstandanzeige liegt.
2. Schließen Sie den Ölfilterdeckel wieder.



1	Ölmessstab
2	Ölfilterdeckel

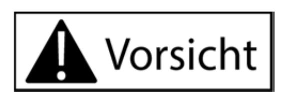
3. Es dauert einige Zeit, bis sich das eingefüllte Öl in der Ölwanne gesammelt hat. Prüfen Sie den Ölmesstand nach 10 bis 20 Minuten nach einfüllen des Öls.

Wechseln von Motoröl

Für Details zur Handhabung des Motors, lesen Sie bitte die separate Gebrauchsanweisung.



Beim Wechseln von Motoröl stellen Sie sicher, dass das Altöl in einem speziellen Behälter aufgefangen wird und die Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und Bestimmungen erfolgt.



Heißes Öl kann bei Hautkontakt Verbrennungen verursachen.

Wichtig

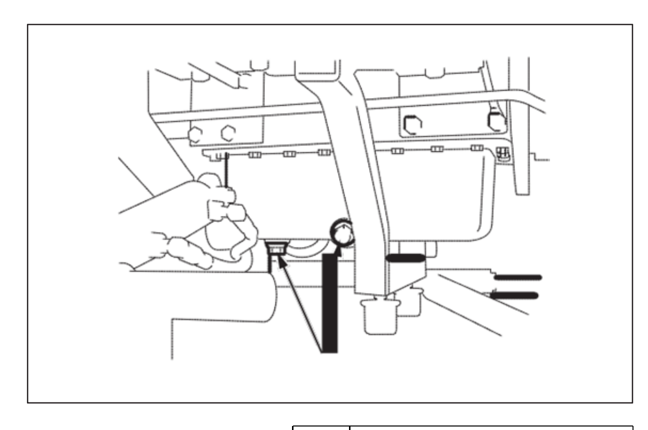
Verwenden Sie nur Motoröl der Klassifizierung API mit Servicegrad CF oder höher, mit SAE Viskosität, die angemessen ist für das Arbeitsumfeld (Außentemperatur).

Wichtig

Stecken Sie den Ölmessstab hinein und verschließen Sie den Ölfilterdeckel. Im Fall von ungenügender Befestigung oder bei Undichtheit kann der Unterdruck im Kurbelkasten nicht erhalten bleiben. Dies kann möglicherweise zur Bildung von Weißrauch und zu Motorschaden führen.

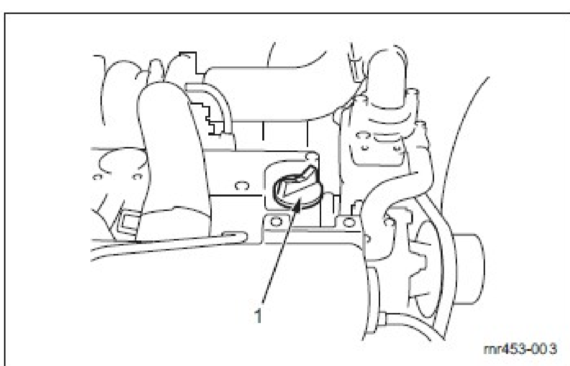
Wechseln Sie das Motoröl häufiger falls eine Verunreinigung des Motors gegeben ist und speziell nach dem Einsatz der Maschine in staubigem Umfeld oder nach dem Betreiben des Motors bei hoher Belastung oder bei hohen Temperaturen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einen ebenen Untergrund, stoppen Sie den Motor, entfernen Sie die Ablassschraube während das Motoröl warm ist und entleeren Sie das Öl in einen Behälter.
2. Befestigen Sie die Ablassschraube wieder am Motor.



1	Ablassschraube

3. Füllen Sie neues Öl durch den Ölanfüllstutzen ein, bis der Ölspiegel eine Höhe erreicht, der zwischen der Ober- und Untergrenze der Ölstandanzeige liegt.
   Die Motorölmenge beträgt rund 10 l.
4. Befestigen Sie den Ölfilterdeckel wieder.



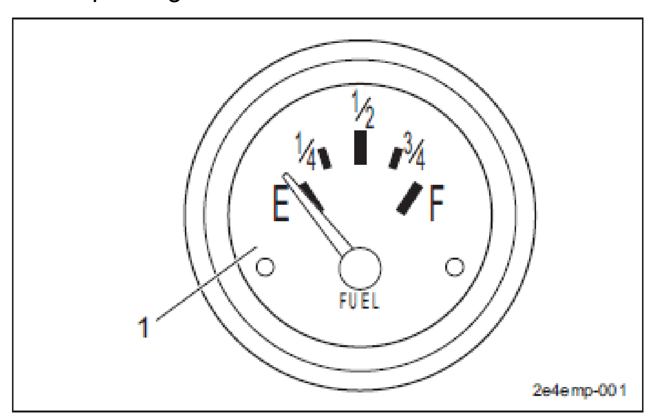
1	Ölfilterkappe

5. Das eingefüllte Motoröl benötigt Zeit, um in die Ölwanne abzusinken. Warten Sie daher 10 bis 20 Minuten bevor Sie den Ölstand nach dem Einfüllen neuerlich prüfen.

4.1.14 Kraftstoff

Überprüfen der Kraftstoffmenge

Beobachten Sie die Kraftstoffanzeige immer zur Überprüfung des Kraftstoffstandes.



1	Kraftstoffanzeige

Einfüllen von Kraftstoff

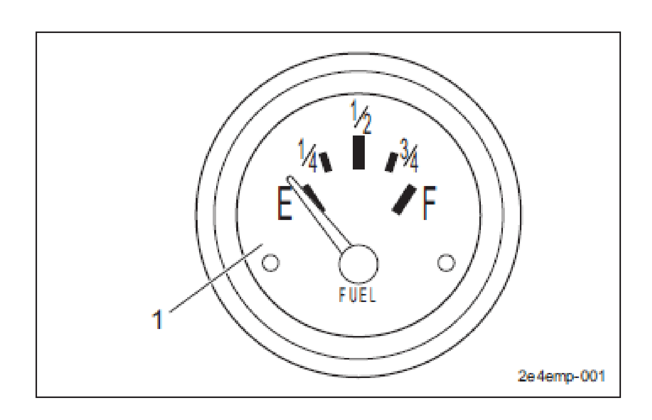


Füllen Sie Kraftstoff nicht über die Markierung F (FULL) ein.
Falls Sie zu viel Kraftstoff einfüllen, kann dieser beim Fahren oder in Hanglage überlaufen.



Halten Sie Kraftstoff von offenem Licht fern. Rauchen Sie niemals beim Umgang mit Kraftstoff.

Falls die Kraftstoffanzeige, die sich in der rechten oberen Ecke des Bedienfeldes befindet, einen Stand in der Nähe von E (EMPTY) anzeigt, füllen Sie so schnell als möglich Treibstoff nach.
Das Fassungsvermögen des Kraftstofftanks beträgt ungefähr 51 l.



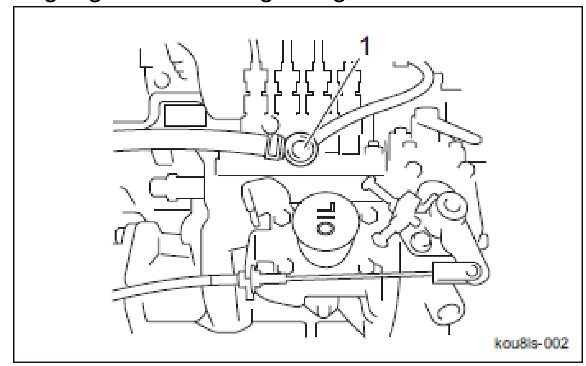
1	Kraftstoffanzeige

Entlüften des Kraftstoffsystems

Wichtig

Das Entlüftungsventil sollte normalerweise immer völlig geöffnet sein.
Der Gebrauch der Maschine mit dem Entlüftungsventil geschlossen, kann zum Abwürgen des Motors führen.

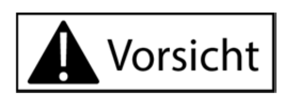
Der Vorgang der Entlüftung erfolgt automatisch.



1	Entlüftungsventil

4.1.15 Ölaustritt

Überprüfung von Ölaustritt



Beim Durchführen von Wartungsarbeiten am Hydrauliksystem, senken Sie die Schneideinheiten.

Nach ungefähr 50 Betriebsstunden können manche Verbindungen locker und undicht werden. Überprüfen Sie den Boden auf ausgetretenes Öl.

4.2 Anzugsdrehmomente

4.2.1 Standardanzugsmomente

Bolzen und Schrauben

Falls nicht anders vorgeschrieben, ziehen Sie Schrauben und Muttern mit Hilfe eines passenden Werkzeugs mit dem angegebenen Drehmoment an. Übermäßiges Anziehen einer Schraube kann zum Lockerwerden oder zur Beschädigung führen,
Das entsprechende Anzugsmoment ist abhängig von Faktoren wie der Schraubenart, ihrer Stärke und der Reibung von Gewinde und Auflagerfläche.
Die folgende Liste ist nur für verzinkte und parkerisierte Bolzen anwendbar. Die Werte angegeben in dieser Liste gelten nicht für niedrig belastbare Schrauben.
Verwenden Sie keine Schraube, die Rost oder Fremdstoffe wie Sand aufweist. Solch eine Schraube kann trotz Anwendung der Tabellenwerte nicht vollständig angezogen werden.
Die Reibung an der Gewindeoberfläche erhöht sich und führt zu einer Verminderung des wirksamen Drehmoments.
Ziehen Sie nasse oder ölige Schrauben nicht mit dem vorgegebenen Drehmoment an.
Bei einer nassen Schraube vermindert sich der Koeffizient des Anzugsmoments, was zu einer Überbeanspruchung der Schrauben führt.
Übermäßiges Anziehen führt zu einer Verlängerung der Schraube, was wiederum zum Lockerwerden oder zur Beschädigung führen kann.
Verwenden Sie keine Schraube, die schon einmal überbeansprucht worden ist.
Das Anziehen eines Bolzens mit einem Schlagschrauber verlangt Fertigkeit. Üben Sie das Anziehen von Bolzen, damit sie imstande sind, diese richtig zu befestigen.

Nominal diameter	Schrauben (allgemein)		
	Festigkeitsklasse: 4.8		
	M 4 T 4.8 tib3yb-001		
	N-m	kgf-cm	lb-in
M5	3 - 5	30.59 - 50.99	26.55 - 44.26
M6	7 - 9	71.38 - 91.77	61.96 - 79.66
M8	14 - 19	142.76 - 193.74	123.91 - 168.17
M10	29 - 38	295.71 - 387.49	256.68 - 336.34
M12	52 - 67	530.24 - 683.20	460.25 - 593.02
M14	70 - 94	713.79 - 958.52	619.57 - 831.99
M16	88 - 112	897.34 - 1142.06	778.89 - 991.31
M18	116 - 144	1,182.85 - 1,468.37	1,026.72 - 1,274.54
M20	147 - 183	1,498.96 - 1,866.05	1,301.10 - 1,619.73
M22	295	3,008.12	2,611.05
M24	370	3,772.89	3,274.87
M27	550	5,608.35	4,868.05
M30	740	7,545.78	6,549.74

Nominal diameter	Wärmebehandelte Schrauben					
	Festigkeitsklasse: 8.8			Festigkeitsklasse: 10.9		
	8 / 8 T / 8.8			11 / 11T / 10.9		
	N-m	kgf-cm	lb-in	N-m	kgf-cm	lb-in
M5	5 - 7	50.99 - 71.38	44.26 - 61.96	7 - 10	71.38 - 101.97	61.96 - 88.51
M6	8 - 11	81.58 - 112.17	70.81 - 97.36	14 - 18	142.76 - 183.55	123.91 - 159.32
M8	23 - 29	234.53 - 295.71	203.57 - 256.68	28 - 38	285.52 - 387.49	247.83 - 336.34
M10	45 - 57	458.87 - 581.23	398.30 - 504.51	58 - 76	591.43 - 774.97	513.36 - 672.68
M12	67 - 85	683.20 - 866.75	593.02 - 752.34	104 - 134	1,060.49 - 1,366.40	920.50 - 1186.03
M14	106 - 134	1,080.88 - 1,366.40	938.21 - 1,186.03	140 - 188	1,427.58 - 1,917.04	1,239.14 - 1,663.99
M16	152 - 188	1,549.94 - 1,917.04	1,345.35 - 1,663.99	210 - 260	2,141.37 - 2,651.22	1,858.71 - 2,301.26
M18	200 - 240	2,039.40 - 2,447.28	1,770.20 - 2,124.24	280 - 340	2,855.16 - 3,466.98	2,478.28 - 3,009.34
M20	245 - 295	2,498.27 - 3,008.12	2,168.50 - 2,611.05	370 - 450	3,772.89 - 4,588.65	3,274.87 - 3,982.95
M22	–	–	–	530	5,404.41	4,691.03
M24	–	–	–	670	6,831.99	5,930.17
M27	–	–	–	1,000	10,197.00	8,851.00
M30	–	–	–	1,340	14,628.78	11,860.34

Anmerkung:
Die oben angeführten Werte beziehen sich auf Schrauben mit Feingewinde.

4.2.2 Die wichtigsten Anzugsmomente

Anzugsmoment für Modell GM2800B

Ziehen Sie die angeführten Bolzen und Muttern mit dem vorgegebenen Anzugsmoment laut Tabelle an. Als Gewindekleber verwenden Sie ein Produkt mittlerer Stärke. (ThreeBond 1322, anaerober Kleber).

Bereich		Code	Teilenamen	Anzugsmoment			Gewindekleber
				N-m	kgf-cm	lb-in	
Vorderrad	Motorgehäuse	K0014160402	Bolt, 11T, heat-treated M16-40P1.5	152 - 188	1549.94 - 1917.04	1345.35 - 1663.99	–
Vorderrad	Motor	K0013140502	Bolt, heat-treated M14-	100	1019.7	885.1	–
Vorderrad	Radauf-hängung	1 1/4-18UNF	With hydraulic motor: Slotted nut	200	2039.40	1770.20	–
Vorderrad	Bremsscheibe	K0024080401	Bolt, w/hexagon hole, M8-40	28 - 38	285.52 - 387.49	247.83 - 336.34	–
Vorderrad	Rad	K0014120652	Bolt, heat-treated M12-65P1.5	67 - 85	683.20 - 833.75	593.02 - 752.34	–
Hinterrad	Motor	K0010120502	Bolt, 11T, heat-treated M12-50	52 - 67	530.42 - 683.20	460.25 - 593.02	
Hinterrad	Radauf-hängung	K0138240002	24 slotted nut high P1.5	180 - 200	1835.46 - 2039.40	1593.18 - 1770.20	–

Teile		Code	Teilenamen	Anzugsmoment			Gewindekleber
				N-m	kgf-cm	lb-in	
Hinterrad	Rad	K0014120652	Bolt, heat-treated M12-65P1.5	67 - 85	683.20 - 866.75	593.02 - 752.34	—
Vorderachse		K00152200702	Bolt, heat-treated M20-70P1.5	370 - 450	3772.89 - 4588.65	3274.87 - 3982.95	—
Bremsen		K1720000190	Bolt, heat-treated M12P1.75	150 ± 15	1529.55 ± 152.96	1327.65 ± 132.77	○
Motor		K0012120352	Bolt, heat-treated M12-35P1.25	67 - 134	683.20 - 1366.40	593.02 - 1186.03	—
		K0012120552	Bolt, heat-treated M12-55P1.25	67 - 134	683.20 - 1366.40	593.02 - 1186.03	—
		K0011100502	Bolt, heat-treated M10-50P1.25	45 - 76	458.87 - 774.97	398.30 - 672.68	—
		K0013121102	Bolt, heat-treated M12-110	67 - 134	683.20 - 1366.40	593.02 - 1186.03	○
Schwungmassen-adapter		K0010140302	Bolt, heat-treated M14- 30	108 - 188	1101.28 - 1917.04	1663.99 - 1663.99	—
		K0011100202	Bolt, heat-treated M10-20P1.25	45 - 76	458.87 - 774.97	398.30 - 672.68	○
Verbindung		K0024100401	Bolt, 12T, w/hexagon hole,	80	815.76	708.08	○
		K0013100352	Bolt, 11T, heat-treated M12-55	52 - 67	530.24 - 683.20	460.25 - 593.02	—
Zapfenwellen Stop		K0013120552	Bolt, 11T, heat-treated M12-45	52 - 67	530.24 - 683.20	460.25 - 593.02	—
Spurstange		K1610000020	Tie rod end slotted nut	45	458.87	398.30	—
		K1611000020	Tie rod end slotted nut	45	458.87	398.30	—
Kolbenpumpe		K0013120502	Bolt, heat-treated M12- 50	67 - 134	683.20 - 1366.40	593.02 - 1186.03	—
Tandem pump		Zusatzteile	3/8-24 UNC 11T 10	29 - 38	295.71 - 387.49	256.68 - 336.34	—
Sichelmäher Klammern		K0011100302	Bolt, heat-treated M10-30P1.25	29 - 38	295.71 - 387.49	256.68 - 336.34	—
Pedal Stopper		K0013101202	Bolt, heat-treated M10-120	29 - 38	295.71 - 387.49	256.68 - 336.34	—
Rotationssensor		K0015120351	Bolt, heat-treated M12-35P1.25	67 - 134	683.20 - 1366.40	593.02 - 1186.03	—
Diff. Sperrventil		K0024100151	Bolt, w/hexagon hole, M10-15	29 - 38	295.71 - 387.49	256.68 - 336.34	—
Messerführung		K0010120302	Bolt, heat-treated M12- 30	67 - 85	683.20 - 866.75	593.02 - 752.34	—
Stehbolzen		GM2800-0207Z2	Step bolt	52 - 67	530.24 - 683.20	460.25 - 593.02	—
Armlehne		K00131010002	Bolt, heat-treated M10-100	45 - 76	458.87 - 774.97	398.30 - 672.68	—

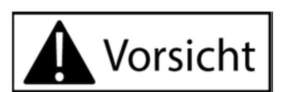
Teil	Code	Teilenamen	Anzugsmoment			Gewindekleber
			N-m	kgf-cm	lb-in	
Dämpfer	K0010120302	Bolt, heat-treated M12- 30	67 - 134	683,20 - 1366,40	593,02 - 1186,03	—
Abdeckbe-festigung	K0000080202	Bolt, M8-25	9 - 14	91,77 - 142,76	61,96 - 123,91	—
Ventil V5267	K0013080902	Bolt, 11T, heat-treated M10-90	14 - 19	142,76 - 193,74	123,91 - 168,17	
Abschaltrelais V5266	K0013101202	Bolt, 11T, heat-treated M10-90	29 - 38	295,71 - 387,49	256,68 - 336,34	

4.3 Einstellungen

4.3.1 Einstellungen des Lenkrades

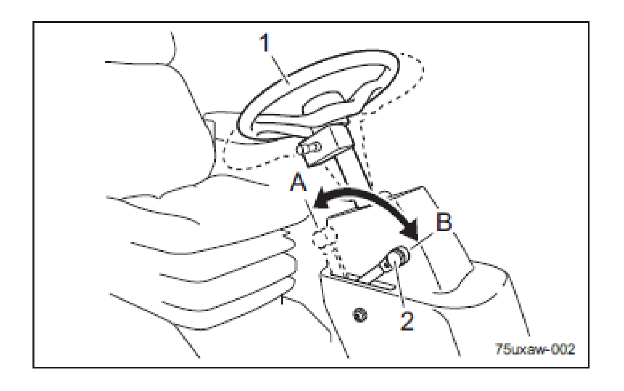


Nehmen Sie während der Fahrt keine Einstellungsänderungen am Lenkrad vor.



Stellen Sie sicher, dass die Lenkradpositionierung sicher fixiert ist.
Es besteht extreme Gefahr bei Lösung der Fixierung während der Fahrt.

Die Einstellung der Lenkradhöhe kann nach oben und nach unten verändert werden, entsprechend der Körpergröße des Fahrers.
Setzen Sie den Hebel auf "FREE" Stellung, richten Sie nun das Lenkrad auf die für Ihre Arbeitserfordernisse passende Höhe ein und setzen Sie den Kipphebel dann auf die "LOCK" Stellung, um das Lenkrad zu fixieren. Der Hebel befindet sich rechts vorne vom Fahrersitz.

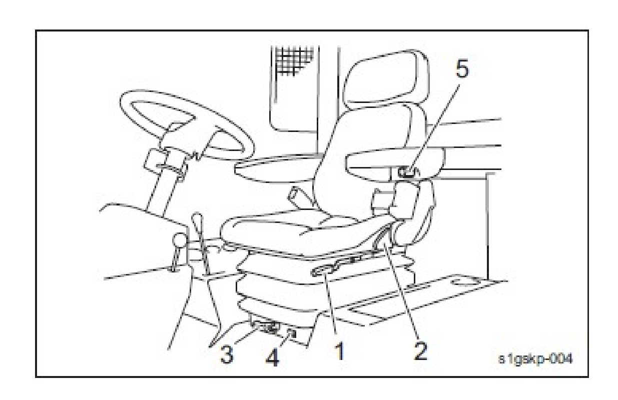


1	Lenkrad
2	Hebel für Lenkradneigung
A	FREE (frei)
B	LOCK (gesperrt)

4.3.2 Einstellungen des Sitzes

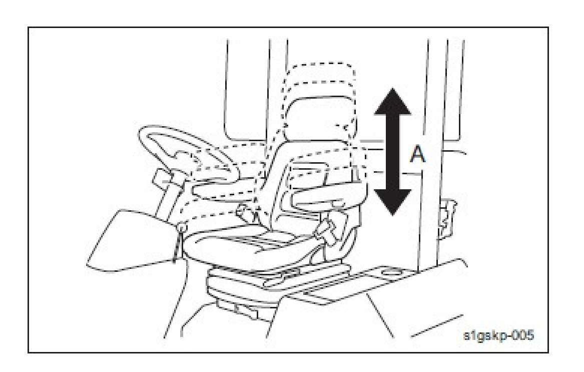
Durch Bedienung des Hebels zum Einstellen des Sitzes, können Sie den Sitz entsprechend der Körpergröße des Fahrers anpassen.

1. Verwenden Sie den Vorwärts/Rückwärts Hebel, um den Sitz nach vor oder zurück zu schieben.
2. Stellen Sie den passenden Winkel der Rückenlehne ein, mit Hilfe des Hebels für die Rückenlehnen-Einstellung.
3. Drehen Sie die Aufhängungseinstellung zur Veränderung der Sitzlehne. Berücksichtigen Sie beim Einstellen die Skala (50 – 130 kg).
4. Drehen Sie den Einstellungsknopf für die Armlehne, um den erforderlichen Winkel einzustellen.



1	Vorwärts/Rückwärts Einstellhebel
2	Rückenlehnen Einstellung
3	Sitzfederungseinstellung
4	Sitzfederungstabelle
5	Armlehnen Einstellung

5. Anhebung des Sitzes zur Einstellung in eine von drei Positionen.

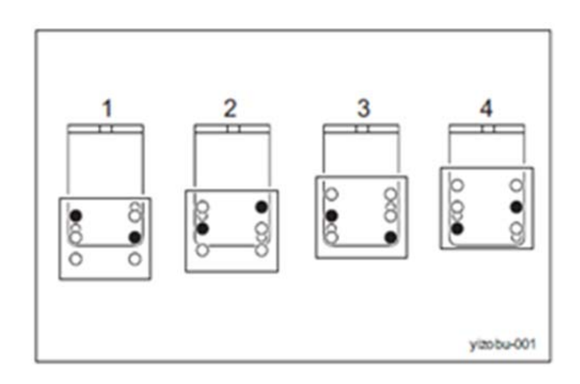


1	Drei Positionen

4.3.3 Einstellung der Schnitthöhe

Schnitthöhen Tabelle

Der Einstellungsbereich für die Schnitthöhe beträgt 20,0 - 91,5 mm.



1	Schnitthöhe Position 1
2	Schnitthöhe Position 2
3	Schnitthöhe Position 3
4	Schnitthöhe Position 4

Einstellplatten-Position	1	2	3	4
Stellring (Nummer)	Schnitthöhe (mm)			
0	20,0	30,0	45,5	55,5
1	26,0	36,0	51,5	61,5
2	32,0	42,0	57,5	67,5
3	38,0	48,0	63,5	73,5
4	44,0	54,0	69,5	79,5
5	50,0	60,0	75,5	85,5
6	56,0	66,0	81,5	91,5

Anmerkung:
Die Werkseinstellung der Schnitthöhe beträgt 48 mm.

Anpassung mit Einstellringen

Für jedes Mähdeck gibt es drei Stellen für die Einstellringe.

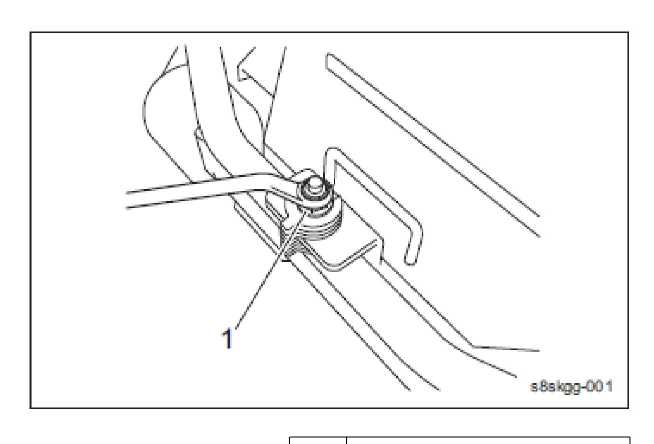
Wichtig

Die maximale Schnitthöhe pro Mähvorgang darf 30 mm nicht überschreiten.

Wichtig

Schneiden Sie nicht mehr als 1/3 der Grashöhe.

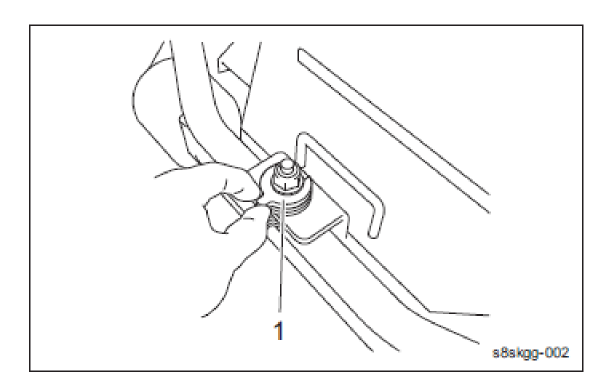
1. Verwenden Sie die Feststellbremse und senken sie anschließend die Mähdecks.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Lösen Sie die Muttern zum Einstellen der Einstellringe.

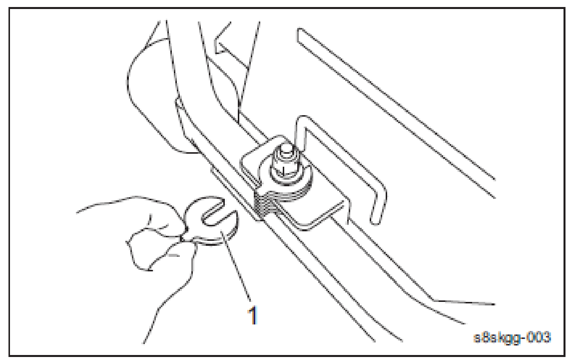


1	Mutter

4. Sehen Sie in der Tabelle für die Schnitthöhe nach und bringen Sie dann an den 3 Positionen die Einstellscheiben an.
   [1] Zur Anhebung der Schnitthöhe:
   Entfernen Sie einen oberen Einstellring und fügen Sie ihn unten ein.

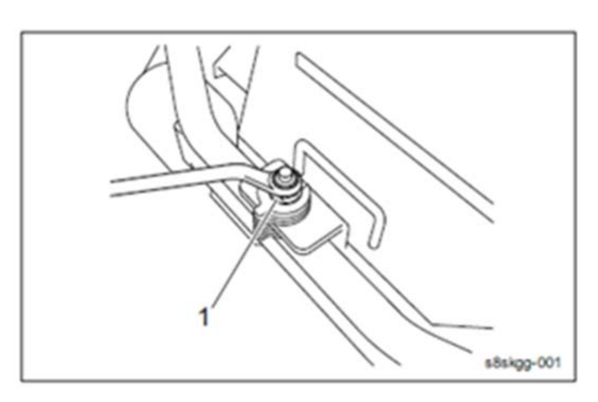
[2] Zur Absenkung der Schnitthöhe: Entfernen Sie einen unteren Einstellring und fügen Sie ihn oben ein.





1	Einstellring

5. Nach dem Einstellen der Einstellringe an den 3 Stellen ziehen Sie alle Muttern fest an.



1	Mutter

Einstellung mit Einstellplatten

An jedem Mähdeck befinden sich drei Einstellplatten.

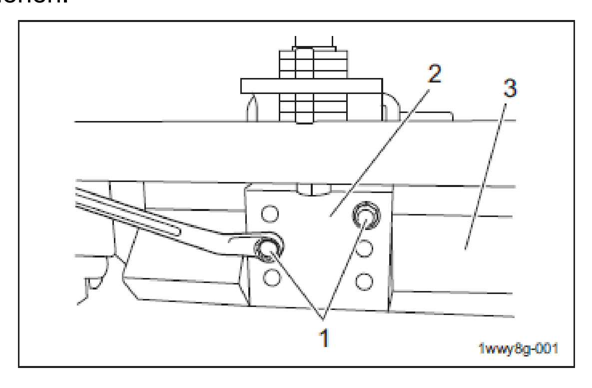
Wichtig

Schneiden Sie pro Mähvorgang nicht mehr als 30 mm ab.

Wichtig

Schneiden Sie nicht mehr als 1/3 der Grashöhe ab.

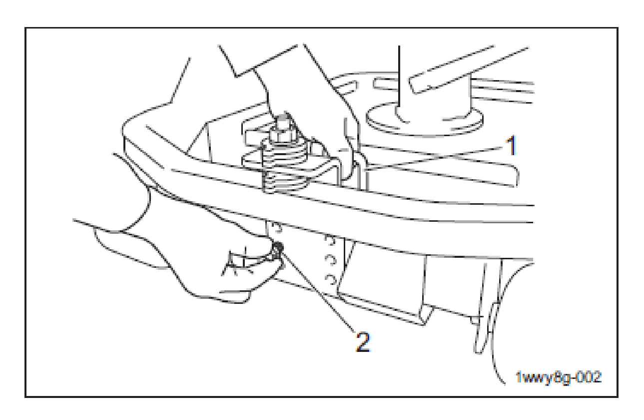
1. Verwenden Sie die Feststellbremse und senken Sie anschließend das Mähdeck.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
3. Lockern Sie die 6 Schrauben an den 3 Einstellplatten die zur Sicherung der Schnitthöhe dienen.



1	Schraube/Bolzen
2	Mähdeck
3	Einstellplatte für Schnitthöhe

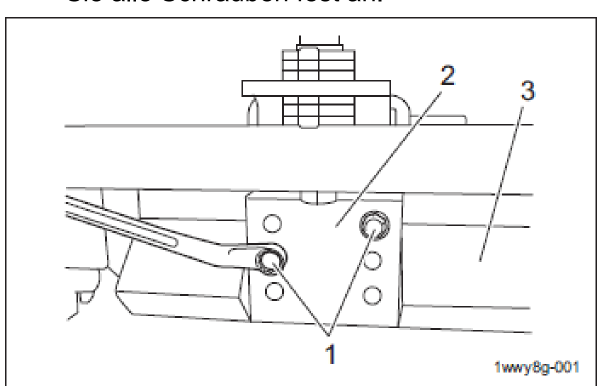
4. Sehen Sie in der Tabelle für die Schnitthöhe nach und ändern Sie die Lochpositionen.
   [1] Anhebung der Schnitthöhe:
      a) Anheben des Griffes an jedem Mähdeck und Entfernen der beiden Schrauben.
      b) Heben Sie das Mähdeck hoch um die Lochpositionen zu ändern. Dann sichern Sie es mit den 2 Schrauben.
   [2] Absenken der Schnitthöhe:
      a) Anheben des Griffes an jedem Mähdeck und Entfernen der beiden Schrauben.

b) Senken Sie das Mähdeck um die Lochpositionen zu ändern. Dann sichern Sie es mit den 2 Schrauben.



1	Griff
2	Schraube

5. Nach dem Einstellen an den drei Positionen ziehen Sie alle Schrauben fest an.

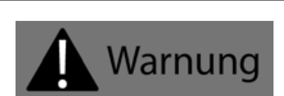


1	Schrauben
2	Mähdeck
3	Einstellplatte für Schnitthöhe

4.4 Start/Abstellen des Motors

4.4.1 Starten und Abstellen des Motors

Starten des Motors

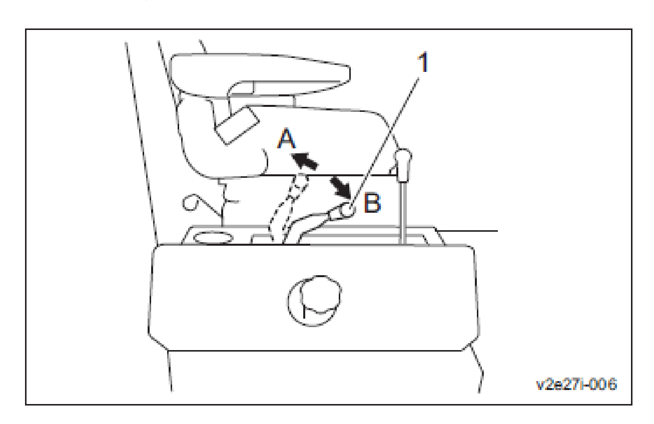


Vor dem Starten des Motors versichern Sie sich, dass keine Personen oder Hindernisse in der Nähe der Maschine sind.

Warnung

Der Startvorgang darf nicht länger als 15 Sekunden dauern. Falls der Motor nicht anspringt warten Sie 30 bis 60 Sekunden um eine Überlastung der Batterie zu vermeiden.

1. Begeben Sie sich in Fahrerposition.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse gezogen ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass Schalter “Knife Rotation“ auf “OFF“ steht.
4. Die Fahrpedalposition muss in der Neutralstellung sein.
5. Positionieren Sie den Drosselklappensteller vom Schildkrötensymbol (geringen Drehzahl) auf halben Weg in Richtung Hasensymbol (maximalen Drehzahl).

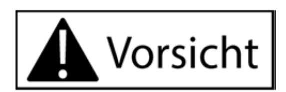


1	Drosselklappensteller
A	High
B	Low

Wichtig

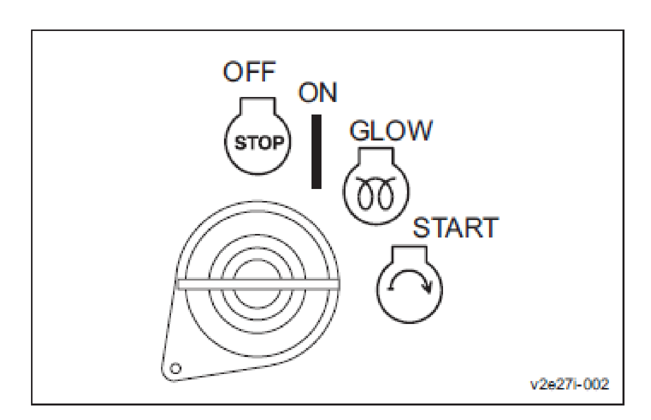
Die Glühstift-Kontrolllampe erlischt nach einer bestimmten Zeit. Dies bedeutet jedoch nicht, dass der Glühstift nicht mehr heizt.
Wenn der Zündschlüssel in der Position „GLOW“ nach dem Erlöschen der Kontroll-lampe bleibt, heizt der Glühstift weiter. Die Lampe wird für 5 Sekunden leuchten.

6. Den Zündschlüssel in die Position “GLOW“ drehen.
7. Stellen Sie sicher, dass der Glühstift heizt und die Heizkontroll-Lampe leuchtet.

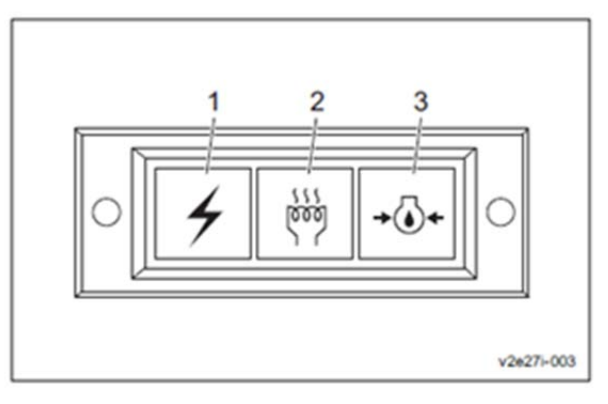


Ein schnelles Schalten zwischen der “START” und der “ON” Position kann zu einem Motorschaden führen.

8. Nach dem Erlöschen der Heizkontroll-Lampe drehen sie den Zündschlüssel sofort auf die “START” Position weiter.
9. Wenn der Starter den Motor dreht, drehen Sie den Zündschlüssel langsam in die “ON” Position zurück.



10. Stellen Sie sicher, dass die Ladekontrolllampe und die Ölkontrolllampe erlöschen. Falls dies nicht geschieht, stellen Sie den Motor ab und Überprüfen Sie die Maschine.



1	Lade-Kontrolllampe
2	Glühstift-Kontrolllampe
3	Öldruck-Kontrolllampe

11. Schieben Sie den Drosselklappensteller in die Schildkrötenstellung (geringe Drehzahl) und wärmen sie den Motor für 1 – 2 Minuten.
12. Bewegen Sie den Drosselklappensteller langsam zum Hasensymbol (hohe Drehzahl).

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie das Fahrpedal in die Neutralstellung.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Bringen Sie den Schalter für die Drehmesser auf die “OFF” Position.
4. Bewegen Sie den Drosselklappenschieber in die Schildkrötenposition (geringe Drehzahl) und bleiben sie für 1 – 2 Minuten im Leerlauf.
5. Drehen Sie den Zündschlüssel auf “OFF”.
6. Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist.
7. Nehmen Sie den Zündschlüssel heraus.
8. Steigen Sie ab.

4.4.2 Sicherheitseinrichtungen

Diese Maschine verfügt über eine Start/Stop Sicherheitseinrichtung.

1. Diese Sicherheitsvorrichtung verhindert das Starten des Motors wenn folgende 4 Bedingungen nicht erfüllt sind:
   - Der Fahrer muss am Platz sitzen.
   - Die Feststellbremse muss angezogen sein.
   - Der Schalter für die Drehmesser muss in der „OFF“ Position sein.
   - Das Fahrpedal muss in der Neutralposition stehen.
2. Falls der Fahrer den Sitz mit angezogener Feststellbremse und laufendem Motor verlässt, wird die Sicherheitseinrichtung aktiviert und der Motor wird unter jeder der folgenden Bedingungen gestoppt:
   - Das Fahrpedal befindet sich nicht in der Neutralposition (Der Fahrer hat das Fahr-pedal niedergedrückt).
   - Der Schalter für die Drehmesser befindet sich in der “ON” Position

4.4.3 Warnungshinweis

Diese Maschine verfügt über eine Warnungseinrichtung gegen Überhitzen und eine für das Hydrauliköl.

1. Falls die Wassertemperatur 115° C übersteigt, ertönt ein intermittierendes Warnsignal.
2. Bei Absinken des Ölspiegels im Hydrauliktank unter 2 l ertönt ein durchgehendes Warnsignal.

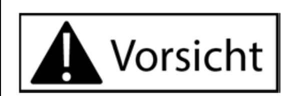
4.5 Diverse Funktionen

4.5.1 Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb



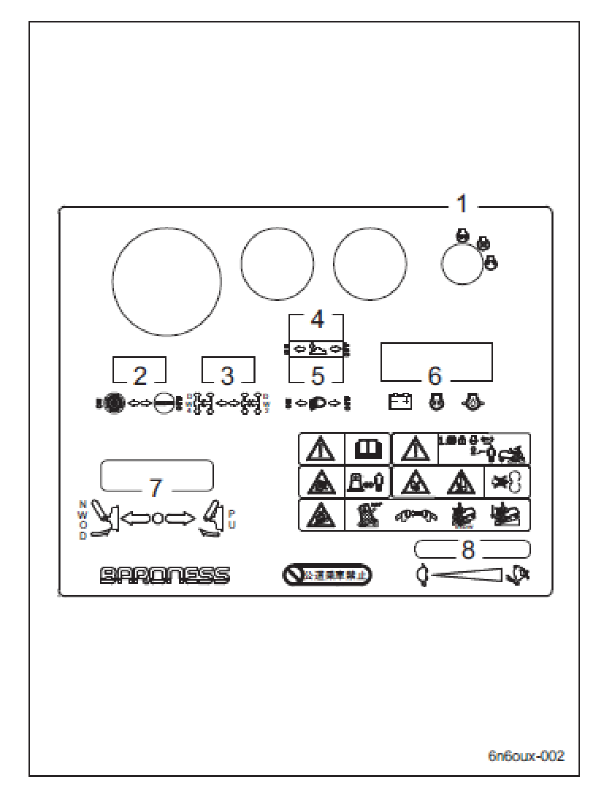
Fahren Sie nicht zu schnell, so dass sie im Notfall sofort stoppen können

4.5.2 Vorsichtsmaßnahmen beim Absteigen



Falls sich die Bremse beim Betätigen weich anfühlt oder nicht greift, setzen Sie die Rad-Stopper ein um die Maschine zu sichern.

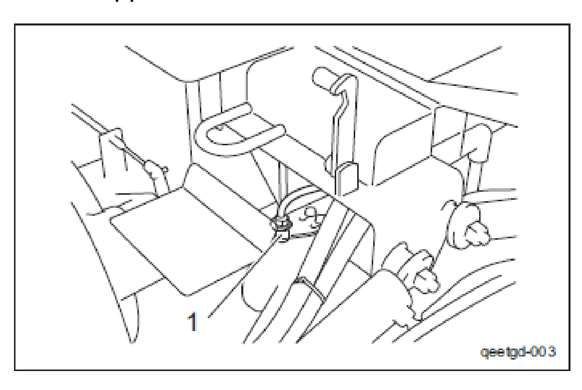
4.5.3 Anleitungsaufkleber



1	Zündschlüssel
2	Schalter für Schneidmesser
3	2WD/4WD Wahlschalter
4	Schalter für Traktionshilfe
5	Scheinwerfer
6	Kontrollleuchten
7	Hebel für Mähdeck
8	Hebel für Drosselklappe

4.5.4 Näherungssensoren

Es befinden sich 2 Näherungssensoren an den Gelenkspunkten der Mähdecks #4 und #5. Diese Sensoren erfassen die gehobenen oder gesenkten Stellungen der Mähdecks #4 und #5 und reagieren mit Drehen oder Stoppen der Drehmesser.

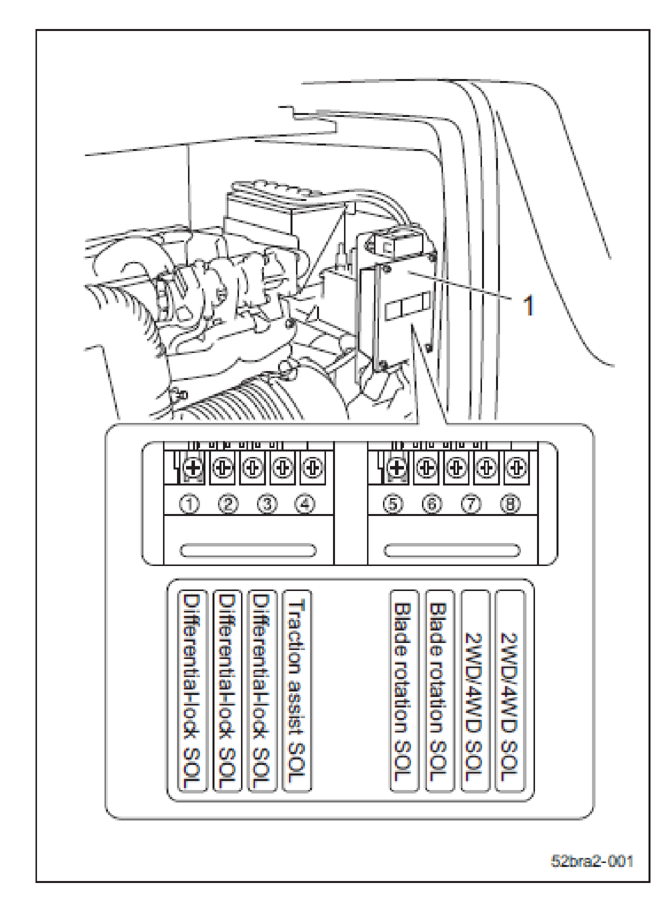


1	Näherungssensor

4.5.5 Relais

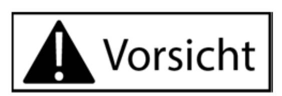
Der Relaiskasten befindet sich vorne rechts unter der Motorhaube. Diese Relais kontrollieren den Betrieb des Differentialsperrventils, das Drehen der Drehmesser, die Wahl von 2WD/4WD und die Wahl der Traktionsunterstützung
Der jeweilige Betriebszustand kann durch das Aufleuchten von den LEDs überprüft werden.

- LEDs ①, ② und ③ leuchten auf, wenn das Differenzialsperrventil in “ON” Position ist.
- LED ④ leuchtet auf, wenn der Schalter für die Traktionsunterstützung sich in “ON” Position befindet.
- LEDs ⑤ und ⑥ leuchten auf, wenn der Schalter für die Sichelmesser in “ON” Position ist und das Mähdeck gesenkt ist.
- LED ⑦ leuchtet auf, wenn der Schalter für die Sichelmesser in “ON” Position ist und dann läuft die Maschine in 4WD.
- LED ⑧ leuchtet auf, wenn sich der Wahlschalter für 2WD/4WD in “4WD” Stellung befindet und dann läuft die Maschine in 4WD.



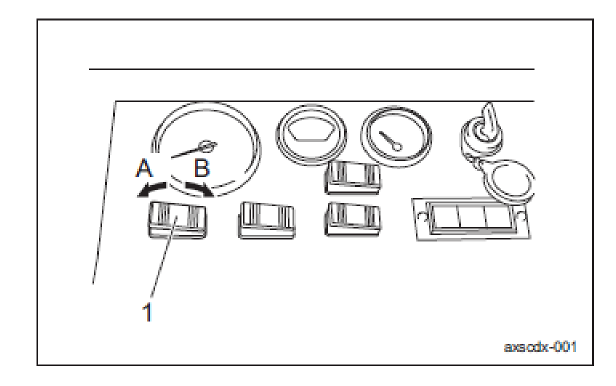
1	Relais Box

4.5.6 Schalter für Drehmesser



Bevor Sie mit dem Mähen beginnen, stellen Sie den Schalter für die Sichelmesser in die “ON” Position. Zu allen anderen Zeiten stellen Sie sicher, dass der Schalter immer in der “OFF” Position ist.

Der Schalter für die Sichelmesser befindet sich am Armaturenbrett und kontrolliert die Bewegung der Drehmesser.
Wenn der Schalter für die Messerrotation in der “ON” Position ist, dreht sich das Sichelmesser in allen Mähdecks.
Wenn der Schalter für die Messerrotation in der “OFF” Position ist, stoppen die Sichelmesser.
Bei angehobenem Mähdeck drehen sich die Sichelmesser nicht, sogar wenn der Schalter auf die “ON” Position gestellt wird.



1	Schalter für Sichelmesser
A	ON (an)
B	OFF (aus)

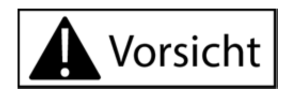
Anmerkung:

Bei Schalten des Sichelmessers auf die “ON” Position begibt sich die Maschine in den 4WD Modus, unabhängig von der Stellung des 2WD/4WD Wahlschalters!

4.5.7 2WD/4WD Wahlschalter

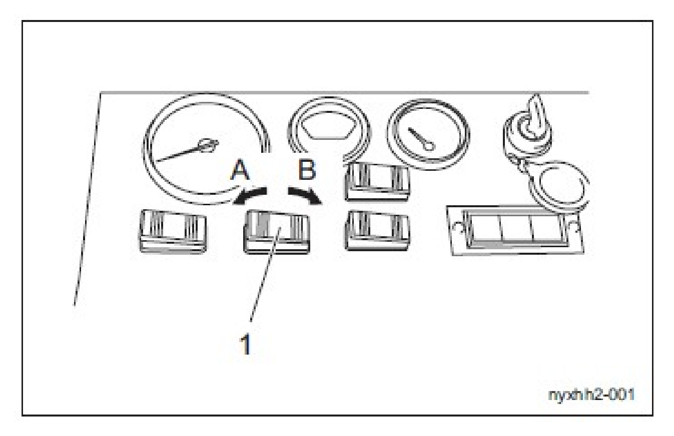


Bei Arbeiten in Hanglage benutzen Sie die Maschine immer im 4WD Modus.



Beim Fahren stoppen Sie immer die Messer und heben Sie die Mähdecks hoch.

Der 2WD/4WD Wahlschalter befindet sich am Armaturenbrett.
Beim Schalten auf die “2WD” Position ist die Maschine auf Zweiradantrieb (Vorderradantrieb geschaltet. Beim Schalten auf die “4WD” Position ist die Maschine auf Vierradantrieb geschaltet.



1	2WD/4WD Wahlschalter
A	4WD
B	2WD

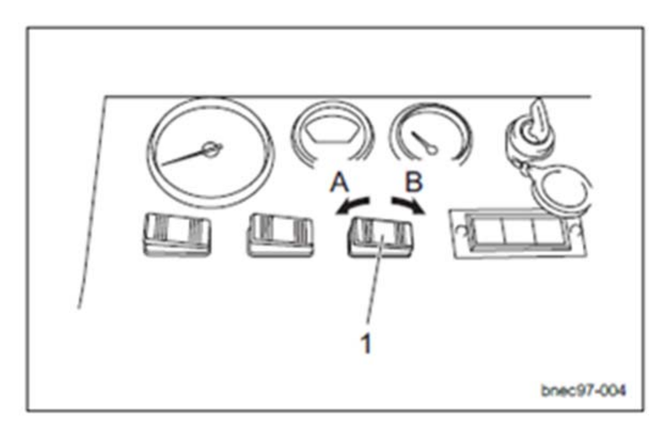
Anmerkung:
Wenn der Messerrotationsschalter auf “ON“ gestellt ist, begibt sich die Maschine in den 4WD Mode, unabhängig von der Stellung des 2WD/4WD Schalters.

4.5.8 Lichtschalter



Die Lichter dienen als Hilfsbeleuchtung. Fahren Sie niemals oder betreiben Sie die Maschine niemals nachts oder bei schlechten Sichtverhältnissen.

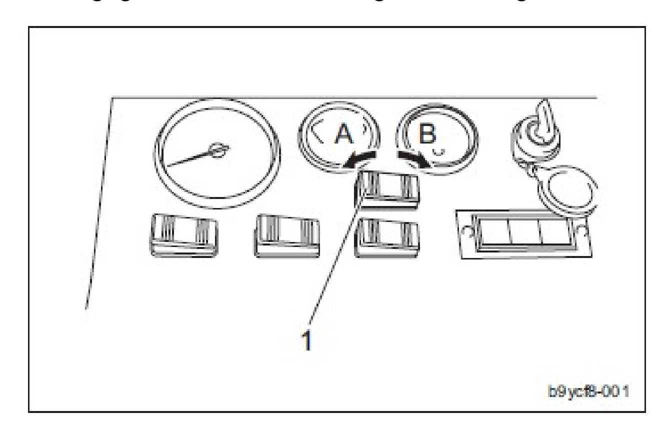
Der Lichtschalter befindet sich am Armaturenbrett. Bei Stellen des Schalters in die “ON” Position, schalten sich die Lichter ein.
Bei Stellen des Schalters in die “OFF” Position schalten sich die Lichter aus.



1	Lichtschalter
A	ON (Ein)
B	OFF (Aus)

4.5.9 Traktionsunter-stützungsschalter

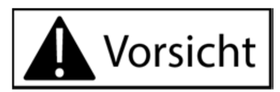
Dieser Schalter befindet sich am Armaturenbrett. Wenn der Schalter auf der “ON” Position steht, schweben die Mähdecks. Dies führt zu erhöhtem Wirkungsgrad auf einem ansteigenden Hang.



1	2WD/4WD Wahlschalter
A	ON (Ein)
B	OFF (Aus)

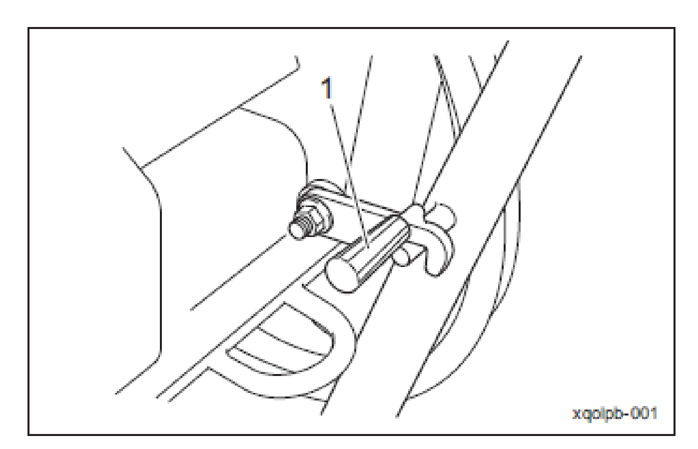
Anmerkung:
Das Spurhalten kann erschwert werden bei Gebrauch der Maschine mit dem Schalter in der ”ON” Position bei stark welligem Untergrund.

4.5.10 Schalter für Mähsperre (Verriegelung)



Wenn die Mähsperren aktiv sind betätigen Sie nicht den ON/OFF Schalter für die Mähdecks.

Die Hebel für die Sperre der Mähdecks befinden sich rechts und links im Fußbereich. Sie werden beim Lagern der Maschine bei hochgehobenen Mähwerken #4 und #5 benutzt.
Beim Lagern der Maschine hängen Sie die Hebel/Riegel an den Armen fest.



1	Mähsperre (Riegel)

4.5.11 Hebel zum Anheben/Senken des Mähdecks

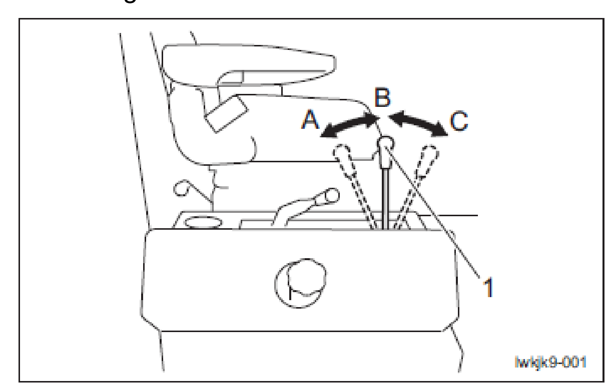


Bevor Sie den AUF/AB Hebel für das Mähdecks betätigen, stellen Sie sicher, dass die Mähdeckverriegelungen nicht aktiviert sind.



Vor dem Heben oder Senken der Mähdecks stellen Sie sicher, dass sich niemand im Bereich der Maschine aufhält.

Der Auf/Ab Hebel für das Mähdeck befindet sich rechts vom Fahrersitz und hebt oder senkt die Mäheinheiten.
Wenn der Hebel in die “DOWN” Stellung bewegt wird, werden die Mäheinheiten gesenkt.
Wenn der Hebel in die “UP” Stellung bewegt wird, werden die Mäheinheiten gehoben.
Lösen Sie den Hebel, um ihn in die Neutralstellung zurückzubringen.



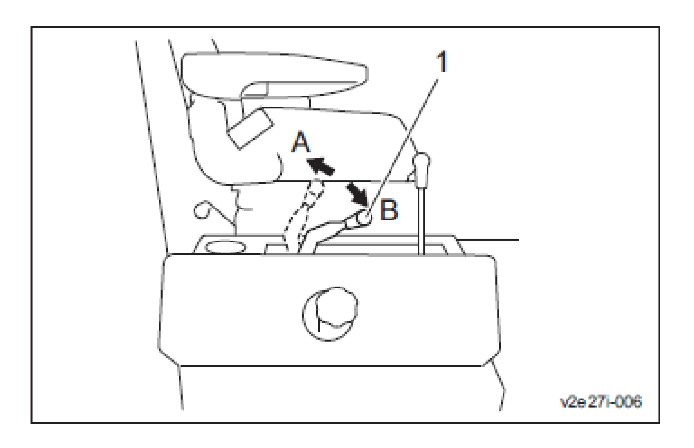
1	Hebel zum Heben/Senken
A	UP (Heben)
B	Neutral
C	DOWN (Senken)

Anmerkung:
Beim Anheben der Mähdecks hören die Messer auf zu rotieren, sogar wenn der
Schalter zur Messerrotation auf “ON” Stellung gesetzt ist.

4.5.12 Hebel für Drosselklappenstellung

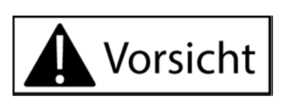
Dieser befindet sich rechts vom Fahrersitz und ermöglicht es Ihnen die Motordrehzahl einzustellen.
Bewegen Sie den Hebel der Drosselklappe zum Hasensymbol (hohe Drehzahl) um die Drehzahl zu erhöhen und in Richtung
Schildkrötensymbol (niedrige Drehzahl) um die Drehzahl zu vermindern.

Anmerkung:
Die werkseitige Grundeinstellung der maximalen Motordrehzahl ist auf 2.600 rpm gesetzt.



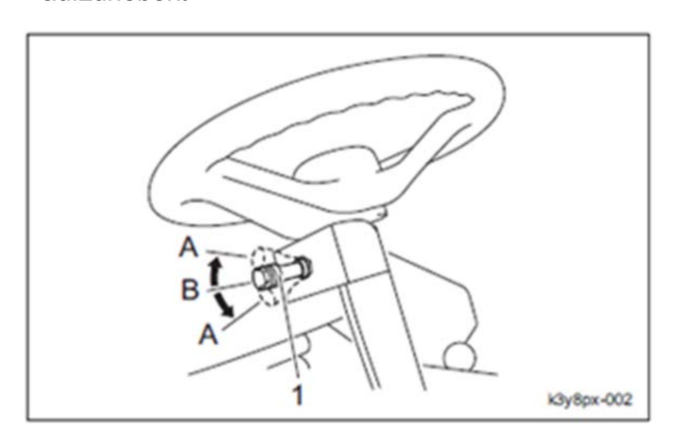
1	Drosselklappensteller
A	Schildkrötensymbol (hohe Drehzahl))
B	Hasensymbol (niedere Drehzahl)

4.5.13 Hebel für die Differenzialsperre



Betätigen Sie den Differentialschlossschalter nur dann, wenn nötig.
Das könnte zu Beschädigung des Hydrauliksystems führen.

Der Schalter für die Differenzialsperre befindet sich auf der rechten Unterseite des Lenkrads und schaltet das Differentialgetriebe für die rechten und linken Vorderräder ein.
Kippen Sie den Hebel hinauf oder hinunter um auf "ON" zu drehen, um das Differentialschloss für die Vorderräder zu aktivieren.
Legen Sie den Hebel um und führen Sie ihn in die Neutralstellung "OFF" zurück um die Differentialsperre aufzuheben.



1	Hebel für Differenzialsperre
A	ON (Ein)
B	OFF (Aus)

4.5.14 Fahrpedal

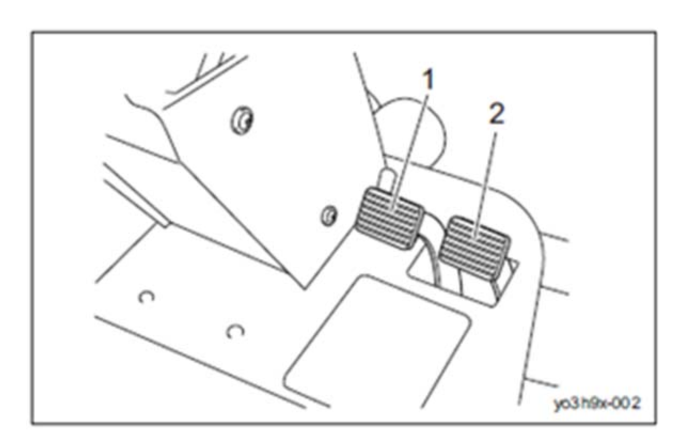


Diese Maschine ist nicht zugelassen als Spezialkraftfahrzeug.
Fahren Sie daher nicht auf öffentlichen Straßen



Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit bleibt die Maschine nicht sofort stehen, wenn Sie den Fuß vom Fahrpedal nehmen.
Falls erforderlich, betätigen Sie daher auch die Bremse.

Die Fahrpedale befinden sich im rechten Fußbereich und kontrollieren Vorwärts und Rückwärtsfahrt.
Beim Niederdrücken des Vorwärtspedals (innen) fährt die Maschine nach vor.
Beim Niederdrücken des Rückwärtspedals (außen) fährt die Maschine rückwärts.
Die Geschwindigkeit ändert sich abhängig von der Stärke mit der das Pedal niedergedrückt wird. Sobald Sie den Fuß vom Pedal nehmen, bleibt die Maschine automatisch stehen.



1	Vorwärtspedal
2	Rückwärtspedal

4.5.15 Bremspedal

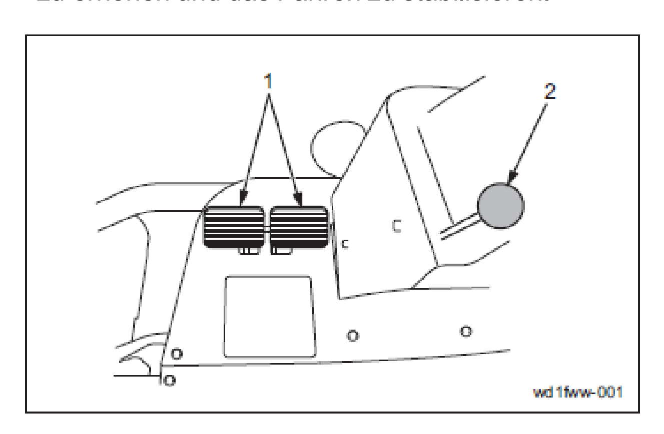


Verbinden der beiden Bremspedale nur bei abgestelltem Motor. Nicht verbundene Pedale können zum Kippen der Maschine führen.



Beim Durchdrücken der Bremspedale, für eine enge Wende, berücksichtigen Sie die Rasen- und Bodenbedingungen, da dieser Vorgang den Rasen beschädigen kann.

Die Pedale befinden sich im linken Fußraum und bedienen die linke und rechte Bremse unabhängig. Bei Betätigung des Pedals auf jener Seite, in der die Wende erfolgen soll, wird ein enger Radius gefahren. Falls das Vorderrad an der Hangoberseite rutscht, betätigen Sie das Bremspedal für das Rad an der Hangoberseite um die Traktion an der Hangunterseite zu erhöhen und das Fahren zu stabilisieren.

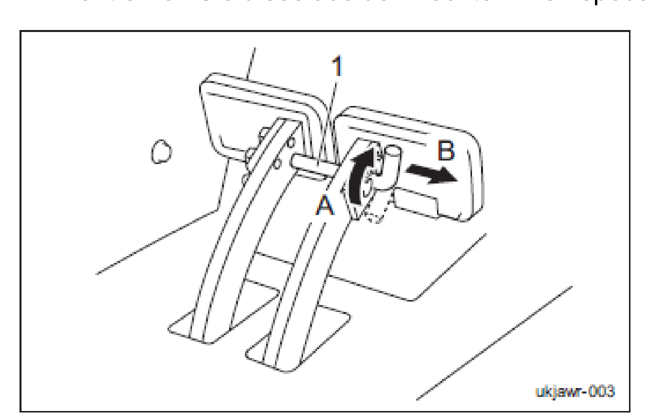


1	Bremspedal
2	Hebel für Parkbremse

Änderung der Bremsmethode

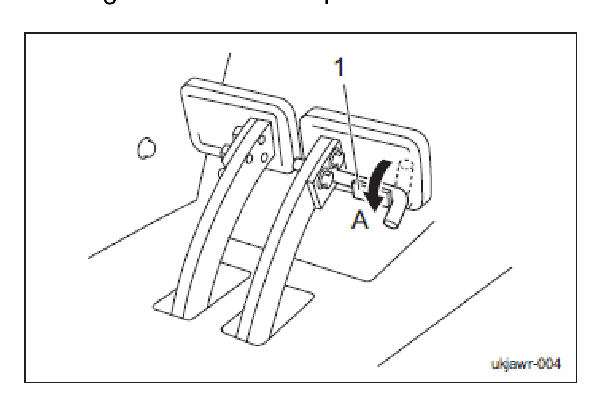
Für die Änderung der Bremsmethode von “verbunden” auf “individuell” gehen Sie wie folgt vor:

1. Klappen Sie die Verbindungsbolzen hoch und entfernen Sie diese aus dem rechten Bremspedal.



1	Verbindungsbolzen
A	Hochklappen
B	Herausziehen

2. Verstauen Sie die Verbindungsstange in der Halterung am linken Bremspedal.



1	Halterung
A	Sicherung

4.5.16 Hebel für Parkbremse

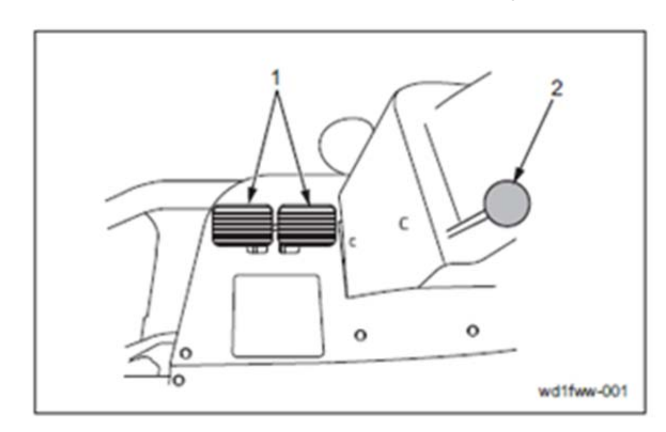


Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vor dem Wegfahren gelöst ist. Dies kann sonst zur Beschädigung der Bremsen oder des Hydrauliksystems führen.



Parken Sie die Maschine niemals in einer Hanglage.

Der Hebel der Feststellbremse befindet sich links von der Vorderabdeckung. Beim Abstellen verbinden sie die beiden Bremspedale mit der Verbindungsstange. Drücken Sie beide Bremspedale durch und bringen Sie die Handbremse in die Endstellung. Zum Lösen der Feststellbremse drücken Sie die Bremspedale.

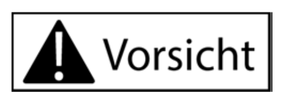


1	Bremspedal
2	Hebel für Parkbremse

4.5.17 Motorhaube

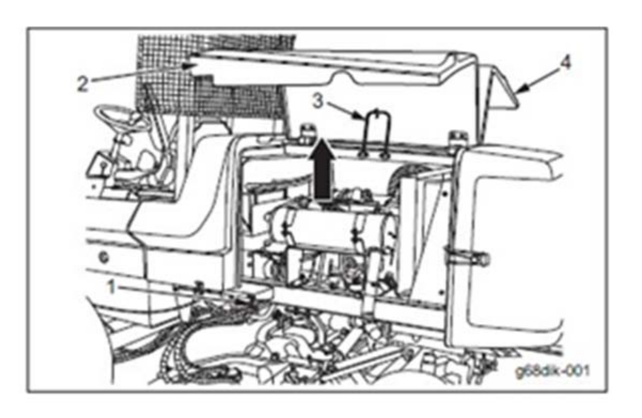


Öffnen Sie nicht die Motorhaube bei starkem Wind.



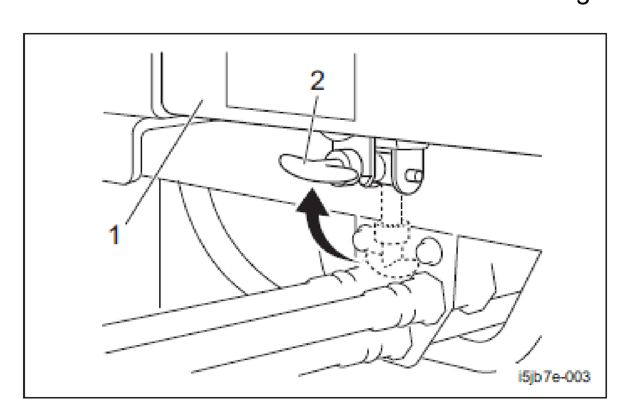
Beim Öffnen und Schließen der Motorhaube besteht Quetschungsgefahr der Finger.

1. Lösen Sie die Gummihalterung und heben Sie anschließend die Motorhaube hoch.
2. Befestigen Sie die Haltestange für die Motorhaube am Riegel an der Innenseite der Haube. Achten Sie darauf, dass die Motor-haube fixiert ist und halten Sie Ihre Hände fern.



1	Gummihalterung
2	Linke Motorhaube
3	Haltestange für Motorhaube
4	Rechte Motorhaube

3. Zum Schließen der Motorhaube entfernen Sie die Haltestange aus der Verriegelung und senken sie die Haube langsam.
4. Sicheres Verschließen der Gummihalterung.



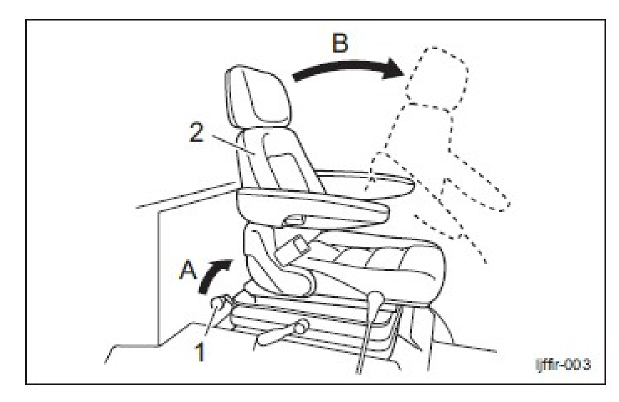
1	Motorhaube
2	Gummihalterung

4.5.18 Sitzstauraum



Beim Öffnen oder Schließen des Sitzstauraums besteht Quetschungsgefahr der Finger.

1. Bringen Sie das Lenkrad in die oberste Stellung.
2. Bringen Sie den Sitz in die weiteste Rücklage.
3. Zum Entsperren ziehen Sie den Hebel hinter dem Sitz

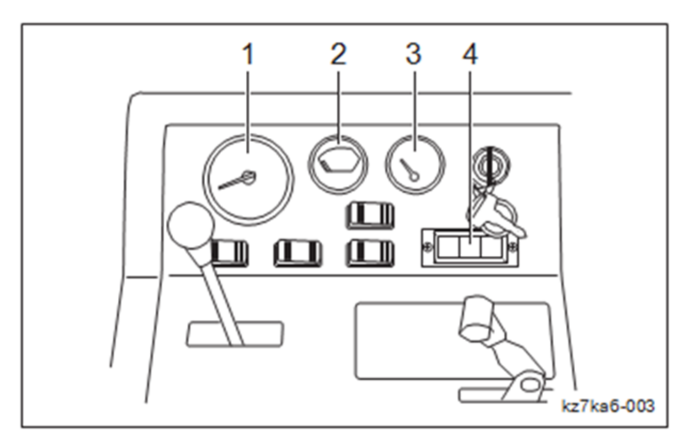


1	Hebel
2	Sitz
A	Hochheben
B	Nach vorne kippen

4. Kippen Sie den Sitz nach vorne zur Öffnung der Ablage. Zum Schließen der Ablage den Sitz langsam absenken.

4.6 Instrumente

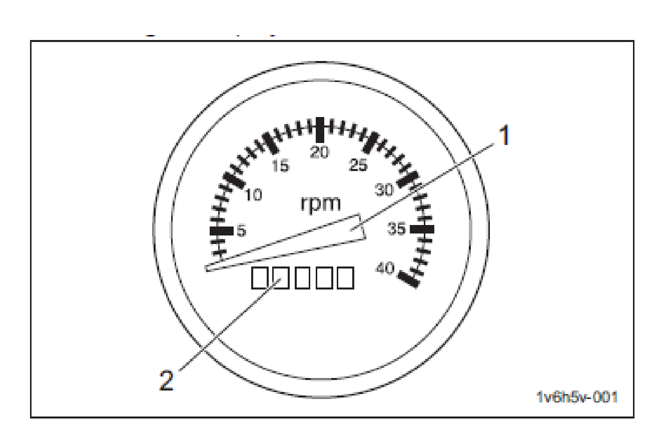
4.6.1 Instrumente am Amaturenbrett



1	Tachometer/Betriebsstundenzähler
2	Wassertemperaturanzeige
3	Kraftstoffanzeige
4	Kontrolllampen (Zündung, Glühstift, Öldruck)

4.6.2 Tachometer/ Betriebsstundenzähler

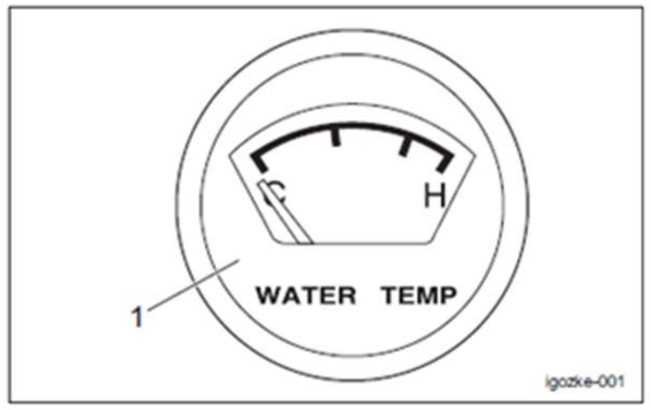
Der Tachometer und Betriebsstundenzähler befinden sich am Armaturenbrett. Der Tachometer zeigt die Motordrehzahl an. Er ist mit einem Drehzahlsensor am Schwungrad verbunden und wandelt das erhaltene Signal in Drehzahlwert um. Der Stundenzähler zeigt die gesamte Zeit des Motorbetriebes an. Läuft der Motor wird alle sechs Minuten die erste Zahl (schwarze Zahl auf weißem Hintergrund) um eins erhöht. Für jede weitere Betriebsstunde wird die Zahl daneben (weiße Zahl auf schwarzem Hintergrund) um eins erhöht.



1	Tachometer
2	Betriebsstundenzähler

4.6.3 Wassertemperaturanzeige

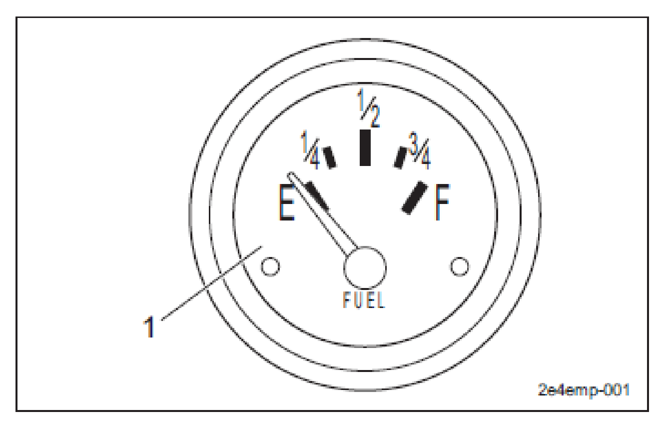
Die Anzeige für die Wassertemperatur befindet sich am Armaturenbrett.
Dieses Gerät zeigt die Wassertemperatur im Motor an. Falls die Anzeige in die Nähe von “H” zeigt, überhitzt der Motor.
Reduzieren Sie die Motorleistung und gehen Sie in den Leerlauf für ca. 5 Minuten. Stellen Sie den Motor ab, überprüfen Sie die Maschine und führen Sie notwendige Wartungsarbeiten durch.
Falls die Wassertemperatur über 115° C erhitzt ertönt ein Warnsignal (unterbrochenes Signal).



1	Wassertemperaturanzeige

4.6.4 Kraftstoffanzeige

Die Kraftstoffanzeige befindet sich am Armaturenbrett. Dieses Instrument zeigt die Menge Kraftstoff im Tank an.

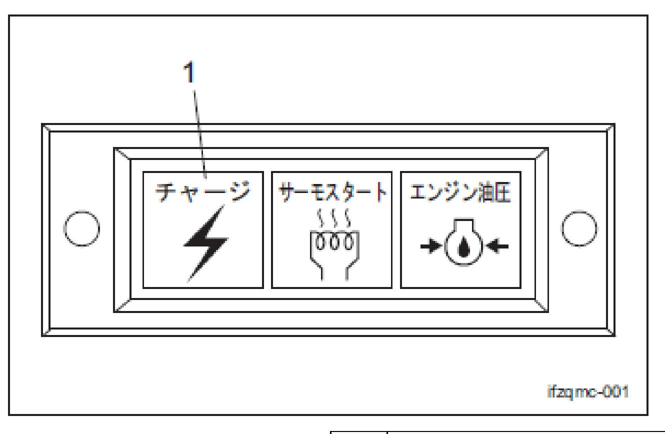


1	Kraftstoffanzeige

4.7 Kontrolllampen

4.7.1 Ladekontrolllampe

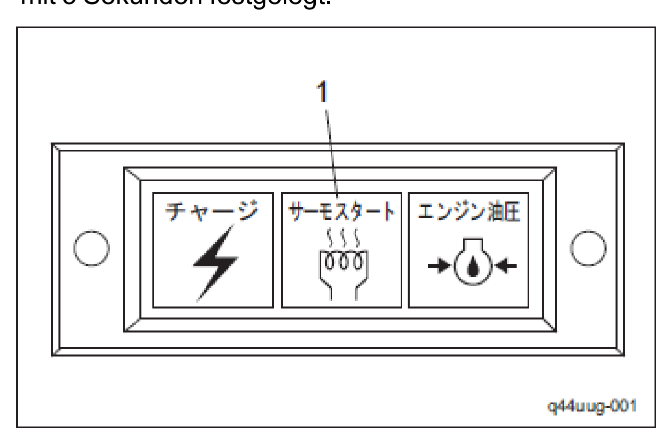
Die Ladekontrolllampe ist die linke Kontrolllampe am Armaturenbrett. Sie leuchtet, wenn der Zündschlüssel in der Position “ON“ ist, bevor der Motor gestartet wird. Sie erlischt, wenn der Motor startet und die Lichtmaschine richtig arbeitet.
Falls die Lampe im Betrieb aufleuchtet, stellen Sie den Motor sofort ab. Überprüfen Sie die Maschine und führen Sie notwendige Wartungsarbeiten durch



1	Ladekontrolllampe

4.7.2 Glühkerzenlampe

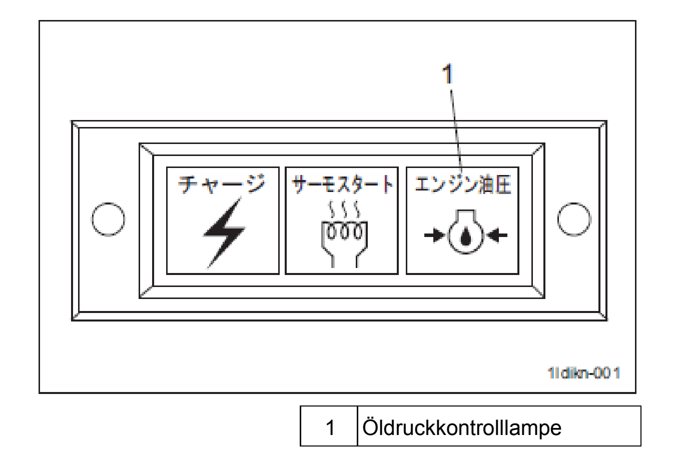
Die Glühkerzenlampe ist die mittlere Kontrolllampe am Armaturenbrett. Steht der Zündschlüssel in der Position “ON“ leuchtet die Lampe und der Glühstift heizt.
Das Leuchten der Glühlampe wird von einem Zeitschalter kontrolliert und sie erlischt nach einem definierten Zeitabschnitt.
Die Dauer des Leuchtens ist ungefähr proportional der erforderlichen Heizdauer und ist
mit 5 Sekunden festgelegt.



1	Glühkerzenkontrolllampe

4.7.3 Öldrucklampe

Die Öldrucklampe ist die rechte Kontrolllampe am Armaturenbrett. Steht der Zündschlüssel in der Position “ON“ leuchtet die Kontrolllampe am Armaturenbrett.
Sie erlischt, wenn der Motor den richtigen Öldruck aufgebaut hat.
Falls die Lampe im Betrieb aufleuchtet, stellen Sie den Motor sofort ab. Überprüfen Sie die Maschine und führen Sie notwendige Wartungsarbeiten durch.



1	Öldruckkontrolllampe

4.8 Manövrieren des Gerätes

4.8.1 Bewegen der Maschine

1. Starten Sie den Motor (Siehe “Starten und Abstellen des Motors“).
2. Heben Sie alle Mähdecks an und aktivieren Sie die Mähsperre für die Einheit #4 und #5.
3. Drücken Sie das Bremspedal zum Lösen der Handbremse.
4. Drücken Sie langsam das Fahrpedal.
5. Der Mäher beginnt zu fahren.

4.8.2 Abschleppen der Maschine

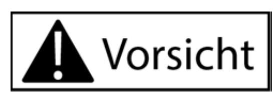
Im Falle von Problemen mit dem Motor kann man den Mäher abschleppen.



Halten Sie die Geschwindigkeit beim Ab-schleppen niedrig und seien Sie umsichtig.

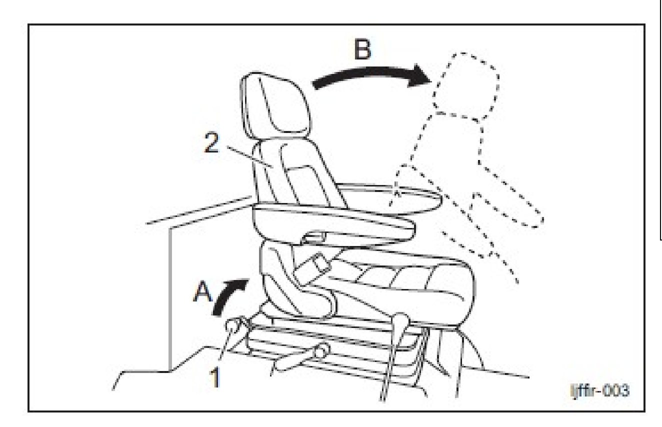


Berühren Sie nicht den Pumpenleerlaufschalter außer beim Abschleppen der Maschine.



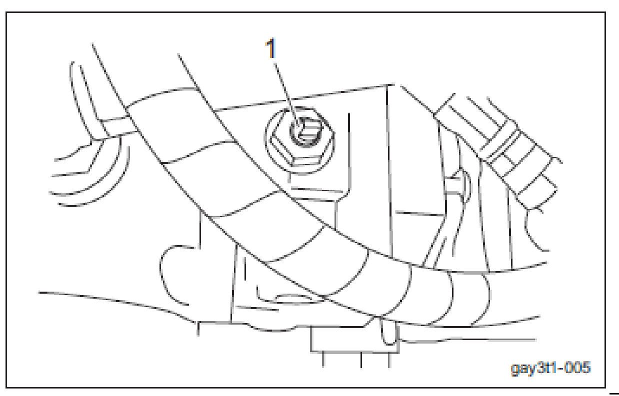
Vor dem Neustart der Maschine schließen Sie unbedingt den Pumpenleerlaufschalter.

1. Stoppen Sie den Motor. (Siehe “Starten und Abstellen des Motors“).
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse und blockieren Sie die Räder.
3. Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad völlig hochgestellt ist und schieben Sie den Sitz so weit als möglich nach hinten.
4. Ziehen Sie den Hebel hinter dem Sitz hoch um ihn zu lösen und kippen Sie dann den Sitz nach vor um die Abdeckung zu öffnen.



1	Hebel
2	Sitz
A	Hochziehen
B	Nach vorne kippen

5. Drehen Sie den Pumpenleerlaufschalter, welcher sich neben der Hydraulikpumpe befindet, um 90 Grad (in die Vertikalstellung) um die Hydraulik druckfrei zu machen.



1	Pumpenleerlaufschalter

6. Entfernen Sie den Radstopper und drücken Sie dann das Bremspedal, um die Feststellbremse zu lösen.
7. Schleppen Sie die Maschine langsam ab.

4.9 Schneidarbeiten

4.9.1 Schneidvorgang



Fahren oder Stoppen Sie die Maschine nicht abrupt. Das ist gefährlich und kann außerdem das Hydrauliksystem beschädigen oder einen Ölaustritt zur Folge haben.



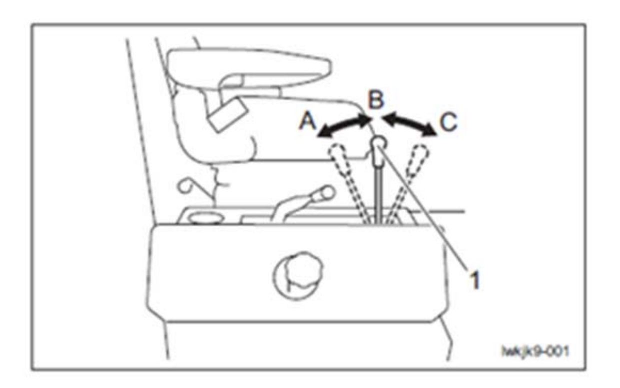
Die Schneidarbeit muss in angemessener Geschwindigkeit, entsprechend dem Gelände und der Örtlichkeit, durchgeführt werden. Beim Schneiden auf unebenen Oberflächen halten Sie die Drehzahl konstant und verlangsamen Sie die Schnittgeschwindigkeit.



Die Rotation der Messer wird ein- und ausgeschaltet basierend auf dem Sensor-signalen in den Mähdecks. Bitte beachten Sie, dass sich die Messer nach Beendigung des Schneidens und während des Anhebens des Mähdecks noch drehen können.

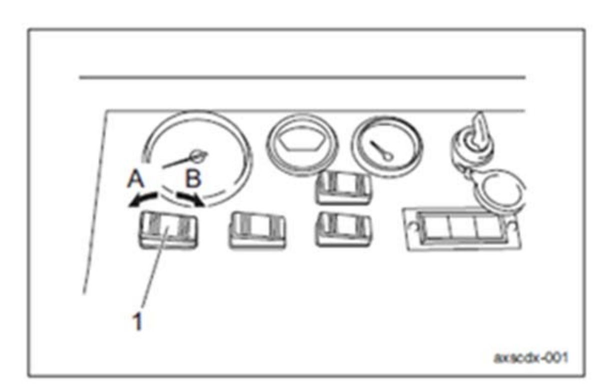
1. Anlassen des Motors. (Siehe “Starten und Abstellen des Motors“).
2. Heben Sie alle Mähdecks hoch.
3. Drücken Sie das Bremspedal durch, um die Feststellbremse zu lösen.
4. Schieben Sie den Gasbedienungshebel in Richtung Hasensymbol (hohe Drehzahl) um den Motor bei maximaler Drehzahl zu betreiben.
5. Vor Schneidbeginn lösen Sie die Hebel für die Mähsperre der Mähwerke #4 und #5.

6. Schieben Sie den Hebel für das Mähdeck in die “DOWN“ Position um die Mähdecks zu senken.



1	Mähdeck heben/senken
A	UP (Heben)
B	Neutral
C	DOWN (Senken)

7. Stellen Sie den Schalter für die Sichelmesser in die “ON“ Position damit die Messer aller Mähdecks sich drehen.



1	Schalter für Sichelmesser
A	ON (Ein)
B	OFF (Aus)

Anmerkung:
Während der Arbeit rotieren oder stoppen die Messer synchron mit der Auf- und Abwärtsbewegung der Mähdecks

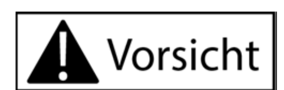
4.10 Transport

4.10.1 Transportvorgang

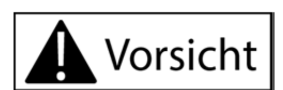
Beim Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Lastwagen fahren Sie mit der Maschine vorwärts.
Beim Abladen fahren Sie rückwärts.
Falls das Dach montiert ist, entfernen Sie es. Das Dach kann durch Winddruck beschädigt werden.

Kapitel 5: Wartung

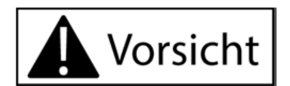
5.1 Sicherheitsvorkehrungen bei der Wartung



Informieren Sie sich gründlich, wie die geplanten Wartungsarbeiten durchzuführen sind.



Verwenden Sie ausschließlich geeignetes Werkzeug für jede Wartungsarbeit.



Zur Erlangung der optimalen und sicheren Leistungsabgabe Ihrer Maschine, verwenden Sie Originalersatzteile für den Austausch und das Zubehör.
Bitte beachten Sie, dass unsere Produktgarantie ungültig wird, falls keine Originalteile für den Austausch oder das Zubehör verwendet werden

5.2 Wartungsplan

Den unten angeführten Wartungsplan einhalten.
○・・・Inspektion, anpassen, versorgen, reinigen
●・・・Ersetzen (beim 1x)
△・・・Ersetzen

Wartungsteile		vor der Arbeit	nach der Arbeit	alle 8 Std.	alle 50 Std.	alle 100 Std.	alle 200 Std.	alle 250 Std.	alle 400 Std.	alle 500 Std.	Jedes Jahr	alle 2 Jahre	alle 4 Jahre	Anmerkungen
Motor	Festziehen der Teile	○												
	Kraftstoff	○												
	Luftfilter	○					△							
	Motoröl	○		●	△									8 Std. (beim 1x)
	Ölfilter Motor	○			●	△								50 Std. (beim 1x)
	Glühstift				○	△								
	Kühler	○												
	Ölkühler	○												
	Kühlmittel	○			△									
	Gebläse-Riemen	○									△			
	Batterie	○										△		
	Batterieflüssigkeit	○												
	Außenreinigung	○												

Wartungsteile		Vor der Arbeit	Nach der Arbeit	Alle 8 Std.	Alle 50 Std.	Alle 100 Std.	Alle 200 Std.	Alle 250 Std.	Alle 400 Std.	Alle 500 Std.	Jedes Jahr	Alle 2 Jahre	Alle 4 Jahre	Anmerkungen
Fahrzeug	Anziehen der Teile	○												
	Sperrvorrichtung	○												
	Notschalter	○												
	Elektrische Kabel										○			
	Messer	○												
	Lenkkette	○												
	Schneid- (oder Bürsten) Höhe	○												
	Schmierung, ölen				○									
	Reifen	○												
	Kunststoffkette	○												
	V-Riemen	○									△			
	Bremse	○												
	Kabel	○					△							
	Deckel	○												
	Ölverlust/Leck	○												
	Hydrauliköl	○				●				△				100 Std. (beim 1x)
	Hydraulikölfilter					●				△				100 Std. (beim 1x)
	Hydraulikmotoröl				●		△							50 Std. (beim 1x)
	Motoröl	○				●				△				100 Std. (beim 1x)
	Getriebeöl	○			●						△			50 Std. (beim 1x)
	Hydraulikschlauch (beweg. Teile)	○										△		
	Hydraulikschlauch (unbew. Teile)	○											△	
	Luftfilter	○					△							
	Treibstoffpumpenfilter	○					△							
	Kraftstoffsieb					○					△			
	Kraftstoffleitung	○												
	Außenreinigung	○												

Die Werte für die Verschleißteile sind nicht garantiert.
Ersetzen Sie den Schlauch des Lenkradzylinders alle 2 Jahre.

5.2.1 Spezifische Werte

Kraftstofftank	51,0 dm^3 (51,0 l)	
Hydrauliktank	44,0 dm^3 (44,0 l)	Shell TELLUS S2V46 oder äquivalent
Menge Motoröl	9,7 dm^3 (9,7 l)	
Kühlmittel Volumen	12,0 dm^3 (12,0 l)	Inklusive Reservetank (1,0 l)
Vorderräder	150 kPa (1,5 kgf/cm^2)	29 × 14.00 – 15
Hinterräder	140 kPa (1,4 kgf/cm^2)	20 × 12.00 – 10

5.2.2 Haupt-Verschleißteile

Teilenamen	Code
Riemen für Gebläse	PF17112-9701-0
Öl-Element	PF16414-3243-4
Luftfilter-Element	PFR1401-4227-0
Saugfilter	K3413000040
Hydraulikbehälter Filter	K3410000030
Hydrauliköl (20 l Behälter)	K2913100200
Drosselklappe Seilzug	K1110168010
Bremskabel, rechts	K1120238000
Bremskabel, links	K1120205500
Schneidmesser	K253000009B

5.3 Aufbocken der Maschine

5.3.1 Über das Aufbocken

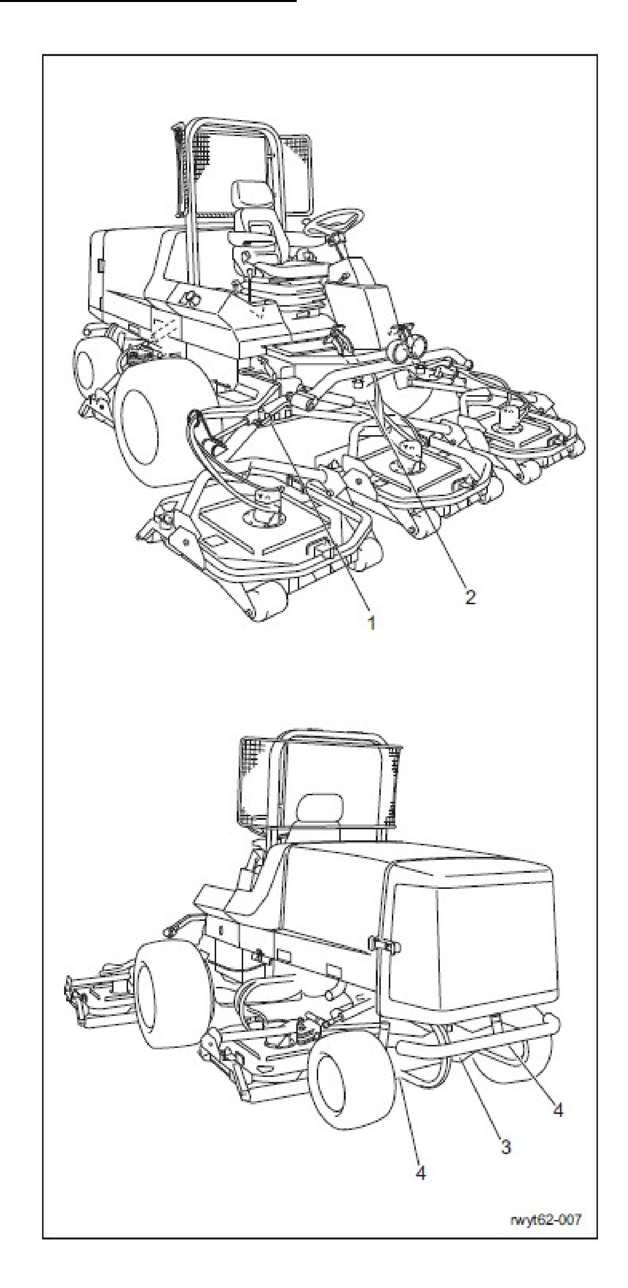


Beim Austauschen eines Reifens oder bevor Sie mit einer anderen Wartungsarbeit oder Reparatur beginnen, stellen Sie sicher, dass die Räder blockiert sind, um ein Rollen der Maschine zu verhindern.
Vor dem Aufbocken stellen Sie die Maschine auf eine harte, flache Oberfläche (z.B. Betonboden) und entfernen Sie alle Hindernisse, die Sie davon abhalten könnten die Arbeit sicher durchzuführen.
Falls nötig, verwenden Sie einen geeigneten Kettenzug, Hebebühne oder Wagenheber. Stützen Sie die Maschine sicher mit Wagenhebern oder geeigneten Blöcken ab.
Geschieht dies nicht, kann dies ein Rollen oder Umfallen der Maschine zur Folge haben und zu Verletzungen oder Tod führen.

Beim Aufbocken der Maschine verwenden Sie nur die in diesem Handbuch angeführten Punkte und stellen Sie einen Wagenheber nur unter die angegebenen Punkte.

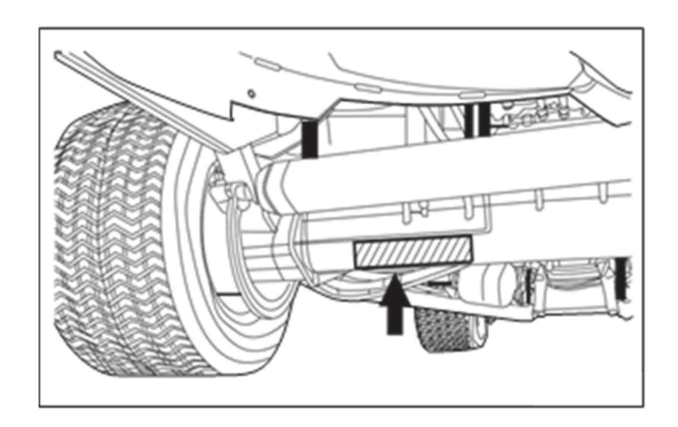
Falls Sie den Wagenheber an einer anderen Stelle platzieren, könnte dies zu Schädigung des Maschinenrahmens oder anderen Teilen führen.

5.3.2 Auflagepunkte

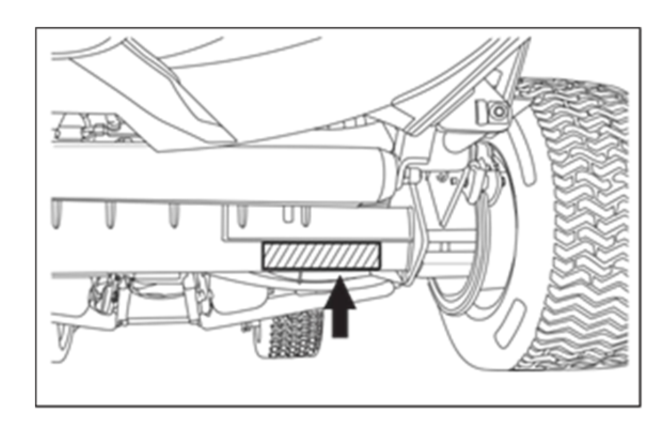


	Auflagepunkte
1	Rahmen vorne rechts
2	Rahmen vorne links
3	Mitte des Zapfens
4	Unter dem Hinterradmotor

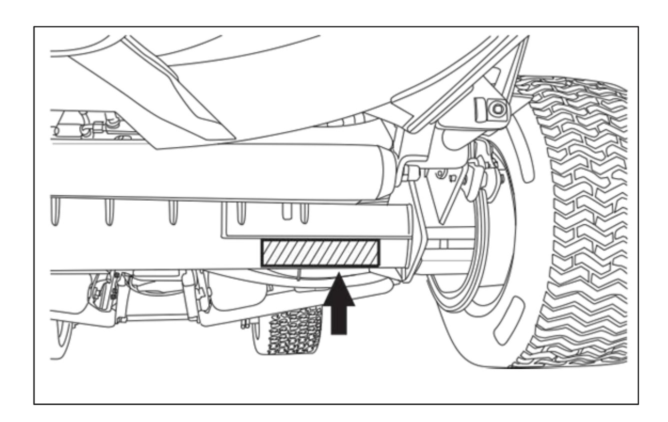
1. Rahmen – vorne rechts



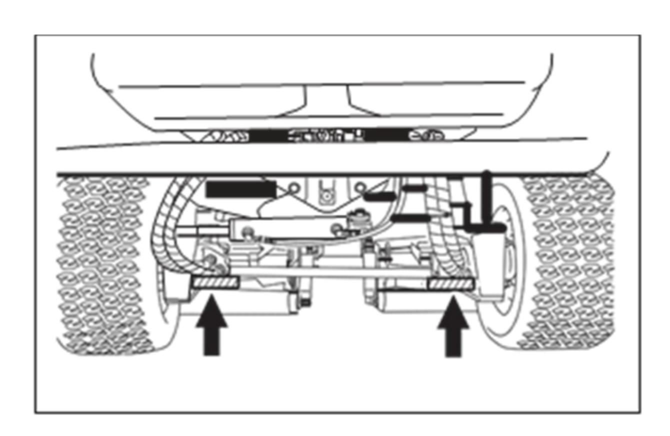
2. Rahmen – vorne links



3. Zapfenmitte



4. Unterhalb des Hinterradmotors
   Zwei Punkte



5.4 Schmierung

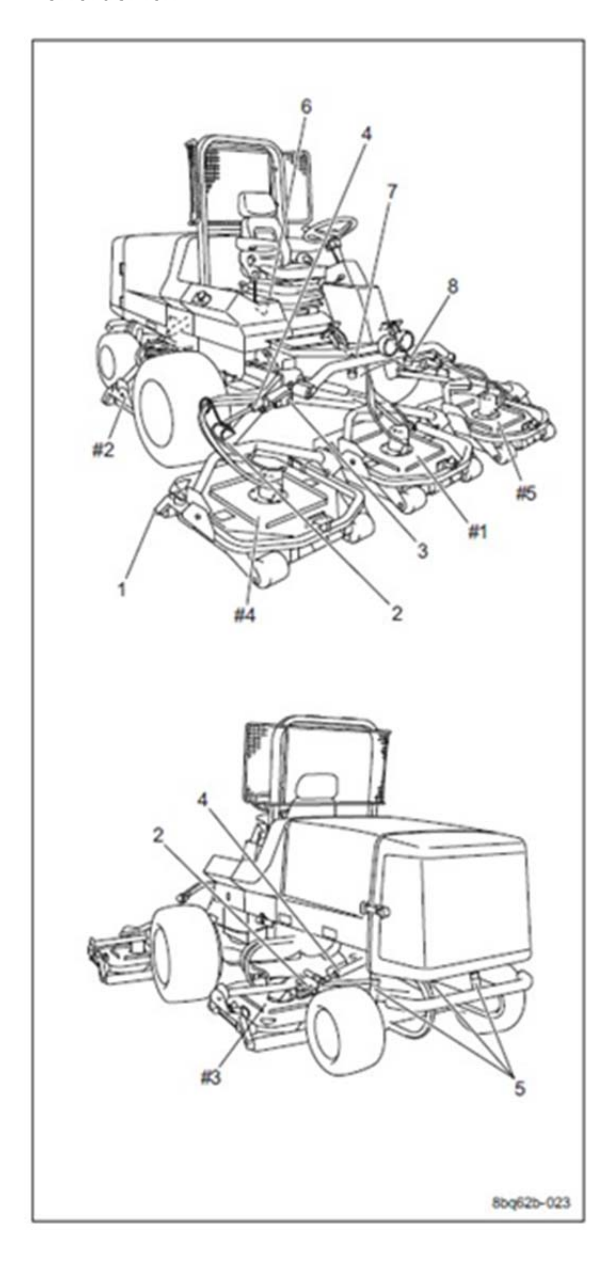
5.4.1 Über die Schmierung

Die beweglichen Teile der Maschine benötigen Schmierung, da ein Mangel an Schmierstoff an diesen Teilen zum Verklemmen oder zur Beschädigung führen könnte.

Schmieren Sie daher die beweglichen Teile in Übereinstimmung mit dem Wartungsplan.

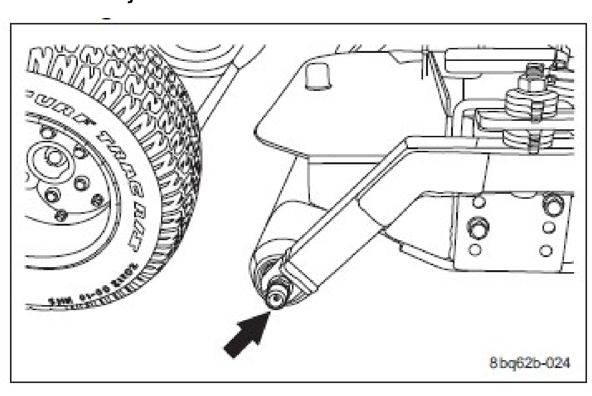
5.4.2 Schmierstellen

Schmiernippel sind an folgenden Stellen angebracht. Nachschmieren ist nach 50 Betriebsstunden erforderlich.



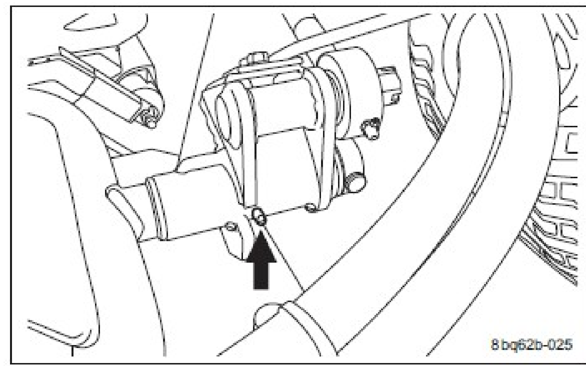
	Position	Nr. der Schmier-stelle
1	Heckwalze	10
2	Mäharmdrehpunkt	5
3	Hubarmdrehpunkt	5
4	Hubwalzendrehpunkt	12
5	Drehgelenk	3
6	Leerlauf / Neutralstellung	2
7	Fahrpedalwelle	2
8	Fußbremse	3

1. Heckwalze
   Es befindet sich jeweils eine Schmierstelle rechts und links an jedem Mähdeck.

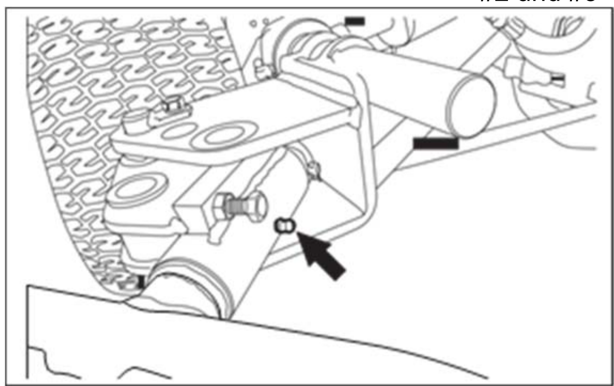


2. Mäharmdrehpunkt
   Es gibt eine Schmierstelle am Arm, der mit jedem einzelnen Mähdeck verbunden ist.

Mähdeck #1, #4 und #5

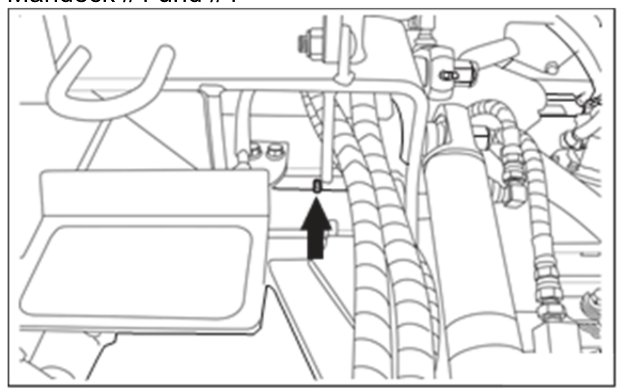


Mähdeck #2 und #3

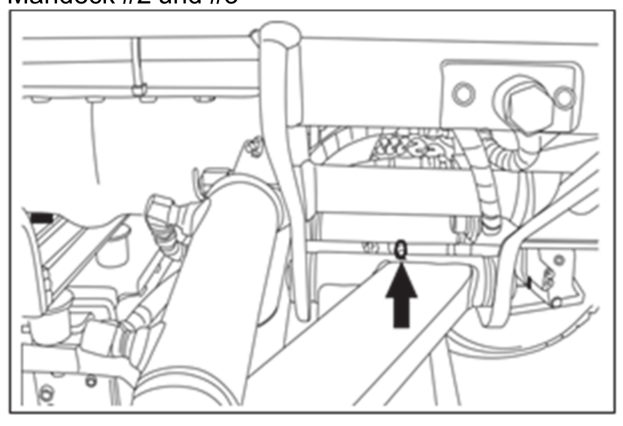


3. Hubarmdrehpunkt
   Es gibt eine Schmierstelle am Arm, der mit dem Mähdeck verbunden ist. Absenken des Mähdecks vor dem Schmieren des Hubarmdrehpunktes.

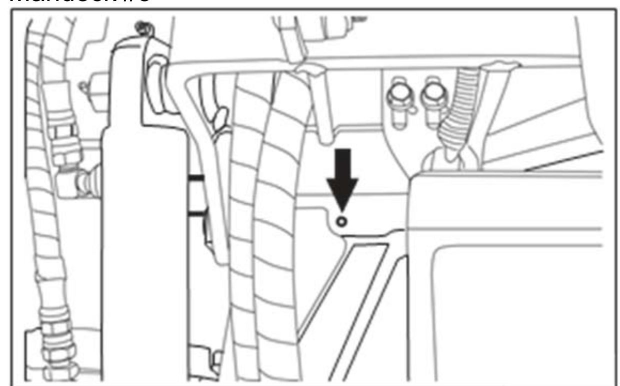
Mähdeck #1 und #4



Mähdeck #2 und #3

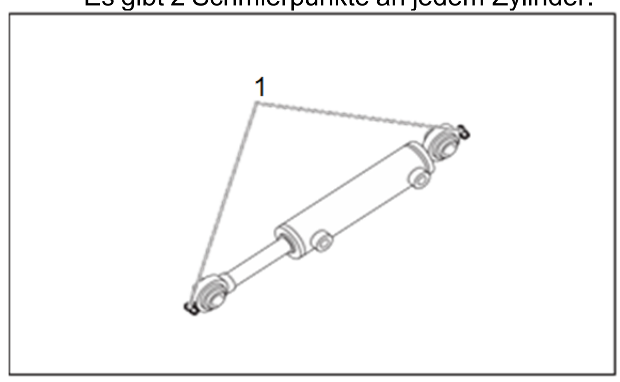


Mähdeck #5



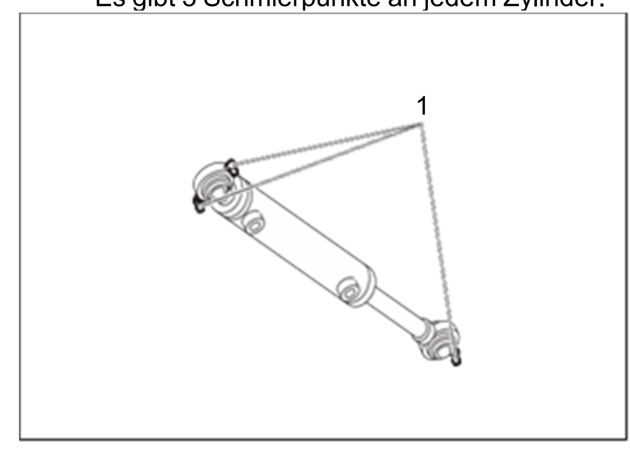
4. Hubarmwalzendrehpunkt
   An jedem Zylinder des Verbindungsarmes zu jedem Mähdeck.

Mähdeck #1, #4 und #5
Es gibt 2 Schmierpunkte an jedem Zylinder.



1	Schmiernippel (2 Punkte)

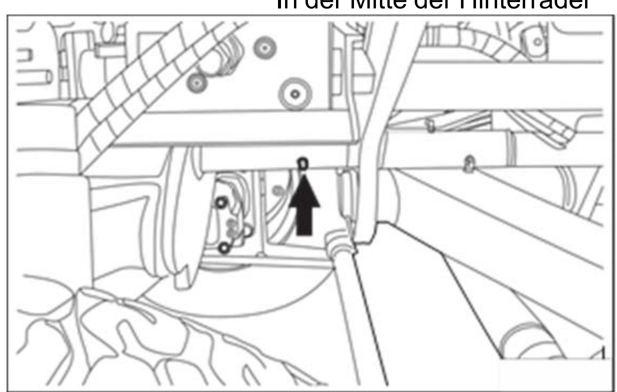
Mähdeck #2 und #3
Es gibt 3 Schmierpunkte an jedem Zylinder.



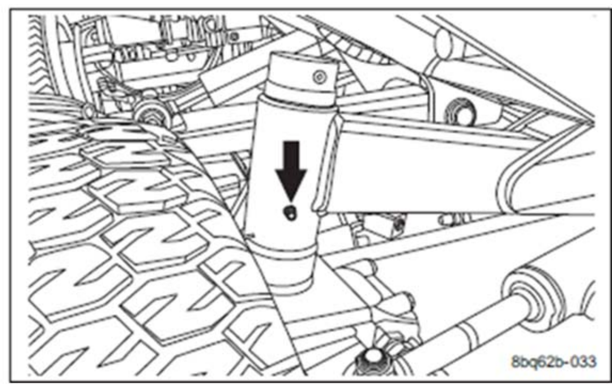
1	Schmiernippel (3 Punkte)

5. Drehzapfen

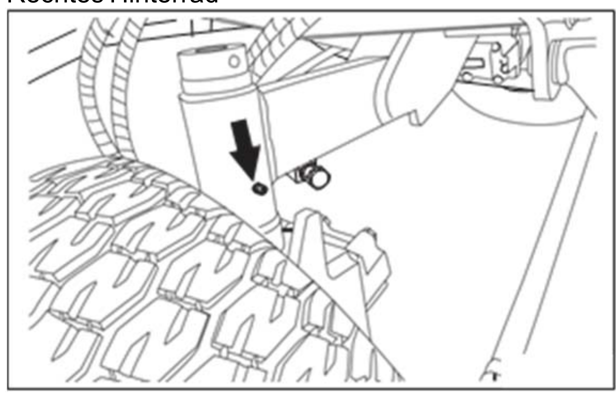
In der Mitte der Hinterräder



Linkes Hinterrad

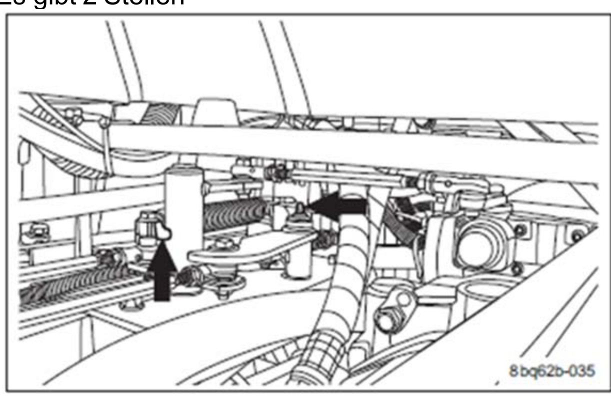


Rechtes Hinterrad



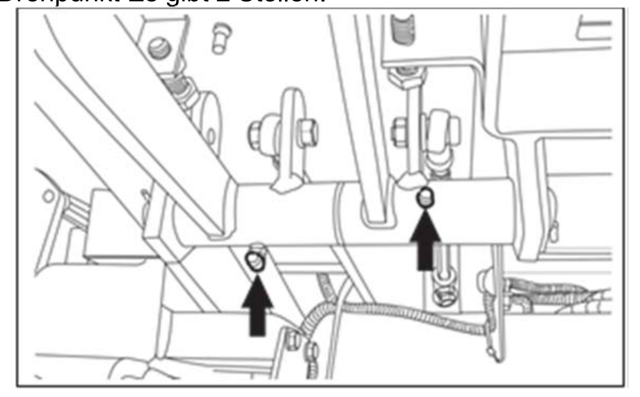
6. Neutraler Bereich

Es gibt 2 Stellen



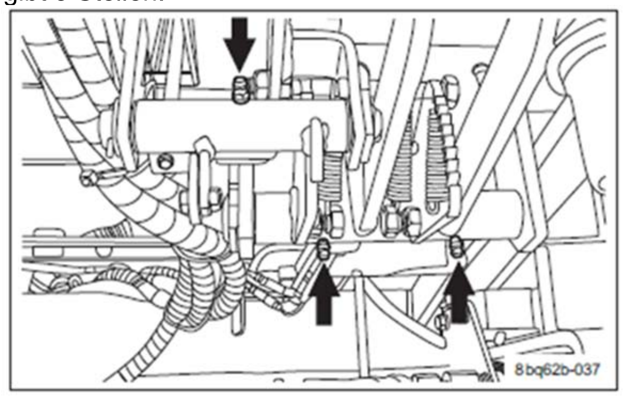
7. Fahrpedalwelle

Drehpunkt Es gibt 2 Stellen.



8. Fußbremse

Es gibt 3 Stellen.



5.5 Wartung (Mäher)

5.5.1 Austausch der Drehmesser



Das Drehmesser ist ein sehr scharfkantiger Teil. Vorsichtige Handhabung, es besteht Schnittgefahr für Hände und Füße.



Bei Abnutzung oder Beschädigung des Sichelmessers kann ein Sprung oder Riss zwischen dem Segel und dem flachen Teil entstehen.
Seien Sie besonders vorsichtig, da Gefahr besteht, dass Messerteile abbrechen und durch die Rotation weggeschleudert werden.



Beim Berühren scharfkantiger Werkzeuge tragen Sie Handschuhe, es besteht Gefahr von Schnittverletzung.



Das Drehmesser hat eine definierte Einbaurichtung. Montieren Sie das Messer nicht in der falschen Drehrichtung.

Wichtig

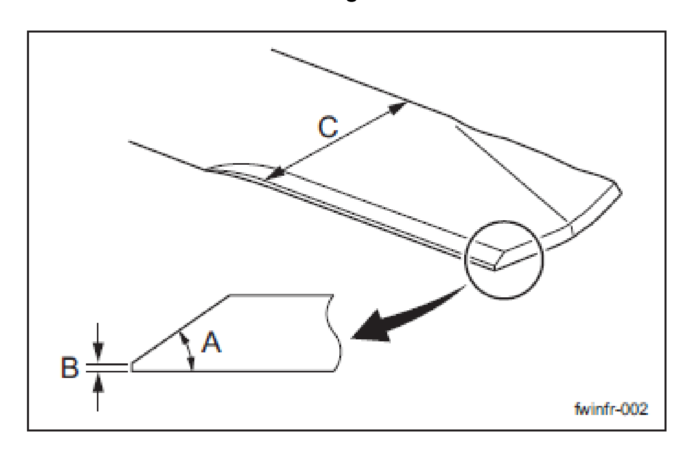
Vor dem Einbau des Messers stellen Sie sicher, dass es gewuchtet ist.

Wichtig

Das Anzugsmoment für Montage des Messers beträgt 67 - 85 Nm (683,2 – 866,75 kgf-cm).

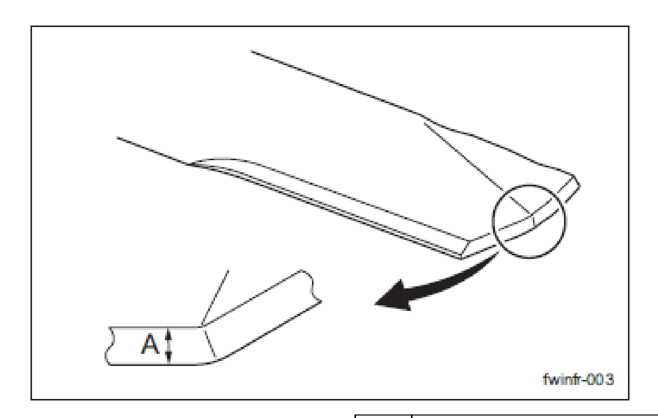
Falls die Kante des Drehmessers abgeschlagen oder dünn wird, tauschen Sie es gegen ein neues aus.
Das Austauschen des Messers muss erfolgen:

1. Wenn die Schneidbreite am Messer weniger als 2/3 der Gesamtbreite beträgt.



A	30 – 40°
B	0,5 – 1,0 mm
C	2/3 oder mehr

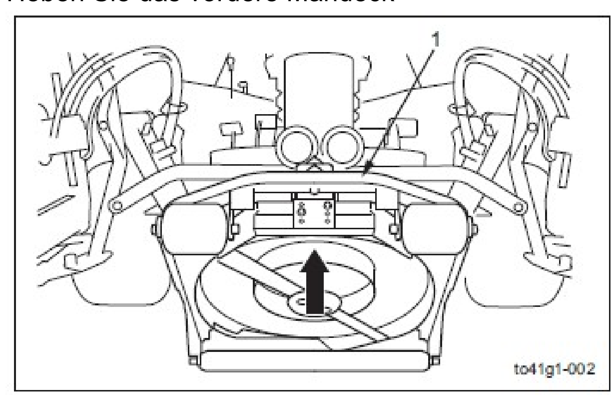
2. Wenn die Blattstärke weniger als 1/3 der Gesamtstärke beträgt.



1	1/3 oder mehr

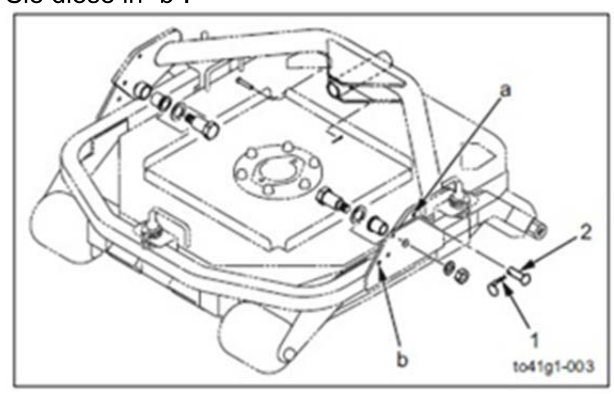
Mähdeck #1

1. Starten Sie den Motor und heben Sie die Mähdecks.
2. Abstellen des Motors und Abziehen des Zündschlüssels.
3. Heben Sie das vordere Mähdeck



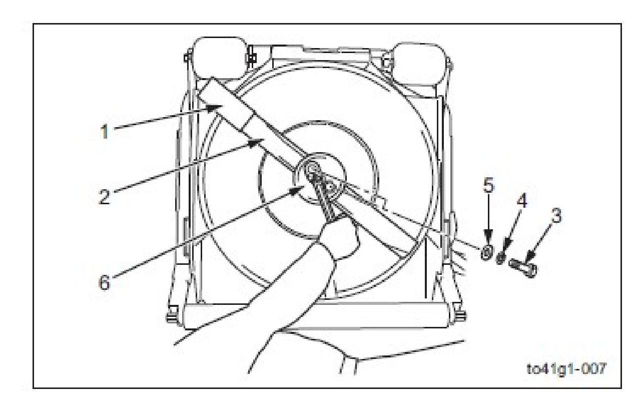
1	Mähdeck

4. Entfernen des Splints und der gehärteten Rundkopfnadel, angebracht bei “a” und stecken Sie diese in “b“.



1	Sicherungssplint
2	Gehärteter Rundkopfsplint

5. Für das Wechseln der Messer folgen Sie den nachstehenden Anweisungen.
   [1] Verwenden Sie das quadratisch geformte Rohr der beigelegten Werkzeuge zur Sicherung, damit sich das Messer nicht dreht.
   [2] Entfernen der 2 Schrauben und der Beilagscheiben der Messerbefestigung.
   [3] Entfernen der Messerführung.
   [4] Entfernen des Messers.

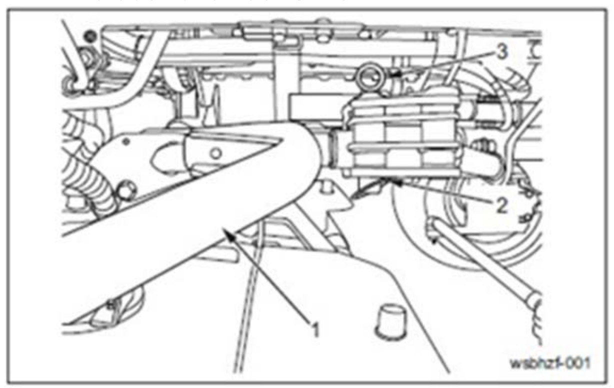


1	Quadratisches Rohr
2	Schnittmesser
3	Schrauben
4	Federscheibe
5	Beilagscheibe
6	Messerführung

6. Montieren des Messers
   Für die Installation gilt die umgekehrte Reihenfolge wie bei der Demontage.

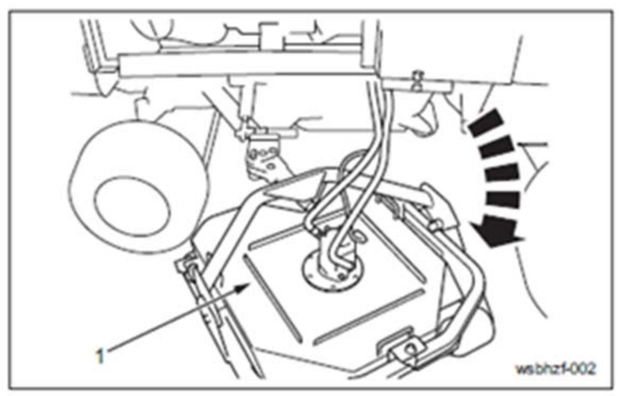
Mähdecks #2 und #3

1. Entfernen der Sicherungsringe am Mäharm und Herausziehen der Stifte.



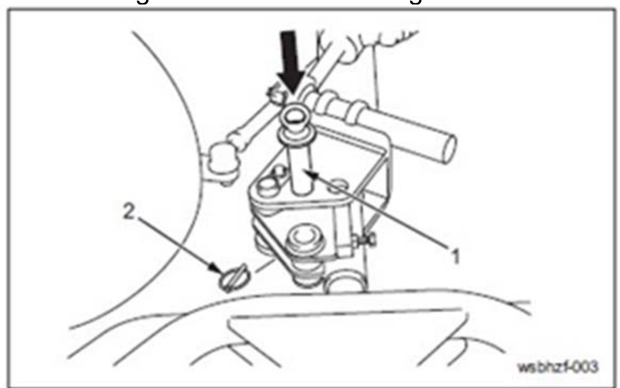
1	Mäharm
2	Sicherungsring
3	Sicherungsring mit Splint

2. Ziehen Sie das Mähdeck heraus.



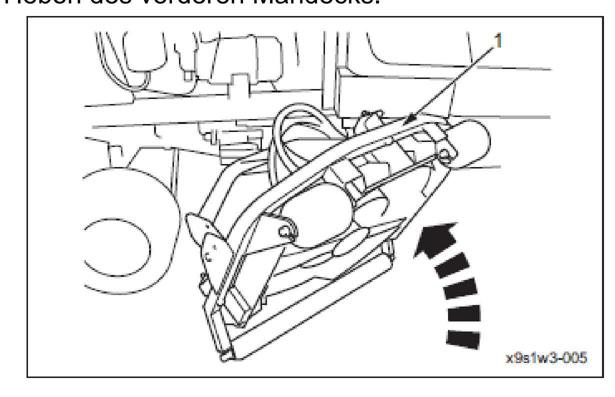
1	Mähdeck

3. Montage des Sicherungsringes und des Sicherungsstiftes für die Wartung.



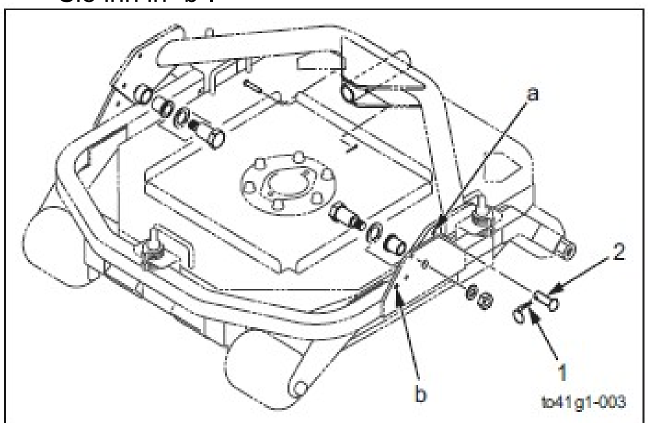
1	Sicherungsring
2	Sicherungsring mit Splint

4. Starten des Motors und Anheben der Mähdecks.
5. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
6. Heben des vorderen Mähdecks.



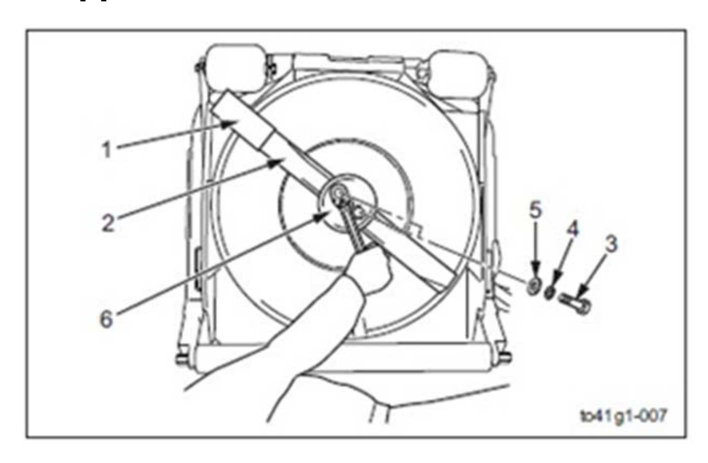
1	Mähdeck

7. Entfernen des Sicherungssplints und des gehärteten Rundkopfsplints aus “a“ und stecken Sie ihn in “b“.



1	Splint
2	Gehärteter Rundkopfsplint

8. Zum Wechseln des Messers folgen Sie den unten angeführten Schritten.
   [1] Verwenden Sie das quadratisch geformte Rohr der beigelegten Werkzeuge zur Sicherung, damit sich das Messer nicht dreht.
   [2] Entfernen der 2 Schrauben und der Beilagscheiben der Messerbefestigung.
   [3] Entfernen der Messerführung.
   [4] Entfernen des Messers.

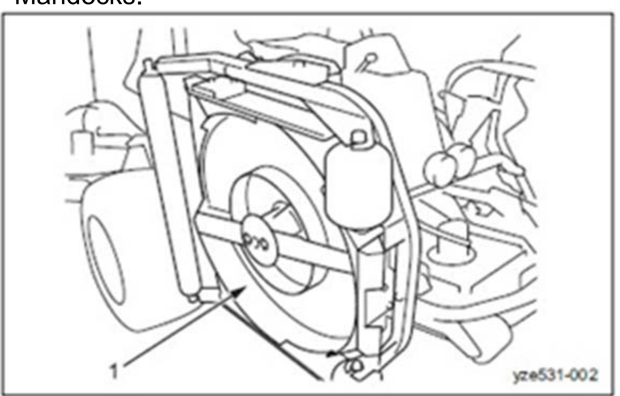


1	Quadratisches Rohr
2	Schnittmesser
3	Schrauben
4	Federscheibe
5	Beilagscheibe
6	Messerführung

9. Montieren des Messers.
   Für die Installation gilt die umgekehrte Reihenfolge wie bei der Demontage.

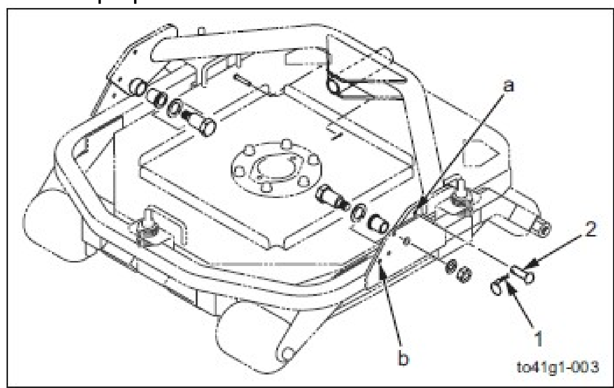
Mähdeck #4/#5

1. Starten Sie den Motor und heben sie die Mähdecks.



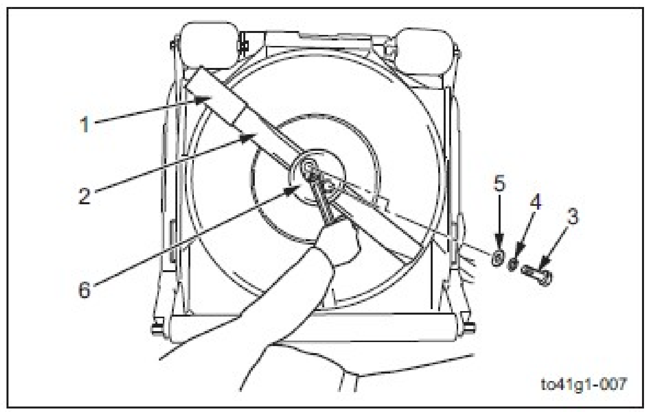
1	Mähdeck

2. Abstellen des Motors und Abziehen des Zündschlüssels.
3. Entfernen des Sicherungsringes und des gehärten Rundkopfsplints.



1	Splint
2	Gehärteter Rundkopfsplint

4. Folgen Sie den Anweisungen wie unten angeführt.
   [1] Verwenden Sie das quadratisch geformte Rohr der beigelegten Werkzeuge zur Sicherung, damit sich das Messer nicht dreht.
   [2] Entfernen der zwei Schrauben und der Beilagscheiben der Messerbefestigung.
   [3] Entfernen der Messerführung.
   [4] Entfernen des Messers.



1	Quadratisches Rohr
2	Schnittmesser
3	Schrauben
4	Federscheibe
5	Beilagscheibe
6	Messerführung

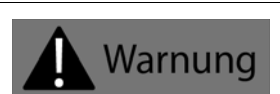
5. Montage der Schneidmesser.
   Installation der Messer in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage



Die Schneidmesser sind ein scharfkantiges Werkzeug. Handhaben Sie es mit Vorsicht, da Gefahr von Schnittverletzung für Hände und Füße besteht.



Bei Abnutzung oder Beschädigung des Sichelmessers kann ein Sprung oder Riss zwischen dem Segel und dem flachen Teil entstehen.
Seien Sie besonders vorsichtig, da Gefahr besteht, dass Messerteile abbrechen und durch die Rotation weggeschleudert werden.



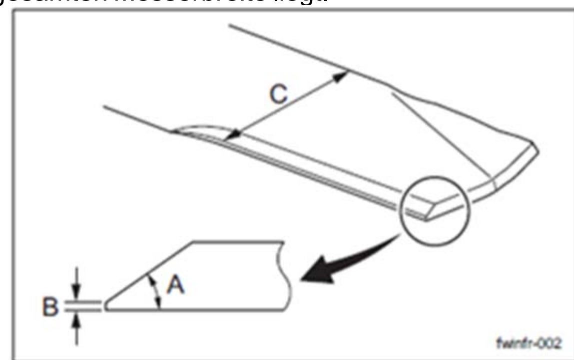
Die Verwendung eines nicht gewuchteten Schneidmessers führt zu Vibrationen was zur Beschädigung der Maschine führen kann.



Beim Schleifen der Messer tragen Sie unbedingt Schutzbrillen und Handschuhe.

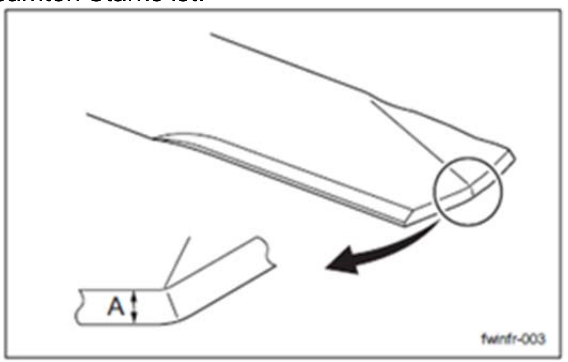
Falls die Kante des Drehmessers abgerundet wird und an Schneidkraft verliert, schärfen Sie das Drehmesser durch Schleifen der Schneidekante mittels eines Sandstrahlgebläses oder einer Schleifmaschine.
Falls die Kante des Drehmessers abgeschlagen oder dünn wird, tauschen Sie es gegen ein neues aus.
Die Richtlinien, wann das Schärfen des Drehmessers erfolgen soll, werden nachstehend beschrieben:

- Wenn der Schneidrand noch über 2/3 der gesamten Messerbreite liegt.



A	30 – 40°
B	0,5 – 1,0 mm
C	2/3 oder mehr

- Wenn die Stärke der Kante noch mehr als 1/3 der gesamten Stärke ist.



A	1/3 oder mehr

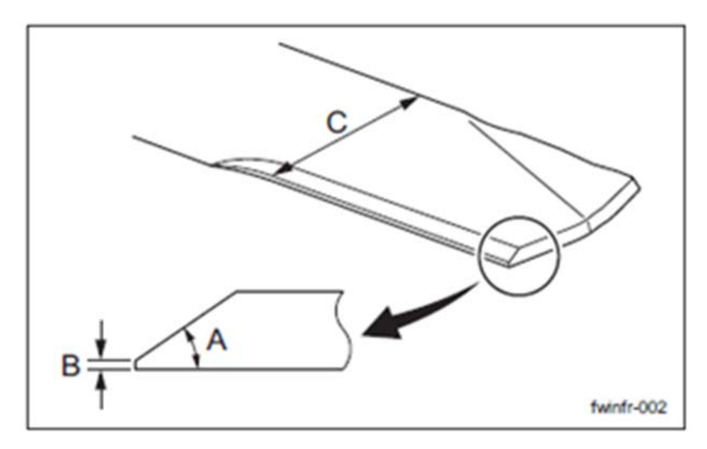
Zum Schleifen der Messer folgen Sie den unten angeführten Anweisungen.

1. Abnehmen der Messer von der Maschine. (Siehe vorangegangenes Kapitel)

Wichtig

Schärfen Sie nur die Deckfläche der Schneide und stellen Sie dabei sicher, den ursprünglichen Winkel beizubehalten.
Durch gleichmäßiges Schleifen der linken und rechten Messerkante wird das Messer scharf und nicht unwuchtig.

2. Schärfen Sie das Messer unter Verwendung eines Schleifsteines oder Schleifscheibe.
3. Der Schneidwinkel soll 30º – 40º betragen und eine Schneidstärke 0,5 – 1,0 mm.



A	30 – 40°
B	0,1 – 1,0 mm
C	2/3 oder mehr

4. Wuchten Sie das Schnittmessers. (Siehe “Wuchten des Schnittmessers“).
5. Falls es nicht gewuchtet ist, wiederholen Sie bitte Schritte 2 – 4.

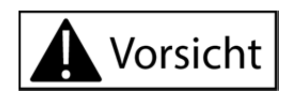
5.5.2 Wuchten des Schnittmessers



Die Schnittmesser sind ein scharfkantiges Werkzeug. Handhaben Sie es mit Vorsicht, da Gefahr von Schnittverletzung für Hände und Füße besteht.



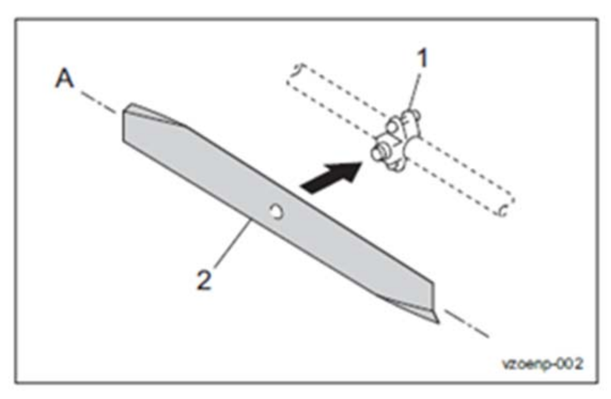
Die Verwendung von nicht gewuchteten Schnittmessern führt zu Vibrationen, was wiederum zur Beschädigung der Maschine führt.



Beim Berühren scharfkantiger Werkzeuge tragen Sie Handschuhe, es besteht Gefahr von Schnittverletzungen.

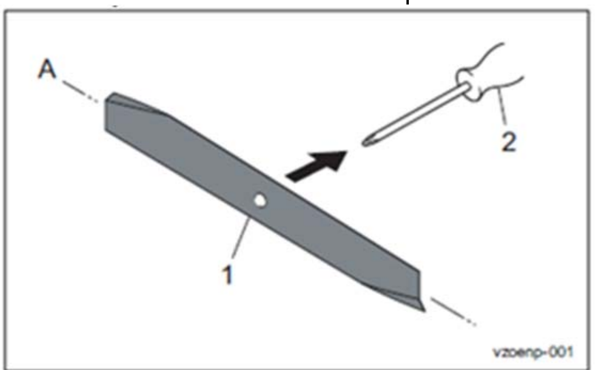
Bei Vibrationen infolge unsymmetrischer Abnützung des Messers, oder wenn es stumpf oder abgenützt ist, entfernen Sie das Schneidmesser aus der Maschine und wuchten Sie es aus.
Folgen Sie den unten angegebenen Schritten zum Wuchten des Schnittmessers.

1. Entfernen Sie das Messer aus der Maschine.
2. Wuchten Sie das Schnittmesser aus durch Anwenden einer der folgenden Methoden.
   [1] Bringen Sie die Ausrüstung zum Wuchten an einem geeigneten Platz an. Setzen Sie die Öffnung in der Mitte des Drehmessers auf die Auswuchtvorrichtung und balancieren Sie dann das rechte und linke Ende so lange, bis das Schneidmesser ausgeglichen ist



1	Auswuchtvorrichtung
2	Schnittmesser
A	Balance-Ebene

[2] Sollte keine Auswuchtvorrichtung verfügbar sein, stecken Sie einen Schraubenzieher in die Öffnung in der Mitte des Drehmessers und balancieren Sie dann beide Enden aus, bis das Drehmesser horizontal einpendelt.



1	Schnittmesser
2	Schraubenzieher
A	Balance-Ebene

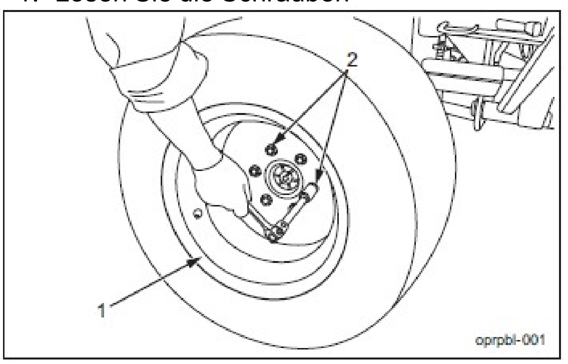
5.6 Wartung (Fahrzeug)

5.6.1 Wechsel/Montage der Reifen

Vorderreifen

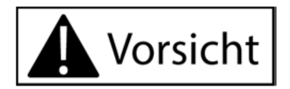
Folgen Sie den unten angeführten Anweisungen beim Abnehmen der Vorderreifen:

1. Lösen Sie die Schrauben



1	Vorderreifen
2	Wärmebehandelte Schrauben

2. Bringen Sie den Wagenheber sicher unterhalb des Aufbockpunktes vom rechten vorderen bzw. linken vorderen Rahmen an und heben Sie das Fahrzeug bis der Reifen sich in der Luft befindet. (Siehe “Auflagepunkte“).
3. Entfernen Sie die Schrauben.
4. Nehmen Sie den Reifen ab.



Berücksichtigen Sie bitte die Tabelle mit den Anzugsmomenten. Beachten Sie, dass die Baroness Produktgarantie ihre Gültigkeit verliert, bei Schäden, verursacht durch eine unsachgemäße Handhabung (z.B. zu starkes Anziehen der Schrauben, usw.)

Wichtig

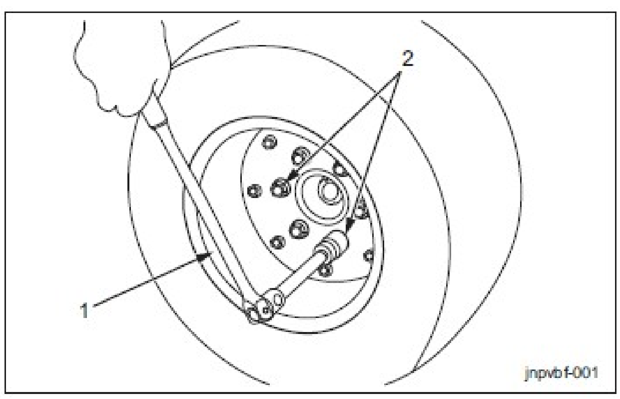
Ziehen Sie die Schrauben in der angegebenen Reihenfolge an.

Für das Anbringen der Vorderräder kehren Sie den Vorgang zum Abnehmen der Reifen um.

Hinterreifen

Folgen Sie den angegebenen Schritten zum Abnehmen der Hinterreifen:

1. Lösen Sie die Schrauben.



1	Vorderreifen
2	Wärmebehandelte Schrauben

2. Bringen Sie den Wagenheber sicher unterhalb des Aufbockpunktes vom rechten hinteren bzw. linken hinteren Rahmen an und heben Sie das Fahrzeug bis der Reifen sich in der Luft befindet. (Siehe “Auflagepunkte“).
3. Entfernen Sie die Bolzen (Schrauben).
4. Entfernen Sie den Reifen vom Reifenbefestigungssitz.



Berücksichtigen Sie bitte die Tabelle mit den Anzugsmomenten. Beachten Sie, dass die Baroness Produktgarantie ihre Gültigkeit verliert bei Schäden, verursacht durch eine unsachgemäße Handhabung (z.B. zu starkes Anziehen der Schrauben).

Wichtig

Ziehen Sie die Schrauben in der angegebenen Reihenfolge an

Für das Anbringen der Hinterräder kehren Sie den Vorgang zum Abnehmen der Reifen um.

5.6.2 Einstellen der Riemenspannung



Stellen Sie immer den Motor ab, bevor Sie die Riemen einstellen.

Wichtig

Vergewissern Sie sich, dass der Riemen die angegebene Riemenspannung aufweist.

Wenn die Riemenspannung durch häufigen Gebrauch nachlässt, besteht Gefahr, dass der Riemen rutscht oder abspringt.
Weiter kann es bei übermäßiger Riemenspannung zu vorzeitiger Abnutzung kommen. Falls erforderlich, nehmen Sie die richtigen Einstellungen vor und prüfen Sie den Riemen immer auf die richtige Spannung.

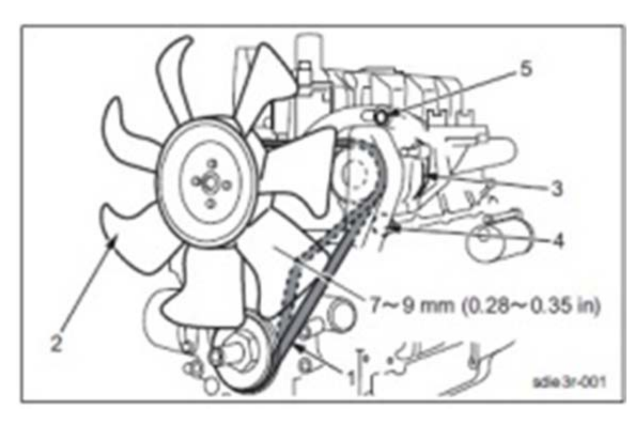
Gebläse Riemen



Stellen Sie immer den Motor ab, bevor Sie die Riemen einstellen.

Für Details zur Handhabung des Motors lesen Sie bitte die separate Motorgebrauchsanweisung.

1. Überprüfen Sie die Riemenspannung mittels Fingerdruck auf die Mitte des Riemens.
2. Falls der Riemen zu locker ist, lockern Sie Schraube A und B (diese befestigen die Lichtmaschine) und bewegen Sie die Lichtmaschine um den Riemen zu spannen.



1	Gebläseriemen
2	Lüfterrad
3	Lichtmaschine
4	Schraube A
5	Schraube B

5.6.3 Einstellung der Bremsen



Stellen Sie sicher, dass das Bremsseil nicht gesprungen oder beschädigt ist.

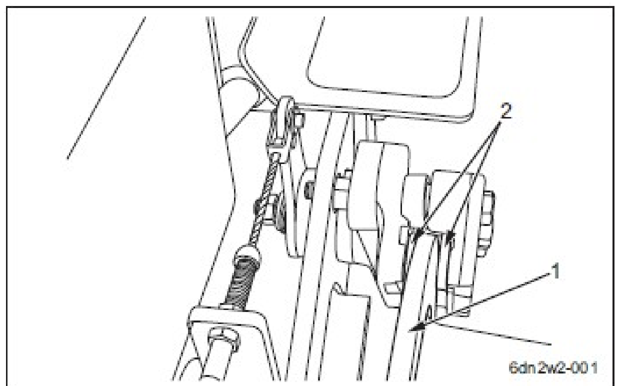


Falls die Bremse unzureichende Wirkung aufweist, stellen Sie das Spiel zwischen Bremsscheibe und Belag richtig ein.

Wichtig

Bremsscheibe und Belag richtig einstellen.

Die Abnutzung des Bremsbelages ist mit 3,0 mm (0,12 in) begrenzt.

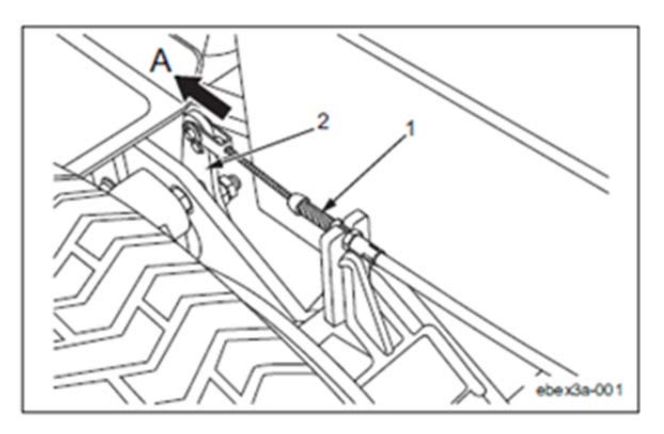


1	Bremsscheibe
2	Bremsbelag

Wichtig

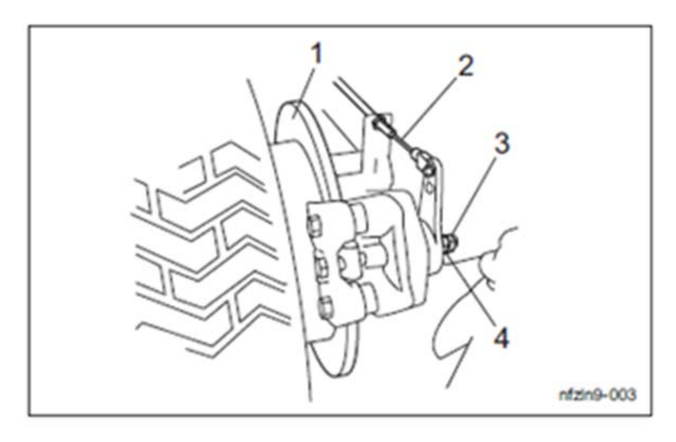
Stellen Sie sicher, dass der Hebel sich in der offenen Neutralstellung befindet.

1. Ziehen Sie für jedes Rad die Stellschraube, die auf der Seite der Bremsscheibe liegt, fest an.



1	Stellschraube (auf Seite der Bremsscheibe)
2	Hebel
A	Offen (neutral)

2. Reduzieren Sie das Spiel durch Lösen der Klemmmutter und anschließendem Festziehen der Einstellmutter. Die Einstellmutter solange festziehen, bis die Scheibe und die Bremsbacken sich berühren.

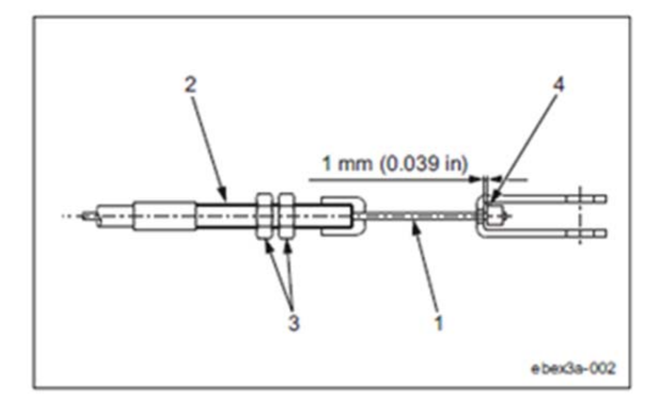


1	Bremsscheibe
2	Kabel
3	Klemm-Mutter
4	Einstell-Mutter

Gefahr

Ein zu enges Spiel führt zu Hitze und Feuer.

3. Lockern Sie die Einstellmutter, stellen Sie den Abstand auf ungefähr 0,2 mm ein und überprüfen Sie, ob diese sich frei dreht.
4. Leichtes Anziehen der Feststellmutter, dann fest anziehen bei gleichzeitigem Fixieren der Einstellmutter.
5. Beim Loslassen des Bremspedals achten Sie darauf, dass ein Spiel von 1,0 mm (0,039 in) zwischen dem Pedal und dem inneren Bremsseil verbleibt.



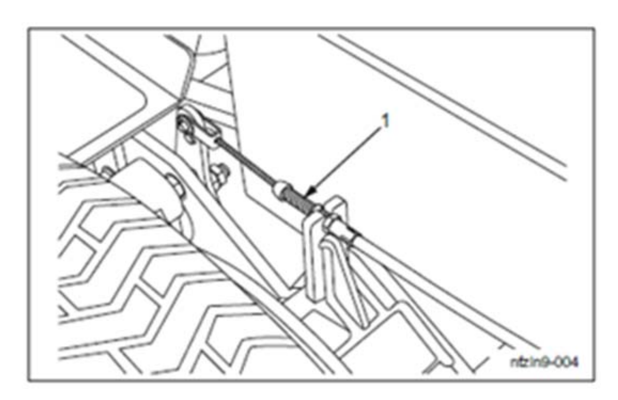
1	Inneres Kabel
2	Einstellschraube
3	Bremskabel (außen)
4	Verbindung

6. Lockern Sie mit einem Schraubenschlüssel die Einstellschraube und ziehen Sie diese nach der Einstellung wieder fest.
7. Verbinden Sie das linke und das rechte Bremspedal.
8. Starten Sie den Motor an und fahren Sie, dabei prüfen Sie folgendes:
   - Vergewissern Sie sich, dass an den Bremsen keine Hitze entsteht.
   - Vergewissern Sie sich, dass die rechte und die linke Bremse gleichermaßen wirksam sind.



Es wäre höchst gefährlich und könnte zu einem unerwarteten Unfall führen, falls die rechte und die linke Bremse nicht im gleichen Maße wirksam sind.

9. Es wäre höchst gefährlich und könnte zu einem unerwarteten Unfall führen, falls die rechte und die linke Bremse nicht im gleichen Maße wirksam sind.



1	Einstellungsbolzen

Einfahren der Bremsen

Bei Abnutzung der Bremsbacken oder der Beläge sind diese durch neue zu ersetzen. Gleich nach dem Ersetzen fahren Sie die Bremsen ein falls deren Wirksamkeit gering ist.
Betätigen Sie während der Fahrt die Bremsen leicht, um die Kontaktbereiche einzufahren.

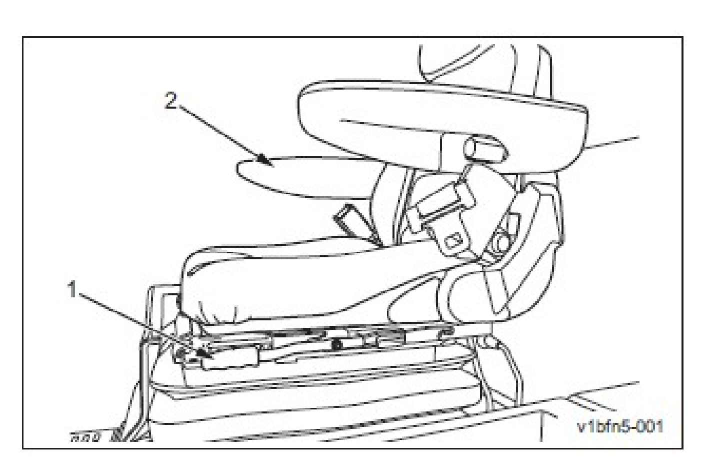
5.6.4 Einstellung der Neutralstellung der Kolbenpumpe



Berühren Sie niemals drehende Reifen

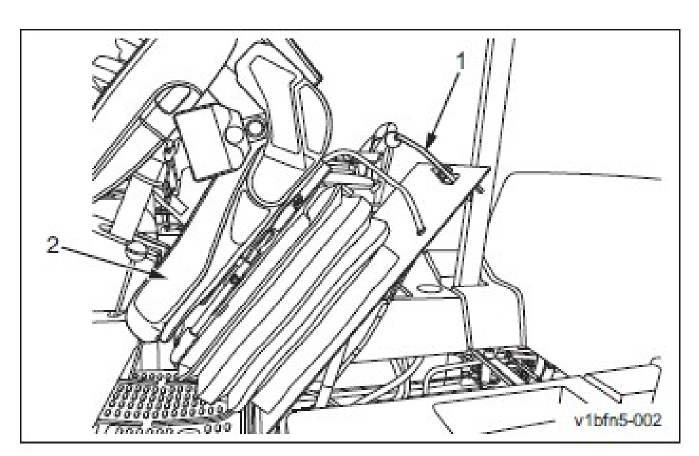
Falls sich die Maschine bei gelösten Fahrpedalen vorwärts oder rückwärts bewegt, sind sie nicht in der Neutralposition.
Machen Sie folgende Schritte um die Einstellung durchzuführen.

1. Stoppen Sie den Motor.
2. Stellen Sie die Wagenheber unterhalb der Aufbockpunkte und heben Sie dann die Maschine vom Boden hoch. Verwenden Sie stabile Wagenheber und heben Sie die Maschine hoch, bis die Reifen in der Luft sind. (Siehe “Auflagepunkte“).
3. Ziehen Sie den Sitzhebel hoch und schieben Sie dann den Sitz ganz zurück.



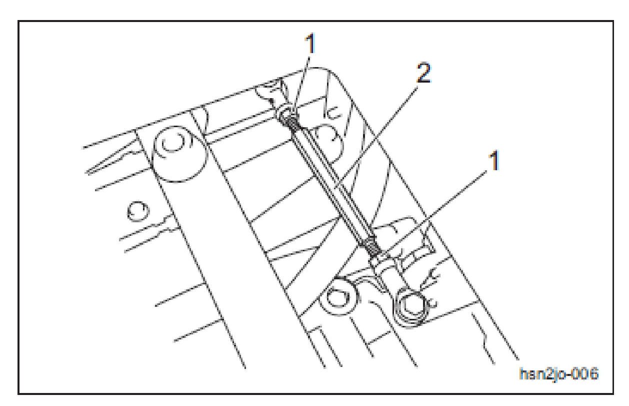
1	Sitzhebel
2	Sitz

4. Während des Hochziehens des Sitzhebels, kippen Sie den Sitz nach vorne.



1	Sitzhebel
2	Sitz

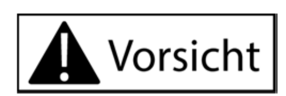
5. Starten Sie den Motor und gehen sie auf die maximale Motordrehzahl.
6. Schalter 2WD/4WD auf “2WD“ stellen.
7. Einstellen der Neutralposition.
   [1] Falls die Vorderräder sich vorwärts drehen, lösen Sie die Feststellmuttern und drehen Sie dann die Neutraleinstellungsstange um diese zu verkürzen.
   [2] Bei Rückwärtsdrehen der Vorderreifen, lockern Sie die Feststellmuttern und drehen Sie dann die Neutraleinstellstange um diese zu verlängern.



1	Feststellmutter
2	Neutraleinstellstange

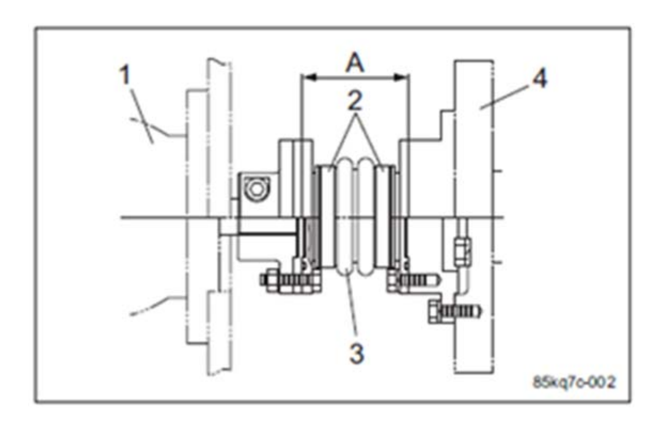
8. Finden Sie die Position, in der die Vorderräder stehenbleiben und ziehen Sie dann die Feststellmuttern an.

5.6.5 Wechsel des Gleichlaufgelenks



Verwenden Sie niemals einen anderen Schmierstoff, als den für das NTN Gleichlaufgelenk.

Bei Austreten von Schmierstoff aus dem Gelenk, Klemmband oder Anschlussteilen, ersetzen Sie die Muffe und den O-Ring usw. Sie können das Klemmband nicht wieder-verwenden. Ersetzen Sie es durch ein neues.

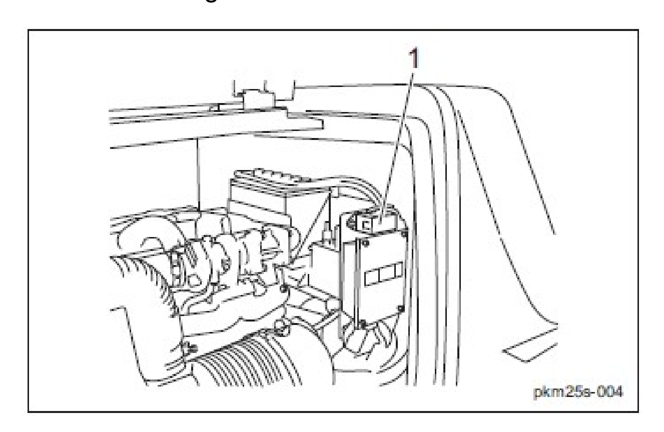


1	Hydraulikpumpe
2	Klemmband
3	Muffe
4	Motor
5	82 - 86 mm

5.6.6 Wechsel der Sicherungen

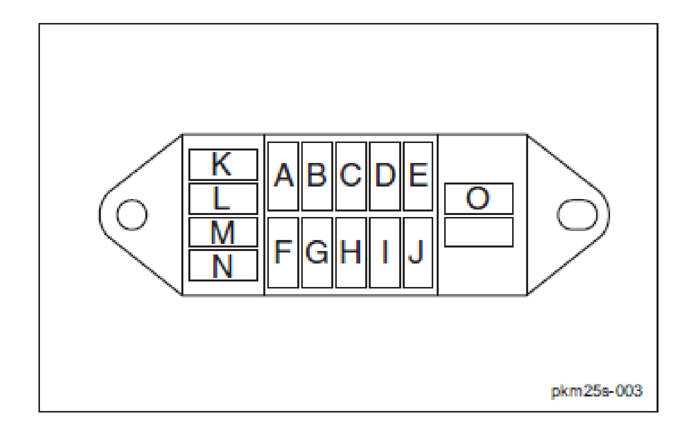
Sicherungskasten

Der Sicherungskasten beinhaltet Ersatzsicherungen und Werkzeug



1	Sicherungskasten

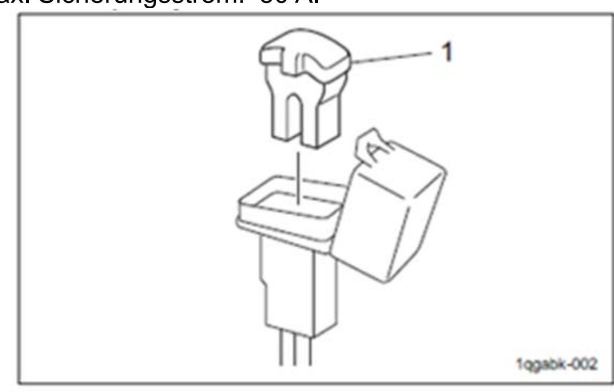
Bei der Maschine ist eine Minisicherung für Kraftfahrzeuge in Verwendung.
Ersetzen Sie eine alte Sicherung durch eine neue mit der angegebenen Leistung.



A	5 A	Timer
B	5 A	Glühstiftlampe
C	5 A	Tachometer, Kraftstoffanzeige, Wasser-temperatur, Ladekontrolllampe, Öldruck (Motor) Lampe, Wassertemperatur Piepser, Hydrauliköl Piepser
D	15 A	Relais-Box 1, Differentialsperre, (Übergang)
E	15 A	Relais-Box 2, 2WD/4WD Wahlschalter, #4/#5 Annäherungs-Sensor-Schalter
F	-	-
G	5 A	Timer
H	5 A	Lichtmaschine
I	5 A	Kraftstoffpumpe, Sicherheits- u. Abschaltrelais
J	5 A	Relais (Starter)
K	5 A	Ersatz
L	5 A	
M	15 A	
N	15 A	
O	Werkzeug zur Sicherungsentfernung	

Verbindung zur Schmelzsicherung

Max. Sicherungsstrom: 50 A.



1	Verbindung zur Schmelzsicherung

5.7 Einlagerung

5.7.1 Vorbereitung

- Entfernen Sie Schmutz, geschnittenes Gras, Bruchstücke, Öl usw. vollständig.
- Stellen Sie Öl bereit und schmieren Sie die erforderlichen Einzelteile.
- Entfernen Sie die Batterie.

EC Declaration of Conformity

We

Manufacture's Name:	Kyoeisha Co., Ud.
Manufacture's Address:	1-26 Miyuki-cho, Toyokawa, Aichi-pref. 442-8530 Japan

declare that

Product:	Ride-on Lawnmower
Make:	BARONESS
Type:	GM2800B
Starting Serial No.:	12056

compiler of the technical file

Name:	Kyoeisha U.K.Ltd.
Address:	Unit 5 Hatch Industrial Park Grewell Road, Basingstoke Hampshire RG24 7NG, the United Kingdom

in accordance with the following Directives:

2006/42/EC The Machinery Directive and its amending directives has

been designed and manufactured using the following specifications :

IS012100 : 2010
EN836: 1997
IS05395 : 1990

References of other Community Directives applied

2000/14/EC , 2004/108/EC

Place:	Japan	Signature:	
Date:	November 27, 2012	Name:	Kimiya Kaneko
		Position:	Quality Dept. Manager

Manufacturer's Declaration of Conformity for

Product Identification	
Product:	Ride-on Lawnmower
Make:	BARONESS
Type:	GM2800
Version(s):	B
Starting Serial No.:	12056
Measured Sound Power Level:	LWA 103.35 dB
Guaranteed Sound Power Level:	LWA 105 dB
Manufacturer	
Name:	Kyoeisha Co., Ltd.
Address:	1-26 Miyuki-cho, Toyokawa, Aichi- pref., Japan
Technical Documentation Keeper's	
Name :	Kyoeisha Co., Ltd.
Keeper's Address :	1-26 Miyuki-cho, Toyokawa, Aichi-pref., Japan
Conformity Assessment Procedure:	Internal Control of Production with Assessment of Technical Documentation and Periodical Checking (Annex VI) of 2000/14/EC-2005/88/EC
Involved Notified Body	
Name:	SNCH
Address:	11, Route de Sandweiler 5230 Sandweiler Luxembourg
Technical Construction File	
Date:	November 12, 2012
Technical Construction File No.:	TCGM2800-01
Test Labaratory	TUV Rheinland Luxemburg GmbH 2a, Kalchesbruck L-1852 Luxembourg
Certificate I Report No. :	SNCH*2000/14*2005/88*1983*01/TCGM2800-01

Means of conformity
The product is in conformity with the Directive relating to the noise emission in the environment by equipment for use outdoors 2000/14/EC-2005/88/EC, in accordance with Article 12 of the Directive.

References of other Community Directives applied
2006/42/EC, 2004/108/EC

Signature:

Kimiya Kaneko
Manager
Quality Dept.
Kyoeisha Co., Ltd.

Date: November 27,2012



Quality on Demand



Fax : (0533) 89 - 3623

Fax : (0533) 89 - 3623